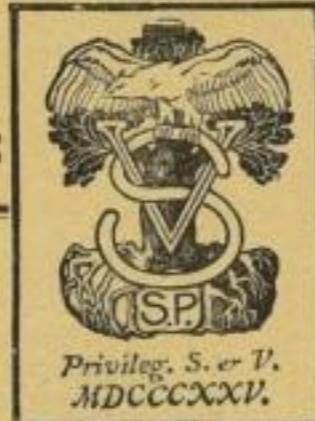




Umschlag zu Nr. 96.

Leipzig, Mittwoch den 25. April 1923.

90. Jahrgang.



SIELER & VOGEL

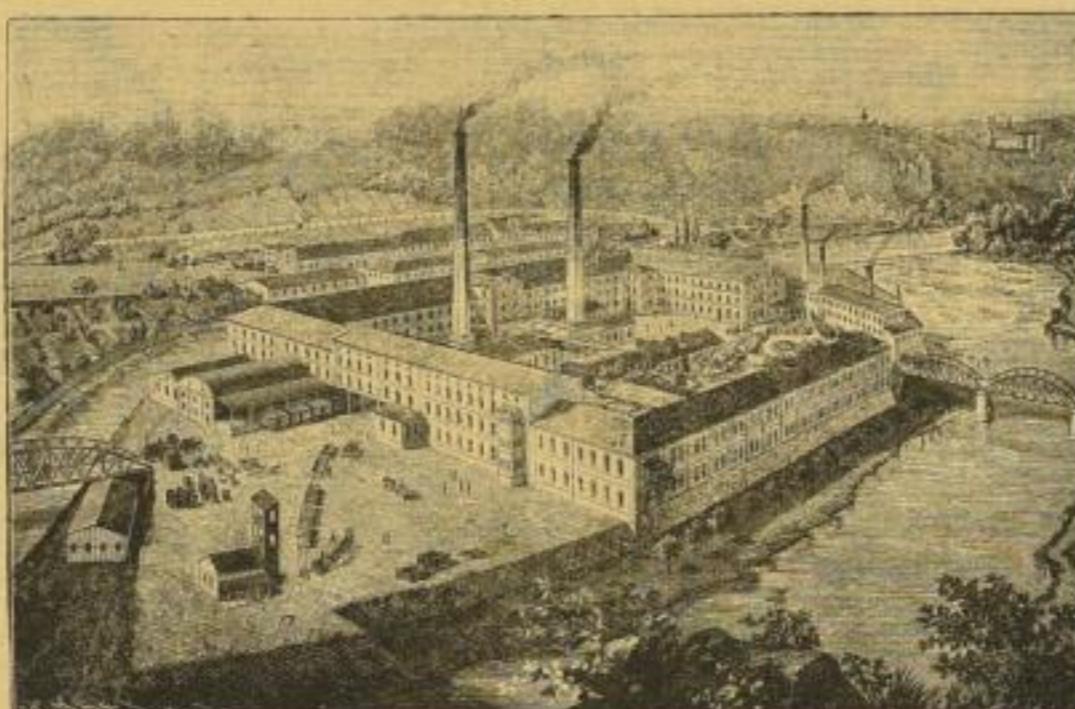
Geschäfts- und Lagerhäuser in

BERLIN SW₁₉ * LEIPZIG * HAMBURG

Lindenstraße 43

Talstraße 6

Neueburg 19



Eigene Papierfabrik

Papiere jeder Art

für den Verlagsbuchhandel und den gesamten
Druckerei- und Geschäftsbedarf

VERTRETUNGEN:

MÜNCHEN: Rudolf Thomas, Gabelsbergerstr. 78 / STUTTGART: Otto Koller, Kasernenstr. 18

HANNOVER: Fritz Schwaack, Hildesheimerstr. 173 / DRESDEN: Bernh. Übermann, Bischofsweg 92

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Z



Hans Land, Der Fall Gehrsdorf

Roman

In Halbleinen gebunden 8,-, Schluß des B.-W. / 3,5 Fr. (Schw.)*)

Dieser im Herbst ausgegebene Roman von Hans Land erregt über literarische Kreise hinaus Aufsehen. Ein Problem von großer Ruhmheit ist darin aufgerollt und die Frage nach Schuld oder Nichtschuld im Sinn tiefster menschlicher Moral gegen das Herkommen beantwortet — ein gewagter Wurf, wohl wert, die Aufmerksamkeit ernst denkender Menschen zu fesseln.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Morgenrufe

Von Fritz Bredow

Die kleine Sammlung „Morgenrufe“ ist ein erster Auszug aus einem mehr als 30jährigen geistigen Ringen und Forschen, das die tiefsten Fragen des heutigen Menschen zu erfassen bestrebt ist. In protestantischer und katholischer Theologie, Philosophie, Natur- und Sprachwissenschaft helmwisch, in amtlichen und freien Berufen in den verschiedensten deutschen Ländern in Stadt und Dorf vom Fürstenhof bis zur Heimarbeiterhütte tätig, von schweren Schicksals-schlägen immer wieder getroffen, durch seine herbe, aufrechte Art zu häufiger Wanderschaft gezwungen, dem Elend der Menschen, vor allem der deutschen Menschen in Krieg und Frieden, dem Jammer der Geschöpfe mit ergreifender Liebe hingegeben — gräßt sich hier ein Geist zum letzten Grunde und Mittelpunkt durch, der ihm unandelbar in furchtbarer Herrlichkeit und Heiligkeit thront — Gott, der schließlich dem ehrlichen, zähen Sucher und Kämpfer wie Hlob dennoch als der Große Gerechte und Güttige König zu dauernder Befriedigung im Gesichte künftiger, kommender Vollendung der Erde mit all ihren Geschöpfen sich enthüllt. —

Technische Beschreibung: Satz und Druck erfolgte in der schönen Tiemann-Fraktur. Umsfang 8 Bogen. Format des brosch. Buches ist 125/175 mm, Gewicht 140 gr. Das gebundene Buch (Vappbd.) wiegt 190 gr und ist 125/170 mm groß. Tadellose und geschmackvolle handwerksmäßige Buchbinderausbildung (Fadenheftung).

Ich liefere nur direkt mit 40 % Rabatt und halb. Postgeldberechnung. Verpack. frei. G.-J. geh. 1,50; gebund. 2,50. Ausland: 1,50 bezw. 2,50 Schweizer Franken.

Michael Lohleben, Verlag, Kallmünz/Bay.
Postcheckkonten: Nürnberg 4765, VIII (Abitur) 9647, Wien 79639.
Bankkonten: Bayerische Staatsbank, Filiale Regensburg,
Kreditanstalt der Deutschen in Prag.

Schlager für Sortiment und Versand.

Z Wichtige Neuerscheinungen:

Flammarion Der Tod und sein Geheimnis

Der berühmte greise Forscher und Astronom gibt damit seine Riesen-Sammlungen heraus, in denen er seit 60 Jahren alles zusammengetragen hat, was sich auf das größte Thema der Menschheitsfragen bezieht. Der vorliegende Band I., von dem in französischer Sprache in Frankreich ca. 40 000 Stück in wenigen Wochen verkauft wurden, stellt die einzige autorisierte deutsche Übersetzung des Werkes dar, dessen einzelne Abschnitte folgende Themen behandeln: Der Irrtum des materialistischen Positivismus — Dynamismus des Weltalls und der Menschen — Die inneren Fähigkeiten der Seele — Die Fernwirkung des Willens — Telepathie — Gedankenübertragung — Zeit und Raum — Das Sehen ohne Augen — Die Erkenntnis der Zukunft.

Dieses Buch umfaßt 350 Seiten Text und ist in einem sehr schönen, vornehmen Einband gebunden.

Gebunden in Halbleinen Grundzahl 6, Schlüsselzahl 2000. Rabatt 40%. Lieferung nur gegen bar. Für größere Bezieher Sonderbedingungen, desgleichen für das Ausland.

Faustus Redivivus

Ein Mysterium in drei Akten und einem Vorspiel
von Hannah Stahn

2. Auflage

Urteil über das Werk:

„Ich stehe beschämmt vor einem Ereignis . . . Woher diese Kraft der Visionen, diese Philosophie in Gesichten, diese Gesang gewordene nordische Landschaft? Prof. Dr. Theod. Lessing in „Eroe“
Elegant geheftet Grundzahl 2,50, Schlüsselzahl 2000. Rabatt 40%.

Feuerflammen

von Hannah Stahn

Dieses lyrische Erstlingswerk erscheint gleichzeitig mit der II. Auflage des „Faustus redivivus“. Urbilder und Naturgestalten, die himmelanstürmend Erlösung heissten.

Kartoniert Grundzahl 2,50, Schlüsselzahl 2000. Rabatt 40%.

Bilz, Die ewigen Bausteine

Band IV Das neue Deutschland.

Brosch. Grundzahl 1.—, Schlüsselzahl 2000. Rabatt 40%.

Bilz, Goldene Lebensregeln,

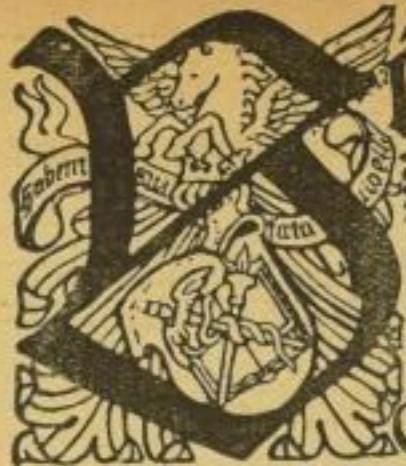
enthaltend
Anleitungen für Körperkultur und Nacktgymnastik.

Brosch. Grundzahl 1,50. Schlüsselzahl 2000. Rabatt 40%.

Bestellzettel anbei!

Ausland: Sonderbedingungen. Für letzte 4 Werke ist das Verlagsrecht für das Ausland veräußert.

**F. E. Bilz, G.m.b.H., Verlag
Dresden-Radebeul und Leipzig**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise für Mitglieder ein Stück Postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweitung Gr.-Zahl M. 150. Nichtmitglieder M. 2. — mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40000. — vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Portokosten u. Verlandgebühren zu erstatten. Einzelnr. Gr. 3. M. 0.15. — Umlauf einer Seite 560 Doppelg. — Mitgliederpreis: Die Seite 125 M., 1/4 S. 40000 M., 1/8 S. 20000 M. Stellengeb. 65 M. die Seite. Schiffregegebühr 100 M. Bestellz. 1. Mittal. u. Nichtmitgl. die Seite 175 M. — Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig.

Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 96 (R. 67).

Leipzig, Mittwoch den 25. April 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Jahresbericht

über die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922.

Erstattet für die Hauptversammlung am 13. März 1923 von dem Vorsteher der Korporation Georg Ernst.

(Mit wenigen Streichungen hier wiedergegeben.)

Sehr geehrte Herren!

Wenn wir heute auf das abgelaufene Geschäftsjahr 1922 zurückblicken und die derzeitige wirtschaftliche Lage betrachten, so will es uns wie ein Märchen erscheinen, daß wir vor Jahresfrist noch jetzt uns so herrlich erscheinende Zeiten gehabt hätten. Damals ahnten wir nicht, was für katastrophale Auswirkungen des verlorenen Krieges und des Schmachtfriedens von Versailles uns bevorstanden; wir hatten wohl allgemein schwere wirtschaftliche Sorgen, gepaart mit den unerfreulichen Gehalts- und Lohnkämpfen, durchzumachen; konnte sich doch schon keiner an die Teuerungen gewöhnen, die sich gegen die seit Herbst vorigen Jahres sprunghaft eingetreteten gewaltigen Preissiegerungen wie ein Kinderspiel ausnehmen. Anfang 1922 hatte der Preis eines Buches höchstens den rd. 8fachen erreicht, am 1. September 1922, dem Zeitpunkt der allgemeinen Einführung des Grund- und Schlüsselzahlsystems, den rd. 60fachen und innerhalb von nur weiteren vier Monaten, also Ende Dezember 1922, dagegen den rd. 600fachen Friedenspreis. Daß der Buchpreis noch immer ein äußerst niedriger ist, läßt dieser im Vergleich mit den Preisen (Ende 1922) unserer Lieferanten erkennen; das Papier, das früher bei höheren Auflagen zur Verbilligung des Buches beitrug, bringt keine Ersparnisse mehr, ist doch sein Preis um das rd. 1940fache für holzhaltiges und das rd. 3070fache für holzfreies gestiegen. Holzfreie Umschlagpapiere weisen Phantasielpreise auf, die keiner wohl je für möglich gehalten hätte. Der Druckpreis war für Werke und Zeitschriften um das rd. 860fache und der Buchbinderpreis um das rd. 950fache im Preise hinaufgeschnellt. Mit diesen gewaltigen Veränderungen konnte der Buchhandel nicht Schritt halten, vielmehr ist auch er, wie so manches andere Gewerbe, gezwungen gewesen, von der in langen Jahren mühevoll erarbeiteten Substanz zu leben.

Diese Unsicherheit in der Wirtschaft und in der Preisgestaltung machte es unmöglich, die für Herbst 1922 geplante Werbeausstellung »Buch und Bild«, nach ganz anderen Gesichtspunkten durchgeführt, wieder zu veranstalten. Nachdem nun wohl fast der gesamte wissenschaftliche Verlag nicht nur zur Durchführung des Grund- und Schlüsselzahlsystems, sondern auch zur Anerkennung des jeweils vom Vorstand des Börsenvereins und des Verlegervereins gemeinsam angesehnen Schlüssels übergegangen ist, muß im Interesse des Gesamtbuchhandels und der allseits angestrebten Preis Sicherheit erwartet werden, daß der gesamte andere Verlag, insbesondere der schönwissenschaftliche, sich endgültig diese Verlag und Sortiment lebensfähig haltende Preisgestaltung durchweg durchzuführen entschließt. Ist dies geschehen, dann dürfen für eine neue Ausstellung »Buch und Bild« die Hauptschwierigkeiten überwunden sein und die Durchführung für dieses Jahr, unter Schaffung eines brauchbaren Kataloges, mit Grundzahlen ermöglicht werden können.

Durch die Marktentwertung war es schwer geworden, mit dem althergebrachten System der Umlage rechtzeitig die zur ordnungsgemäßen Aufrechterhaltung des Betriebes unserer «Bestellanstalt» notwendigen Gelder hereinzuholen. Ende des Jahres waren die Vorarbeiten beendet worden, daß für jeden buchhändlerischen Betrieb eine auf alter Grundlage aufgebaute Grundzahl festgesetzt werden konnte, die, mit einer monatlich für unsere Zwecke festgesetzten Schlüsselzahl multipliziert, die monatlich fällig werdende Umlage in einer Höhe ergibt, die gerade zur Deckung der tatsächlichen Ausgaben dient. Durch diesen Weg hoffen wir die Lasten gleichmäßig verteilen, wie vor allen Dingen im Interesse unserer Mitglieder am sparsamsten wirtschaften zu können.

Die Regelung der Gehälter, Löhne und des Urlaubes waren auch im vergangenen Jahr Aufgabe des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin, in dessen Vorstand der Vorstand der Korporation der Berliner Buchhändler noch wie vor vertreten ist. Die früher sonst so langwierigen und manchmal wenig sachlichen Verhandlungen haben in letzter Zeit Formen angenommen, denen zufolge unter Erleichterung der Arbeit bald jeweils eine Einigung erzielt werden konnte.

Im Interesse des gesamten Berliner Buchhandels liegt es, daß jeder, der noch nicht Mitglied des Arbeitgeberverbandes*) geworden ist, sich nunmehr umgehend anmeldet. Der Verband bedarf der Mitarbeit aller Berliner Buchhändler, wenn er die Gesamtinteressen zweckdienlich wahren soll.

Das Beharren Frankreichs auf dem Buchstabens des Verjailler Vertrages trotz der gewaltigen Lieferungen des besiegtenden und darniederliegenden Deutschlands hatte zur Folge, daß der Wert der Mark in sich überstürzender Hast in ein Nichts zusammenbrach. Dies bestätigt so recht betrübend die Gegenüberstellung der zwei Zahlen - Infasso unserer Bestellanstalt 1921 rd. 10 Millionen Mark und 1922 rd. 154 Millionen Mark. Diese Teuerung hat zur Folge, daß nicht nur zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften aller Art im Laufe des Jahres ihr Erscheinen einstellten, sondern auch so manche neue Auslage, wie so manches immerhin wertvolle Werk trotz Notgemeinschaft und sonstiger Unterstützungen ungedruckt bleiben mußten. Und bei alledem können wir vorerst nicht auf eine Besserung hoffen, müssen vielmehr vertrauenvoll in die Zukunft blicken mit dem unerbittlichen, festen Entschluß »kämpfen und durchhalten«. Auch hier heißt es mit Hindenburgs Worten: »Wer die stärksten Nerven hat, der siegt«.

Über den Umlauf der Geschäfte der Bestellanstalt im Jahre 1922 geben folgende Zahlen Auskunft:

I. Die Paketausfuhr betrug:	1921	1922
a) von hiesigen Firmen ausgegeben	930 313 kg	1 085 590 kg
b) von auswärts eingetroffen	101 407 kg	88 033 kg
zusammen	1 031 720 kg	1 173 623 kg

*) Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Ortsgruppe Berlin, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 36, III, Fernspr. Lübars 2976.

Mithin ist eine Zunahme zu verzeichnen von	141 903 kg.
II. Das Inkasso der Pakete betrug	
1921	1922
von Berliner Firmen Mf. 10 187 372,01	Mf. 154 816 428,66
von auswärt. Firmen Mf. 231 268,14	Mf. 1 706 767,72
insgesamt Mf. 10 418 640,15	Mf. 156 523 196,38
sonach gegen das Vorjahr eine Zunahme von	Mf. 146 104 556,23

Der gesamte Paketverkehr der Bestellanstalt, einschließlich der eingezogenen Beiträge für die Körporation, die Bestellanstalt und verschiedene Vereine, betrug in diesem Jahre rund 162 119 150 Mark (gegen 11 182 650 im Vorjahr).

III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren dortigen Kommissionär erreichten 1921 die Höhe von 187 410 kg, 1922 197 297 kg, gegen das Vorjahr 9887 kg mehr.

IV. Durch unseren Leipziger Kommissionär trafen hier ein 1921: 160 966 kg, 1922: 229 269 kg, das sind 68 303 kg mehr wie im Vorjahr.

V. Im direkten Verkehr gingen hier ein

	1921	1922
a) von auswärtigen Verlegern an hiesige Sortimente (Neuigkeiten und Fortsetzungen)	87 522 kg	80 876 kg
6646 kg weniger als im Vorjahr,		
b) von auswärtigen Sortimenten an hiesige Verleger (Remittenden)	13 885 kg	7 157 kg
gegen das Vorjahr 6728 kg weniger.		

VI. Der Verkehr mit der Preußischen Staats-Bibliothek und der Universitäts-Bibliothek ist im bisheriger Weise weitergeführt worden. Im vergangenen Geschäftsjahre wurden für die Staats-Bibliothek befördert: 969 Beischlüsse (weniger 14) und 4167 Zeitschriften (weniger 846), zusammen 1928 kg. Für die Universitäts-Bibliothek 812 Beischlüsse (mehr 49) und 2668 Zeitschriften (weniger 172), zusammen 1372 kg.

Im ganzen beförderte die Bestellanstalt Beischlüsse und Zeitschriften

	1921	1922
im Gewichte von	1 380 096 kg	1 600 189 kg,
mithin mehr	220 093 kg.	

Es waren daher im Durchschnitt, das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, täglich 5334 kg (4600 kg) zu befördern, während das tägliche Durchschnitts-Inkasso 540 397 Mf. (37 275 Mf.) betrug.

Das tägliche Durchschnittsgewicht hat gegen das Vorjahr ein Mehr von 734 kg, das tägliche Durchschnitts-Inkasso ein Mehr von 503 122 Mf. zu verzeichnen. Die Zunahme des Inkassos ist hauptsächlich bedingt durch die Geldentwertung, andererseits auch dadurch, daß die allgemeine wirtschaftliche Not den Paketverkehr in verstärktem Maße erforderte.

Zur Erledigung der zu leistenden Arbeiten standen uns zur Verfügung: 1 Geschäftsführer, 1 stellvertretender Geschäftsführer, 4 Buchhalter und 3 Buchhalterinnen, 2 Expedienten, 2 Expedientinnen und 1 Lehrling für den inneren Dienst in der Bestellanstalt; für den Aufzuhilfsdienst benötigten wir im ganzen ein Personal von 22 Köpfen. Darunter befanden sich 15 männliche Erwachsene, 7 männliche Jugendliche; außerdem für die Hausarbeiten, Bedienung der Fahrstühle und der Zentralheizung 1 Hausmann und 1 Heizer.

Im Jahre 1922 hat sich die Zahl der Bestellanstalts-Mitglieder um 52 weitere Firmen vermehrt, so daß nach Ausscheiden von 36 Mitgliedern noch ein Zuwachs von 16 Mitgliedern am Schluss des Jahres zu verzeichnen war. Die Mitgliederzahl der Bestellanstalt betrug Ende 1922 sonach 565 Mitglieder.

Unser Geschäftsverkehr im Jahre 1922 hatte, wie aus den Umsatzzahlen ersichtlich, einen außerordentlich höheren Paketumsatz zu verzeichnen; andererseits ist aber auch das Gewicht der beförderten Sendungen (1922: 1 600 189 kg) gegenüber dem

Vorjahr (1921 nur 1 031 720 kg) wieder gestiegen. Hiermit ist die Gewichtsziffer des letzten Friedensjahres 1913 in Höhe von 1 591 948 kg nicht nur erreicht, sondern wieder überschritten.

Der Paketumsatz ist durch die Geldentwertung gestiegen und hat das Vorjahr um 146 104 556,23 Mf. überschritten. Erneut richten wir an unsere Mitglieder die dringende Aufforderung, im Interesse der Gesamtheit möglichst bargeldlos, also nur mit Rechnungsscheck oder Postüberweisungsschein, zu bezahlen, da u. a. hierdurch die Abrechnung im Gesamtbetriebe erheblich erleichtert wird.

Die Paketausfuhr durch unsere Bestellanstalt wurde im Rechnungsjahr 1922 durch sieben Wagen und acht Pferde besorgt. Die weite, für ein Pferd anstrengende tägliche Wagentour nach dem Westen (Charlottenburg/Wilmersdorf) erfordert das Halten eines (achten), zur jetzigen Zeit kostspieligen Reservepferdes. Die Preise für Futtermittel für unsere Pferde (Häfer, Heu, Stroh, Häcksel und Kleie) schnitten im vergangenen Jahre von Monat zu Monat in einer geradezu ungeheurelichen Weise empor; leider hält diese Steigerung auch jetzt immer noch an. Die in unserem Vorschlag für das Rechnungsjahr 1922 für Futtermittel angezeigte Summe von 204 000 Mf. müßte um 2 477 132 Mf. überschritten werden, obwohl wir selbstverständlich durch rechtzeitigen Einkauf so sparsam wie möglich zu wirtschaften bestrebt sind.

Der Hauptrat der Körporation setzte sich im Rechnungsjahr 1922 zusammen aus Herrn Ludwig Bloch als Vorsitzendem, Herrn Heinrich Worms als Schriftführer und den Herren Willibald Chällier, Hermann Lazarus, Paul Spence und Wilhelm von Grayen als Beisitzern.

In seiner Sitzung vom 20. Juni 1922 sprach sich der Hauptrat auf zwei Anfragen prinzipieller Natur, die von Berliner Buchhändlern, die der Körporation als Mitglieder nicht angehören, gestellt waren, dahin aus, daß er es ablehnen müsse, zu prinzipiellen Fragen, die von Einzelfirmen aufgeworfen würden, eine Meinung zu nehmen. Der Hauptrat begründete seinen ablehnenden Standpunkt mit dem in einer gemeinschaftlichen Sitzung des Körporationsvorstandes und des Hauptrates gefassten Beschuß, demzufolge es als Gepflogenheit der Körporation angesehen werden müsse, gleich den öffentlich-rechtlichen Interessenvertretungen Gutachten nur an Gerichte und andere Behörden abzugeben.

In seiner Sitzung vom 21. November 1922 beschäftigte sich der Hauptrat mit einer Aufforderung der Handelskammer zu einer Gutachtlichen Auflösung, ob ein erhebliches Interesse des deutschen Buchgewerbes an der Löschung einer von der Handelskammer beanstandeten Firmenbezeichnung vorliege. Der Spruch führte zu einer zweiten, gemeinsam mit dem Vorstande abgehaltenen Sitzung am 8. Februar 1923. Das gemeinsam gefasste Gutachten lautete: »Das Interesse des deutschen Buchgewerbes an der Löschung der von der Handelskammer für unzulässig gehaltenen Firma ist kein erhebliches.«

In der am 6. Januar 1922 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung wurden die im Vorjahr vom Hauptrat sorgfältig und zeitgemäß überarbeiteten Satzungen den Versammlungsteilnehmern im Entwurf vorgelegt und nach einer ausführlichen Begründung durch den Vorsitzenden des Hauptrates, Herrn Ludwig Bloch, einstimmig angenommen.

In dieser außerordentlichen Hauptversammlung wurde auch der Antrag »Pazarus und Genossen«, der die Aufhebung der bis dahin bestehenden jährlichen Berliner Abrechnung am 15. März als nicht mehr zweckmäßig bezeichnete, nach eingehender Erörterung einstimmig angenommen.

Die saumsgemäß einberufene ordentliche Hauptversammlung fand am 14. März 1922 im Meistersaal, Köthener Straße 38, statt.

Die Neuwahlen zum Vorstande ergaben die Wiederwahl von Herrn Georg Eggers als stellvertretenden Schatzmeister und die Neuwahl von Herrn Dr. Eugen Wahrt zum 1. Schriftführer an Stelle des nach Ablauf seiner Amtsperiode satzungsmäßig ausscheidenden Herrn Max Spielmeyer.

In den Hauptausschuss wurde Herr Ludwig Bloch wiedergewählt und Herr Wilhelm von Grayen an Stelle des satzungsmäßig ausscheidenden Herrn Dr. Otto Salle neu gewählt.

In den Rechnungs- und Wahlausschuss wurden die Herren Friedrich Feddersen, Reinhold Vorstell und Friedrich Maas wiedergewählt. Die durch die Satzungen vorgeschriebenen Prüfungen der Kassenführung der Bestellanstalt fanden am 21. März, 20. Juni, 28. September und 28. Dezember statt und haben zu keinerlei Beanstandungen Veranlassung gegeben.

Von der ursprünglich ins Auge gesetzten Herausgabe unseres »Adressbuchs für den Berliner Buchhandel« haben wir der hohen Herstellungskosten wegen Abstand genommen; von der im Jahre 1922 erschienenen Ausgabe hatten wir noch genügende Vorräte auf Lager.

An der Handelshochschule Berlin sind im Wintersemester 1922/23 Vorlesungen für Buchhändler von unserem Vorstandsmitglied Herrn Mag. Paschke über das Thema »Die Berechnung der Herstellungskosten« gehalten worden. Die Vorlesungen wurden von 73 Hörern besucht. Unsere Korporation bewilligte wieder in der üblichen Form durch einen Zuschuß in Höhe von 2000 Ml. die Mittel zur Abgabe einer größeren Anzahl von Hörfunkarten zum ermäßigten Preise (30 Ml. statt 60 Ml.) und hat für das neue Geschäftsjahr 1923 für Fortbildungszwecke den erhöhten Betrag von 20 000 Ml. beantragt.

Unsere Bemühungen, in der Berliner Handelskammer für den Berliner Buchhandel die ihm gebührende Vertretung zu erlangen, haben wir im vergangenen Jahre fortgesetzt. Als bisheriges Ergebnis können wir den Erfolg verbuchen, daß die Handelskammer inzwischen verschiedene für den Buchhandel wichtige Gutachten von uns eingefordert hat. Trotz allem werden wir nichts unterlassen, bis wir einen Buchhändler als Vertreter unseres Berufes als Mitglied der Handelskammer gewählt wissen.

Die Frage der steigenden Postgebühren, die gerade für den Buchhandel eine außerordentliche Belastung bedeuten, hat auch den Vorstand veranlaßt, durch Eingaben beim Postministerium die Erhöhung des zulässigen Gewichtes für Drucksachen auf 3 Kilo zu beantragen. In Zusammenarbeit mit Börsenverein und Verlegerverein, insbesondere mit den beiden Vertretern des Buchhandels im Verkehrsbeirat wurde die Einführung der Zweiflodruckfach für ein nicht zerteilbares Werk erreicht.

Die bei der schnellen Geldentwertung besonders nachteilig empfundene Verschleppung bei der Bezahlung von Behördentrechnungen gaben dem Vorstande Anlaß, hier durch zweckmäßige Eingaben Abhilfe zu schaffen. Erfreulicherweise erkannten die Ministerien unsere Vorstellungen für berechtigt an und machten uns die Zusage, entsprechende Anweisungen ergehen zu lassen.

Die Erfolge unserer Ausstellung »Buch und Bild 1921« veranlaßten uns, für Herbst 1922 einer ähnlichen Veranstaltung näherzutreten. »Buch und Bild 1922« sollte wieder im Kunstmuseum stattfinden, jedoch war geplant, durch die Ausstellung dieses Mal in abgeschlossenen Bibliotheken dem Besucher eine möglichst lädenlose Zusammenstellung der verschiedenen Literaturzweige zu geben. Unser vorbereitendes Rundschreiben, das wir im Juni an den deutschen Verlagbuchhandel richteten, ergab aber, daß mit Rücksicht auf die schwierige Preisgestaltung, dann auch auf die verhältnismäßig geringen Bestände des Verlages und die unbedachtigen wirtschaftlichen Verhältnisse auf eine genügende Beteiligung des Verlages nicht zu rechnen war. Aus diesem Grunde haben wir die geplante Ausstellung vorläufig auf das Jahr 1923 vertagt.

Der Vortrag der ersten Ausstellung »Buch und Bild« hat sich durch die Vorarbeiten für die geplante Ausstellung 1922 um 13 000 Ml. verringert, sodass vorläufig für Vorarbeiten zu einer etwaigen Ausstellung im Herbst 1923 17 073 Ml. vorgetragen werden konnten.

Im vergangenen Jahr hatten wir die Freude, mehreren Mitgliedern unserer Korporation unsere Wünsche zu Geschäftsjubiläen auszusprechen zu können.

Am 1. Januar waren 50 Jahre vergangen, daß Georg Stille nach Vollendung seiner Lehr- und Wanderjahre die Buchhandlung Schneider & Co., Berlin, erwarb und seine Selbständigkeit gründete. Der junge, unternehmungslustige Buchhändler lenkte bald durch zwei von ihm mit dem bekannten, erfolgreichen Schriftsteller Paul Lindau ins Leben gerufene Zeitschriften »Gegenwart« und »Nord und Süd« die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf seinen aufstrebenden Verlag, dem er im Jahre 1880 den Verlag von Rudolf Wagner angliederte. Ganz neue Bahn eröffnete sich aber der Firma, als im Jahre 1882 der damalige Eisenbahnminister von Maybach der Firma Georg Stille den Verkauf von Büchern und Zeitungen auf allen Bahnhöfen der eben fertiggewordenen Stadtbahn und nach Verstaatlichung der Preußischen Privatbahn auch den Büchervertrieb auf den Bahnhöfen Berlins übertrug, zu denen dann später noch eine Reihe weiterer auswärtiger Bahnhöfe hinzukam. Die bedeutenden Leistungen auf diesem Gebiete sind für den gesamten deutschen Bahnhofsbuchhandel vorbildlich gewesen.

Aber auch die Herausgabe von Werken wurde von der Firma Stille gepflegt; so veröffentlichte sie eine Reihe Romane, Bücher aus den Gebieten der Geschichte, Politik, Länder- und Volkskunde sowie der Rechtswissenschaft; der Zeitschriftenverlag wurde durch die Erwerbung der »Preußischen Jahrbücher«, durch die Gründung der »Blätter für Geisteswissenschaft«, »Recht und Wirtschaft« und die »Zeitschrift für Säuglings- und Kleinkinderschutz« erweitert. Herr Kommerzienrat Hermann Stille, dem derzeitigen Inhaber der Firma, zum Ehrentag seines Hauses unsere herzlichen Glückwünsche auszusprechen, war uns eine angenehme Pflicht.

Am 1. April konnte die Buchhandlung und das Antiquariat R. L. Prager auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Mit Dankbarkeit gedenken wir der wertvollen Mitarbeit und der vielen Anregungen, die der verstorbene Gründer der Firma, Herr Robert Ludwig Prager, über buchhändlerische Fragen, auch im Kreise unserer Korporation, gegeben hat. Als Mitglied und Vorsitzender des Hauptausschusses hat er eine besonders verdienstvolle Tätigkeit entfaltet. Dessen eingedenkt, hat die Korporation der Witwe des Verstorbenen und ihren Kindern die besten Wünsche zu dem 50jährigen Gedenktage des Bestehens der Firma ausgesprochen.

Am 1. Mai des Jahres konnte auch die Firma Ernst Wasmuth, Architekturbuchhandlung und Kunstanstalten, Aktiengesellschaft, ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum begehen. Im Jahre 1872 als Architekturbuchhandlung in der Französischen Straße eröffnet, konnte der Gründer der Firma, Ernst Wasmuth, dem Sortiment bald einen Verlag angliedern und, nachdem er im Jahre 1876 seinen Bruder Emil Wasmuth als Teilhaber aufgenommen, seinen ständig wachsenden Verlagsartikeln weit über Deutschlands Grenzen hinaus Absatz schaffen. Die unerschöpfliche, produktive Arbeitskraft des Gründers, unterstützt durch die treue Mitarbeit seines Bruder Emil, hat eine Reihe von bedeutenden Werken geschaffen, durch welche die Firma bald auf ihrem Sondergebiet unter den führenden Verlagen des Architekturbuchhandels genannt werden konnte. Im Jahre 1913 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt; unter der tatkräftigen Leitung der jetzigen Inhaber, der Herren Günther und Ewald Wasmuth, Söhne von Emil Wasmuth, nahm die Firma in den letzten Jahren einen neuen Aufschwung. Die Korporation nahm gern Veranlassung, den jetzigen Inha-

bern der Firma Ernst Wasmuth am Jubiläumstage die besten Wünsche für ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen ihres Hauses auszusprechen.

*

Am 1. Oktober konnte auch die Firma Oscar Rothäder (Urban & Schwarzenberg), medizin-naturwissenschaftliches Sortiment und Antiquariat, die Feier ihres 50jährigen Bestehens begehen. Am 1. Oktober 1872 von Otto Henze im Hause Friedrichstraße 105 b, an der Weidendammer Brücke, gegründet, ging die Firma am 1. Mai 1880 an Herrn Oscar Rothäder über. Nach dem Tode desselben wurde im August 1881 die Firma läufig von Herrn Walter Rosenthal erworben und bildete sich seit dem Jahre 1884 zu einer medizinischen Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung aus. Im Jahre 1892 wurde die Firma W. J. Peiser (Ludwig Meier), im Jahre 1898 die medizinische Buchhandlung von Boas & Hesse zum Ausbau der Firma hinzuerworben. Nach dem Tode des Besitzers ging am 1. Juli 1901 die Firma Oscar Rothäder durch Kauf in den Besitz der bekannten Verlagsbuchhandlung Urban & Schwarzenberg über, deren Stammhaus sich in Wien befindet, und die sich nun durch Erwerbung der Firma Rothäder in wesentlich vergrößerten Geschäftsräumen im alten Hause Friedrichstraße 105 b in Berlin eine Zweigniederlassung schuf. Durch die Verschmelzung mit diesem angesehenen Verlage begann auch eine neue Blütezeit der Firma Oscar Rothäder. Es war uns eine Freude, dem Inhaber und Leiter des Berliner Hauses, Herrn Eduard Urban, an dem Jubiläumstage die herzlichsten Glückwünsche unserer Körporation auszusprechen zu können.

*

Am 23. Oktober konnte auch Herr Kommerzienrat Richard Bong die 50jährige Wiederkehr des Tages festlich begehen, an dem er sich selbstständig gemacht hatte. Aus der graphischen Branche hervorgegangen, hat der Jubilar der Holzschnidekunst zu einem außerordentlichen Aufschwung verholfen und sie in seinen drei Zeitschriften »Moderne Kunst«, »Zur guten Stunde« und »Für alle Welt« gepflegt. Wenn auch dieses Illustrationsverfahren jetzt durch die photographische Reproduktionstechnik überholt ist, so bleibt ein guter Holzschnitt doch unerreicht. Von der Verlagstätigkeit Richard Bongs geben u. a. die großen populär-wissenschaftlichen Enzyklopädien »Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild«, »Weltall und Menschheit«, »Der Mensch und die Erde«, »Die Wunder der Natur«, aber auch andere zahlreiche große Verlagswerke, von denen wir nennen: »Der Maler Rembrandt in Bild und Wort«, »Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens«, bestens Zeugnis. Den größten Erfolg hatte der aufstrebende Verlag im Jahre 1907 mit seiner »Goldenen Klassiker-Bibliothek« zu verzeichnen, die in Fortsetzung der alten Hempeischen Klassiker in vollendet neuer Ausstattung und sorgfältiger Bearbeitung von hervorragenden Literatistorikern die Werke unserer deutschen Dichter brachte. Alle übrigen Verlagsunternehmungen Richard Bongs hier aufzuführen, würde zu weit führen; erwähnt seien nur noch die »Klassiker-Bücherei«, die »Schön-Bücherei« und die »Romane berühmter Männer und Frauen«. Alle diese Verlagsunternehmungen verdanken ihr Entstehen der Anteilung Richard Bongs, der noch bis zum heutigen Tage seinem Verlage den Stempel seines Geistes aufdrückt. Es war uns deshalb eine besondere Freude, diesem so überaus arbeitsamen Berufsgenossen zu seinem Ehrentage unsere herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

*

Am 20. November 1922 waren 50 Jahre vergangen, daß Herr Kurt Reinhard Trenkel die wohlbekannte Buchhandlung R. Trenkel gründete. Der Gründer hat es verstanden, sein Unternehmen zu einer Reisebuchhandlung großen Stils auszubauen. Er hat manchem Gelehrten in seiner Studienzeit dazu verholfen, sich eine Bibliothek und damit das zu seinem Berufe nötige Rüstzeug zu schaffen; dadurch hat sich die Firma R. Trenkel weit über Berlins Grenzen hinaus im ganzen Deutschen Reich einen dankbaren Kundenkreis geschaffen. Seit dem Jahre 1914 haben die Söhne des Gründers der Firma, die Herren Hellmut und Erich Trenkel, die Leitung des

589

Geschäfts übernommen und trotz der schweren Kriegsjahre und der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse der Firma ihren alten, guten Ruf bewahrt. Beiden Inhabern, die Mitglieder unserer Körporation sind, unsere guten Wünschen am Jubiläumstage auszusprechen, war uns eine angenehme Pflicht.

*
Einen Jubiläumstag von besonderer Art konnte die altehrwürdige Weidmannsche Buchhandlung am 6. Januar 1922 begehen. An diesem Tage waren 100 Jahre verflossen, daß die Buchhandlung in den Besitz der Familie Reimer überging. Im deutschen Buchhandel und in der deutschen Gelehrtenwelt genießt der Name Reimer hohes Ansehen, und kaum in einer zweiten Familie bestehen so viele verwandschaftliche Beziehungen zwischen Verlagsbuchhandel und Gelehrtentum — man braucht nur an den Namen Mommsen zu erinnern — wie in der Familie Reimer. Es war uns deshalb eine besondere Freude, unserem Vorstandskollegen Herrn Hans Reimer, als dem jetzigen männlichen Vertreter der Familie in der Firma, unsere besten Wünsche an dem 100jährigen Gedenktage auszusprechen.

Durch den Tod wurden uns im Jahre 1922 vier Mitglieder entrissen:

Hermann Klemm,
Oscar Schuchardt,
Edmund Kantorowicz,
Georg Krebsberg.

Am 20. Februar starb nach kurzem, schwerem Leiden im kräftigsten Mannesalter, im 44. Lebensjahr, Herr Hermann Klemm in Firma Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. Geboren im Jahre 1878 auf Rügen, trat er nach beendeter Lehrzeit in seiner Heimatprovinz als Gehilfe in die Hanemann'sche Buchhandlung, Rostatt, ein und war weiterhin bei F. A. B. Lorenz, Freiburg i. Br., tätig. Daum 23jährig, wurde er Mitgründer der Verlagsanstalt Klemm & Beckmann, Stuttgart. Nachdem diese Firma im Jahre 1906 nach Berlin verlegt worden war, mußte sie im Jahre 1908 aufgelöst werden, und Hermann Klemm übernahm nunmehr die Fortführung des Unternehmens allein, das er von da ab Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. nannte. Mit einer außerordentlichen Energie und Schaffenskraft hat es Hermann Klemm unter teilweise sehr schwierigen Verhältnissen verstanden, seinen Verlag auszubauen, und namentlich durch eine Reihe von Gesamtausgaben bekannter deutscher Schriftsteller große Erfolge erzielt. Der Weltkrieg rief auch den Verstorbenen zu den Fahnen, und bereits am 1. Kriegstage zog er ins Feld. Als Hauptmann, namentlich als Bataillonsführer am Hartmannsweilerkopf, hat er sich als Offizier und Truppensführer ausgezeichnet, sodass ihm das Eisernen Kreuz 1. Klasse verliehen wurde. Weit über den engeren Kreis seiner Kollegen hinaus wurde deshalb sein allzu früher Tod schmerzlich empfunden. Dem tatkräftigen und liebenswürdigen Kollegen, der für die Interessen seiner Berufsgenossen stets warm eingetreten ist, werden auch wir ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Am 10. April 1922 starb nach längerem Krankenlager im 68. Lebensjahr Herr Oscar Schuchardt, Geschäftsführer und Gesellschafter der »Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.«. Der Verstorbene hatte seine Lebensarbeit dem angesehenen Verlag J. Guttentag in Berlin gewidmet, in den er in jungen Jahren als Gehilfe eingetreten war. Im Jahre 1895 wurde Oscar Schuchardt zum Prokuristen ernannt. Als im Jahre 1898 der letzte Inhaber des Verlages J. Guttentag, Herr Hugo Heimann, aus der Firma ausschied und diese in eine G. m. b. H. umgewandelt wurde, trat der Verstorbene als Gesellschafter und Geschäftsführer an ihre Spitze. Als solcher trat er dann auch nach der Verschmelzung der Firma J. Guttentag mit der »Vereinigung wissenschaftlicher Verleger« in die Leitung dieser neuen Firma ein. Oscar Schuchardt war ein Mann von strengster Pflichterfüllung, ein außerordentlich kenntnisreicher und liebenswürdiger Kollege, der den Fragen unseres Berufes ein reges Interesse entgegenbrachte und als Mitglied des Hauptausschusses unserer Körporation wertvolle Dienste geleistet hat. Mit Recht konnten seine Mitgesellschafter

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des BB. und DV: 2500

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Hae] Behrend & Co. in Berlin.

Entscheidungen und Mitteilungen des Reichsversicherungsamts, hrsg. von d. Mitgl. d. Reichsversicherungsamts. Bd 14. Berlin: Behrend & Co. 1923. (XVI, 474 S.) gr. 8° n.n. 12 000.—; f. Bezieher d. Amtl. Nachrichten d. Reichsversicherungsamts n.n. 10 000.—

Tho] J. F. Bergmann in München.

Forehammer, Jörgen, Stimmbildner: Stimmbildung auf stimm- und sprachphysiologischer Grundlage. Bd 1. München: J. F. Bergmann 1923. 8°
1. Stimm- u. Sprechübungen. (VIII, 165 S.) Gz. 4. 50

Bo] Franz Borgmeier, Verlag in Hildesheim.

Paul, Tilo: Wilde Blumen aus der westfäl. Heimat. Ein Sagenb. f. Jung u. Alt. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1923]. (90 S. mit Abb.) 8° Gz. Pappbd 2.—
Rohr, F., Dr. Stud. R.: Parzival und der Heilige Gral. Eine neue Deutung d. Symbolik d. Graldichtungen. Mit 7 Abb. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1923]. (420 S.) gr. 8° Gz. 8.— geb. 10.—

Bo] F. Brückmann A. G. in München.

(Grullnewald, [Matthias]:) Der Arienheimer Altar. (Text über d. moderne Reproduktion mit bes. Berüfs. d. vorliegenden Werkes von Fritz Goetz. Einl.: Prof. Dr. Wilhelm Binder. Die photogr. Ausn. stammen von d. F. Brückmann A. G. in München. Die Durcharb. d. Platten erfolgte durch Fritz Goetz. Die Entw. d. Mappe u. d. Titels, sowie d. Druckanordnung d. Textes stammen von Walter Eiemann.) München: F. Brückmann A. G. (1923). (11 S. 47×34 cm; 3 S., 7 Taf. versch. Gr.) 74×54,5 cm
Gz. Ausg. A: 30 num. Ex., von Prof. Goetz sign., mit besonders fein u. gleichmäßig gefärbten Abzügen verj., Texte auf Zanders-Büttlen, in Qw. Mappe 350.—;
Ausg. B: Texte auf Maschinenbüttlen, in Hlw. Mappe 270.—

Richard Danckls Verlag in Leipzig.

Lohoff, Heinrich, u. Paul Just: Evangelischer Religionsunterricht zum Licht und Leben für unsere Zeit. Bd 2.
Lohoff, Heinrich, Mittelsch. Rekt., u. Paul Just, Mittelsch. Lehr.: Die heilige Geschichte in Zeit-, Lebens- u. Charakterbildern für die Oberstufe. Leipzig: R. Danckl. (1923). (VIII, 172 S.) gr. 8° — Lohoff u. Just: Evangelischer Religionsunterricht zum Licht u. Leben f. unsere Zeit. Bd 2. Gz. 1. 80; geb. 2. 70

Bo] Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München.

Beaumarchais [Pierre Augustin Caron de]: Schmähsschrift gegen Marie Antoinette (Dissertation extraite d'un plus grand ouvrage; ou Avis important à la branche espagnole, sur ses droits à la couronne de la France, à défaut d'héritiers; et qui peut être mesme très utile à toute la famille de Bourbon; surtout au roi Louis XVI. [französ. u. deutsch]). Hrsg. von Fritz Reinöhl. Mit e. Einl. von Paul Wiegert. München: Drei Masken Verlag 1922. (160 S.) 8° Gz. 7. 50; geb. 9. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Bo] Duncker & Humblot in München.

Gottl-Ottliebenfeld, Friedrich v., Dr. Prof.: Freiheit vom Worte. Über d. Verhältnis e. Allwirtschaftslehre zur Soziologie. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. (60 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.

Engelhorns Roman-Bibliothek. Reihe 37, Bd 7.

Voss, Richard: Das Haus der Grimaldi. Ein Roman aus Oberbayern u. d. Fürstentum Monaco. Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1923. (143 S.) H. 8° — Engelhorns Roman-Bibliothek. Reihe 37, Bd 7. Gz. b —. 75; Pappbd b 1. 50

Bo] Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Bunte Bücher. H. 86. 94.

Eibach, E.: Hans Ginster oder Der gute Hausgeist. Frei nach Mrs. J. H. Ewing. Bearb. u. hrsg. von d. Lehrer-Vereinigung f. Kunstsplege, e. V., Berlin. Mit [eingedr.] Bildern von E. Heindorff. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (31 S.) 8° — Bunte Bücher. H. 94. Gz. b —. 12

Fischer - Graz, Wilhelm: Das Licht im Elendhause. Hrsg. von d. Lehrer-Vereinigung f. Kunstsplege, e. V., Berlin. Mit [eingedr.] Bildern von O. Gebhardt. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (31 S.) 8° — Bunte Bücher. H. 86. Gz. b —. 12

Münchgesang, H[obert]: Mühenthal, der Geist des Niedengebirges. Sagen u. Schwänke, für d. Jugend erz. Mit Bildern [z. T. farb. Taf.] von F. Müller-Münster. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]23). (224 S.) 8° Gz. Hlwbd b 3. 30

Bo] Fischer's medic. Buchhdg. H. Kornfeld in Berlin.

Rohleder, Hermann, Dr. med. Sexualarzt: Vorlesungen über das gesamte Geschlechtsleben des Menschen. 5., verb. u. gänzlich umgearb. Aufl. Bd 2. Berlin: Fischer's medic. Buchh. 1923. gr. 8°
2. Die normale u. anormale Kohabitation u. Konzeption (Befruchtung). (XIII, 357 S.) Gz. Pappbd 10.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Sammlung Göschen. 58. 343. 866. 867.

Becker, H[ugo], Archit. Baugewerksch. Lehrer, Magdeburg: Geometrisches Zeichnen. Neubearb. von Prof. J[akob] Vonderlinn, Gewerbeschulr. u. Baugewerksch. Dir. a. D. 3. (d. Neubearb. 1.) Aufl. 7. Neudr. Mit 290 Fig. u. 23 Taf. im Text. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (136 S.) kl. 8° — Sammlung Göschen. 58. Gz. Pappbd 1. 10

Cudeman, Alfred, Prof. Dr.; Geschichte der lateinischen Literatur. 2. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. H. 8° — Sammlung Göschen. 866. Gz. Pappbd 1. 10
2. Die Kaiserzeit bis Hadrian. (148 S.)

Knaack, Emil, Prof.: Geschichte von Ost- und Westpreußen. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (116 S.) H. 8° — Sammlung Göschen. 867. Gz. Pappbd 1. 10

Körting, Johannes, Ing.: Heizung und Lüftung. 2. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. kl. 8° — Sammlung Göschen. 343.
2. Ausführung d. Heizungs- u. Lüftungsanlagen. 4., verb. Aufl. Mit 172 Fig. (130 S.) Gz. Pappbd 1. 10

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über das Hebammenwesen vom 20. Juni 1922 — nach dem Stande vom 23. März 1923 — unter bes. Berüfs. d. Vorschriften über d. Ausbildung, Prüfung, Fortbildung u. d. Dienstanweisung f. d. Hebammen. Berlin: Carl Heymann 1923. (40 S.) 4° [Kopfst.] Gz. 1. 25

436

Carl Heymanns Verlag in Berlin ferner:

Einkommensteuergesetz (Fassung f. d. Verantragung 1922). Hrsg. im Reichsfinanzministerium. [Amtl. Ausg.] Berlin: Carl Heymann in Komm. 1923. (47 S.) gr. 8° Gz. — 75

Entwürfe des Deutschen Reichstags. 1923. Nr. 12.

Entwurf eines Biersteuergesetzes. Berlin: Carl Heymann 1923. (12 S.) 4° [Kopf.] — Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1923. Nr. 12. n.n.n. 500. —

Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes über die Verstärkung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923. Hrsg. im Reichsfinanzministerium. [Neue amtliche Ausg.] Berlin: Carl Heymann in Komm. 1923. (19 S.) gr. 8° Gz. — 45

Bo] Axel Juncker Verlag, G. m. b. H., in Berlin.

Kroner, Friedrich: Der Kreisel. Die Geschichte d. Georg Zenk. 1.—6. Tsd. Berlin: A. Juncker Verl. (1923). (92 S.) 8° Gz. Hlwbd b 2. 50

C. F. Kahnt in Leipzig.

Milankovitch, Bogdan: Die Grundlagen der modernen pianistischen Kunst. Leipzig: C. F. Kahnt 1923. (X, 168 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 6. —

Bro] Klimsch & Co. in Frankfurt (Main).

Klimschs graphische Bibliothek. Bd 13. 14.

Handbuch für moderne Reproduktionstechnik. 1. 2. Frankfurt am M.: Klimsch & Co. 1923. gr. 8° = Klimschs graph. Bibliothek. Bd 13. 14. 25 000. —

1. Reproduktionsphotographie u. Retusche von Rudolf Russ u. Ludwig Englich. (XIX, 284 S. mit Abb.)
2. Chemigraphie von R. Russ, L. Englich u. Albert Bauer. Rakeltdruck von R. Marschner. Die Übertragungs-Verfahren f. Photolithographie u. Offsetdruck von A. Rauch. (VII, 328 S. mit Abb., z. T. farb. Taf.)

Fleij] Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Uhlands Ingenieur-Kalender. Begr. von Wilhelm Heinrich Uhland. Bearb. von F. Wilcke, Ober-Ing. Jg. 49. 1923. In 2 Teilen. Tl 1: Taschenbuch. Tl 2: Für d. Konstruktionstisch. Leipzig: A. Kröner (1923). (IV, 199, 56, 431, XIX, 108 S. mit Fig.) kl. 8° Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Karl Robert Langewiesche in Königstein im Taunus.

Die blauen Bücher.

Deutsche Burgen und alte Schlösser. 163.—167. Tsd. Mit 60 großen Bildseiten. Königstein im Taunus & Leipzig: R. R. Langewiesche 1923. (64 S.) 4° [= Die blauen Bücher.] Gz. 2. 40

Bürgerbauten aus vier Jahrhundert deutscher Vergangenheit. 83.—86. Tsd. Mit 62 großen Bildseiten. Königstein im Taunus & Leipzig: R. R. Langewiesche 1923. (64 S.) 4° [= Die blauen Bücher.] Gz. 2. 40

Deutsche Dome des Mittelalters. 174.—178. Tsd. Mit 59 ganzseit. Abb. Königstein im Taunus & Leipzig: R. R. Langewiesche 1923. (64 S.) 4° [= Die blauen Bücher.] Gz. 2. 40

Die Unbesiegten. Worte deutscher Denker. (36.—39. Tsd. Die 8 Bildbeigaben [Abb.] nach d. Holzschnitten e. unbekannten Meisters.) Königstein im Taunus & Leipzig: R. R. Langewiesche 1923. (142 S.) 8° = Die blauen Bücher. Gz. 2. 40

Fleij] August Lauterborn in Ludwigshafen.

Lauterborn, Robert: Die räumliche Anordnung der Vogeleier im Nest. Mit 15 Abb. auf 8 Taf. Ludwigshafen am Rhein: A. Lauterborn 1923. (14 S.) 8° Gz. n.n. 1. 20

Stej] Otto Meissner in Hamburg.

Verzeichnis der für das Studium an der Universität Hamburg empfohlenen Bücher 1923—24. Zsgest. von d. Fakultäts-Ausschüssen. Hamburg: O. Meissner, Abt. Univ. Buchh. (1923). (41 S.) kl. 8° 200. —; jeder Student erhält d. Verzeichnis kostenlos als Beil. zu Nr 1 d. Universitätszeitung. Gz. — 15

Fleij] Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.

Die Lehrerbildung. Zur Aufklärung u. Anregung einem weiteren Kreise von d. Landeszeitung u. einigen fachmänn. Mitarbeitern dargeboten. Detmold: Meyersche Hofbuchh. 1923. (32 S.) 8° Gz. — 15

Max Müller Verlag in Chemnitz (Zschopauer Str. 4).

Friedrich, Karl Josef: Mein Sternenpate oder Sternkunde für Kinder und andere liebe Leute. Geschichten u. Bilder [im Text u. auf Taf.] zum Liebmachen d. Sternenwelt. Chemnitz, Zschopauerstr. 4: Max Müller 1923. (95 S.) 8° Gz. 1. 20

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Werke der Weltliteratur.

Mörike, Eduard: Maler Nolten. Roman. Berlin: Propyläen-Verlag [1923]. (431 S.) gr. 8° = Werke der Weltliteratur. Gz. Pappbd 20. —; Hldrbd 25. —, Schlz. 1500

Wischer, Friedrich Theodor: Auch Einer. Eine Reisebekanntshaft. Berlin: Propyläen-Verlag [1923]. (506 S.) gr. 8° = Werke d. Weltliteratur. Gz. Pappbd 20. —; Hldrbd 25. —, Schlz. 1500

Emmanuel Reinicke in Leipzig.

Driesch, Hans: Wissen und Denken. Ein Prolegomenon zu aller Philosophie. 2. durch anast. Druck hergest. Aufl. [1919], mit Erg. als Anh. Leipzig: E. Reinicke 1922. (VI, 152 S.) gr. 8° Gz. 4. 50; geb. 7. —

Eb] Eugen Rentsch Verlag in Erlenbach b. Zürich.

Die komische Bibliothek. Hrsg. von Dr. Wilhelm Fraenger. [Bd 6. 7.]

Baudelaire, Charles: Vom Wesen des Lachens (Curiosités esthétiques, Ausz.). Übertr. von Wilhelm Fraenger. Mit 96 Abb. [im Text u. auf 32 Taf.]. Erlenbach-Zürich, München & Leipzig: E. Rentsch [1923]. (108 S., Taf.) 4° = Die komische Bibliothek. [Bd 7.] Gz. 10. —; geb. 14. —

Fraenger, Wilhelm: Der Bauern-Bruegel und das deutsche Sprichwort. Mit 49 Abb. [im Text u. auf 33 Taf.]. Erlenbach-Zürich, München & Leipzig: E. Rentsch (1923). (159 S., Taf.) gr. 8° = Die komische Bibliothek. [Bd 6.] Gz. 6. 50; geb. 8. 25

Fleij] Repertorienvorlag Ludwig Janke in Leipzig.

Lilienstein, [Siegfried] Dr. Arzt, Bad Nauheim: Nervöse Herzerkrankungen u. ihre Behandlung. Leipzig: Repertorienvorlag 1923. (11 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gz. —, 30

Aus: Der prakt. Arzt. 1923, Febr.-März.

Brej] Russischer Musikverlag G. m. b. H. in Berlin.

Rimsky-Korssakow, Nikolai: Grundlagen der Orchestration [Osnowi orkestrowski] mit Notenbeispielen aus eigenen Werken. Redaktion Maximilian Steinberg. Deutsche Übers. von Alexander Elukhen. [2 Bde.] Bd 1. 2. Berlin, Moskau, Leipzig, New York: Russischer Musikverlag [1922]. gr. 8° Gz. 30. —; Schlz. nicht mitgeteilt.

1. (Text.) (XIII, 170 S.)

2. (Notenbeispiele.) (337 S.)

Bo] Hermann Saal, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Strupp, Karl, Dr. Priv. Doz.: Documents pour servir à l'histoire du droit des gens. 2. éd., considérablement augm., des «Urkunden zur Geschichte des Völkerrechts». T. 4. (, p. 1). Berlin: H. Sack (Verlh.) 1923. gr. 8°

4. 1. (IV, 592 S.) Vollständig 5 Bde u. Reg. Gz. 80. —

Bo] Schlettersche Buchh. in Breslau.

Strafrechtliche Abhandlungen. Hrsg. von von Lilienthal. H. 206.

Nathan, Ernst, Dr. jur.: Ueber den Ausschluss der Rechtswidrigkeit im Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung des ärztlichen Wirkungskreises. Breslau: Schlettersche Buchh. 1923. (X, 57 S.) 8° = Strafrechtliche Abhandlungen. H. 206. 3200. —; Subskr. Pr. 2136. —

Fleij] Ferdinand Schöningh in Osnabrück.

Jellinghaus, H[ermann]: Die westfälischen Ortsnamen nach ihren Grundwörtern. 3. verm. Ausg. (Melle) 1923 (; F. E. Haag [; It Mitteilung:]). Osnabrück [; F. Schöningh]. (191 S.) gr. 8° 8000. —

Bro] Kurt Schroeder in Bonn.

Ritschl, Hans, Dr.: Die Kommune der Wiedertäufer in Münster. Ursachen u. Wesen d. täuferischen Kommunismus. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1923. (66 S.) 8° Gz. 1. —

Kurt Schroeder in Bonn ferner:

Das deutsche Theater. Jahrb. I. Drama u. Bühne. Hrsg.: Dr. Paul Bourfeind, Dr. Paul Joseph Cremers, Dr. Ignaz Gentges. Bd. 1. 1922/23. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1923. (VIII, 451 S., Taf.) gr. 8° Gz. 7.—; Hlwbd 10.—

Bonner agrarpolitische Untersuchungen, hrsg. von Karl Müller u. August Stalweit. H. 3.

Pfeiffer, Kurt, Dr.: Geschichte der rheinischen Rübenzuckerindustrie und ihrer Rohstoffversorgung. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1922. (IV, 133 S.) gr. 8° = Bonner agrarpolit. Untersuchungen H. 3. Gz. 1. 20

OMI Schulbücherverlag in Wien.

Siegl, Anton, Bürgerschuldrit.: Wegweiser durch die Sommerfrischen Österreichs für Lehrer, Bundesangestellte u. a. Festbesoldete. Zugl. Reiseführer f. Wanderer. Enth.: Lebensmittelpreise, Unterkunfts- u. Verpflegungsmöglichkeiten, Spaziergänge, Touren usw. Gefördert durch d. Volksgesundheitsamt im Bundesmin. f. soz. Verwaltung mit Erlass vom 12. Jänner 1923. Bd 1—7. Wien: Schulbücherverlag (1923). II. 8°

1. Niederösterreich. (VIII, 206 S.)	Kr. 18 750.—
2. Oberösterreich. (VIII, 120 S.)	Kr. 13 750.—
3. Kärnten. (VIII, 70 S.)	Kr. 11 250.—
4. Salzburg. (VIII, 50 S.)	Kr. 8 750.—
5. Steiermark. (VIII, 110 S.)	Kr. 13 750.—
6. Tirol u. Vorarlberg. (VIII, 88 S.)	Kr. 12 500.—
7. Burgenland (VIII, 43 S.)	Kr. 8 750.—

Deutsche Hausbücherei. Bd 73.

Graber, Georg, Dr.: Kärntner Volksstoffschiele. Hrsg. 2. Wien: Schulbücherverlag 1923. 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 73.
2. Das Kärntner Paradespiel. Kärntner Bedermann. (65 S.) Kr. 5250.—

OMI Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.

Heimatkunde von Nieder-Oesterreich. Hrsg. unter Leitung von A. Becker, G. Schlesinger u. M. Vancha. H. Nr 6.

Schlesinger, Günther, Prof. Dr.: Naturkunde von Niederösterreich. Richtlinien f. Heimatkunde u. Heimatforschung. (Unter Mitw. von Univ. Prof. Dr. Friedrich Bierhappel.) Wien, Leipzig, Prag: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase [1923]. (II, 70, 22, 9 S., 1 farb. Taf., 1 farb. At., 2 Tab.) gr. 8° [Umschlagt.] = Heimatkunde von Nieder-Oesterreich. H. Nr 6. Gz. 4.—

Schulreform-Bücherei. Hrsg. von Viktor Fadrus u. Karl Linke. Nr 5.

Schlesinger, Günther: Richtlinien zur Reform des Naturkundeunterrichtes. Wien, Prag, Leipzig: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase 1923. (35 S.) 8° [Umschlagt.] = Schulreform-Bücherei. Nr 5. Gz. —. 40;
f. Abonnenten d. Zeitschrift Schulreform —. 32

Der Lainzer Tiergarten einst und jetzt. Vorw. von Rudolf Amon. II 1: Geschichte und Lebenskunde des Tiergartens. Von Rudolf Amon. Ein Beitrag zur Heimatkunde d. Umgebung Wiens u. führt durch d. Tiergarten. (Mit 1 farb. At. 1: 25 000 u. 29 Abb. [im Text u. auf 12 Taf.]) II 2: Die geologische Geschichte des Lainzer Tiergartens und seiner näheren Umgebung. Von Dr. Friedrich Trauth. (Mit 1 geolog. Prof. als Textfig. u. 1 geolog. At.) Anh.: Etwas über die Stellung einiger Pflanzen- und Tierarten in Mythologie, Sage, Volksgläubigen, Brauchtum und Geschichte. Von Rudolf Amon. Wien, Leipzig, Prag: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase 1923. (68 S.) 8° Gz. 4.—

Bo Julius Springer in Berlin.

Bibliographie der gesamten inneren Medizin und ihrer Grenzgebiete für das Jahr 1920. Auf Grund d. Kongresszentralblattes f. d. gesamte innere Medizin u. ihre Grenzgebiete hrsg. von d. Schriftl. Berlin: Julius Springer 1923. (XII, 670 S.) 4° 75 000.—

Sauer, Karl, Dipl. Ing. Stud. R.: Leitfaden für das Maschinenzeichnen. 2., verb. Aufl. Mit 159 Textabb. Berlin: Julius Springer 1923. (IV, 64 S.) gr. 8° Gz. 1. 50

2. Staedtmann, Verlag in Leipzig.

Ernst, Otto [d. i.; Otto Ernst Schmidt]: Appelschnut. Neues u. Altes von ihren Taten, Abenteuern u. Meinungen. 56.—65. Tbd. Leipzig: 2. Staedtmann Verl. 1923. (179 S.) 8° Gz. Pappbd 2.—

Gehler, Max: Die Musikantenstadt. Roman. 9.—11. Tbd. Leipzig: 2. Staedtmann Verl. 1923. (309 S.) fl. 8° Gz. Hlwbd 4. 50

Müller-Guttenbrunn, Adam: Joseph der Deutsche. Ein Staatsroman. 19.—21. Tbd. Leipzig: 2. Staedtmann Verl. 1923. (379 S.) 8° Gz. Hlwbd 4. 50

Wag] Streder & Schröder in Stuttgart.

Busch, Georg, Dr.: Menschenkunde. Ausgew. Kapitel aus d. Naturgeschichte des Menschen. Mit 4 Taf., 1 leingedr. At. u. 117 Abb. im Text. 92.—95. Tbd. Stuttgart: Streder & Schröder 1923. (VIII, 310 S.) 8° Gz. 5. 50; Hlwbd 7.—

Bo Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.

Süddeutsche Monatshefte. Jg. 20, H. 5/6.

Der deutsche Charakter. Tribute. Schicksalswende. Die Ruhrgreuel. Die deutschen Arbeiter. (München:) Süddeutsche Monatshefte 1923. (S. 365—460 mit 1 Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] = Süddeutsche Monatshefte. Jg. 20, H. 5/6. Preis nicht mitgeteilt.

Tauber-Verlag in Berlin-Zehlendorf (Karolinenstr. 3).

Schriften zur Kultur und Technik. Hrsg. von Dr. Edmund Henne. 1—3. Berlin-Zehlendorf, Karolinenstr. 3]: Tauber-Verlag 1922. fl. 8°

Krieger, Bogdan, Dr.: Der Bücherbestand der Hohenzollern. (Titelzeichn. u. Buchschm. von Werner Beude.) Berlin-Zehlendorf, Karolinenstr. 3]: Tauber-Verlag 1922. (38 S.) fl. 8° = Schriften zur Kultur u. Technik. 1. Gz. —. 50; Hlwbd 1. 80
(Umschlagt. d. geb. Ausg.:) Friedrich d. Große als Reiter und Büchertreund.

Scheissler, Emil, Stud. R.: Die Fortschritte der drahtlosen Telegraphie und Telephonie in Deutschland während der Jahre 1910—1922. Berlin-Zehlendorf, Karolinenstr. 3]: Tauber-Verlag 1922. (56 S. mit Fig.) fl. 8° = Schriften zur Kultur u. Technik. 3. Gz. —. 50

Schmitt, Erich, Dr. Priv. Doz. Berlin: Die Grundlagen der chinesischen Kultur. (Titelzeichn. u. Buchschm. von Kurt Runge.) Berlin-Zehlendorf, Karolinenstr. 3]: Tauber-Verlag 1922. (58 S.) fl. 8° = Schriften zur Kultur u. Technik. 2. Gz. —. 50
Wiederholung d. Aufnahmen im Abi. Nr 63 vom 15. 3. 23.

B. G. Teubner in Leipzig.

Teubners kleine Auslandstexte (12: Auslandstexte) für höher. Lehranstalten. Abt. 1. Grossbritannien und die Vereinigten Staaten H. 3. 4. 7. 12.

Jantzen, H. Dr.: U.S.A. Poetry and prose. Zsgest. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (28 S.) 8° [Kopft.] = Teubners kleine Auslandstexte f. höh. Lehranstalten. Abt. 1. Grossbritannien u. d. Verein. Staaten. H. 12. Gz. n.n. 1. 20, Schlz. 600

Lühr, Wilhelm, Dr. Oberrealsch. Oberl.: Religion and church life in England. I. Zsgest. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° [Kopft.] = Teubners kleine Auslandstexte f. höh. Lehranstalten. Abt. 1. Grossbritannien u. d. Verein. Staaten. H. 7. 1 (32 S.) Gz. n.n. 1. 20, Schlz. 600

Weltzien, Fritz, Stud. R.: The English national Character. Zsgest. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (32 S.) 8° [Kopft.] = Teubners kleine Auslandstexte f. höh. Lehranstalten. Abt. 1. Grossbritannien u. d. Verein. Staaten. H. 4. Gz. n.n. 1. 20, Schlz. 600

Weltzien, Fritz, Stud. R.: The Island Nation. Zsgest. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (32 S.) 8° [Kopft.] = Teubners kleine Auslandstexte. Abt. 1. Grossbritannien u. d. Verein. Staaten. H. 3. Gz. n.n. 1. 20, Schlz. 600

kleine Beschäftigungsbücher für Kinderstube und Kindergarten. Hrsg. von Lili Droscher. 5.

Gierke, Hildegard v., u. Alice Döpken-Kuckynski: Allerlei Papierarbeiten. 5. Aufl. Mit 127 Textabb. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (VI, 84 S.) fl. 8° = Kleine Beschäftigungsbücher f. Kinderstube u. Kindergarten. 5. Gz. —. 90

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Phaedrus, Augusti libertus: Fabulae Aesopae. Recognovit et praefatus est Lucianus Mueller. Ed. stereot. Leipzig: B. G. Teubner 1922. (XIV, 66 S.) kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Gz. n.n. 2. —, Schlz. 600

Hofstaetter, Walther, Dr. Stud. R., Dr. Alfred Neumann, Oberstud. Dir., Dr. Otto Berthold, Stud. R.: Wagen und Wirken. Ein deutsches Lese- u. Lebensb. f. d. Freistaat Sachsen. II. 3. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° 3. 2. Aufl. (VIII, 220 S.) Gz. n.n. 8. —, Schlz. 600

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

B. G. Teubners Schülerausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Virgil [Vergilius]: Aeneide (in Auswahl). Hrsg. von Dr. Martin Fickelscherer. Text. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1922. 8° — B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.

Text. Mit Einl. 8. Aufl. Mit 9 Abb. im Text. (XXXVI, 195 S.)
Gz. n.n. 5.—, Schlz. 600

Französisches Unterrichtswerk nach Voerner-Mittell.

Martin, Nikolaus], Prof., Oberstudi. R., u. Dr. Karl Gruber, weil. a. d. Städt. Höh. Mädchenschule (mit Frauenschule), München: Lehrbuch der französischen Sprache für höhere Mädchenschulen und verwandte Lehranstalten. Nach d. minist. Lehrplanbestimmungen bearb. Bd 4. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° — Französisches Unterrichtswerk nach Voerner-Mittell.

4 (4. Unterrichtsjahr.) Mit 7 Abb. auf 6 Taf. u. 1 Plan von Paris.
4. Aufl. (VI, 145 S.) Gz. n.n. 5.—, Schlz. 600

Tho] Theod. Thomas in Leipzig.

Thomas-Bücherei. Bd 10/12.

Wunder, L.: Die Elektrizität im täglichen Leben. Mit 15 Abb. Leipzig: Th. Thomas Verl. [1923]. (VIII, 139 S.) fl. 8° — Thomas-Bücherei. Bd 10/12. Gz. —, geb. 1. 30, Schlz. nicht mitgeteilt.

Ullstein A.G. in Berlin.

Ullstein - Handarbeitsbücher. Bd 3.

Wallach, Edith, u. Margarete Lang: Durchbrucharbeiten und Nähspitzen. Eine Anleit. zum Erlernen von Durchbrucharbeiten u. Nähspitzen. Mit 190 (eingedr.) Bildern u. 1 doppelseit. Handarbeitsbogen. Berlin: Verlag d. Ullstein-Schnittmuster (Ullstein A.G. [1923]). (48 S.) 20×20 cm = Ullstein-Handarbeitsbücher. Bd 3. 2400.

Flej] Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Jacobi, Carl: Leitfaden der Handelslehre. Von d. 10. Aufl. an neu bearb. von Dr. Heinrich Münscher, Handelslehranst. Dir. 11. verb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1923. (IV, 116 S.) gr. 8°

Gz. 7.—, Schlz. 600

Müller, Georg Elias: Komplextheorie und Gestalttheorie. Ein Beitrag zur Wahrnehmungspsychologie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1923. (III, 108 S.) gr. 8°

Gz. 4.—

Pfister, Oskar, Dr. Psr: Die Aufgabe der Wissenschaft vom christlichen Glauben in der Gegenwart. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (f. d. Schweiz: Zürich: Beer & Cie) 1923. (48 S.) gr. 8°

Gz. 1.—

(Vortr., geb. am 2. Okt. 1922 an d. Jahresversammlung d. Schweiz. Vereins f. freies Christentum.)

Mai] Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-R.

Wer war es? Bd 180.

Elster, Winsried: Der Dollarkönig. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1923]. (64 S.) fl. 8° — Wer war es? Bd 180. Preis nicht mitgeteilt.

Bro] Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Fischer, Emil: Anleitung zur Darstellung organischer Präparate. 10. Aufl., durchges. u. erneut von Burkhardt Hellerich, Assist. Mit 18 Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1922. (XVI, 102 S.) kl. 8°

Gz. 1. 50; geb. 2. 50

Heinemann, H[ermann] u. [Fritz] Schreyer: Rechenbuch für Handels- und kaufmännische Berufsschulen. Bearb. von H[ermann] Eickenroth, Handelsl. u. H[ermann] Heinemann, Fortbildungssch. Dir. H. 1. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1923. gr. 8°

1. 6. Aufl. (IV, 132 S.) 2.—

Schlömilch, Oskar, Dr.: Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Wohl. Schulausg. 29. Aufl. (585—624. Tsd.) Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1922. (IV, 152 S.) kl. 8°

Gz. 1. 50

[Umschlagt.] Schlömilch: Logarithmen.

Schmidt, Ernst: Ausführliches Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie. Erg. u. fortges. von J[ohannes] Gadamer. Bd 2. Organische Chemie. 6. ver. Aufl. Abt. 2. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1923. gr. 8°

2. 2. Organische Verbindungen mit geschlossenem Kohlenstoffringe. Verz. einiger älterer Autoren. Sachreg. Berichtigungen. Mit 25 Textabb. (XXVIII S. S. 1088—2502.) Gz. 48.—; geb. 53.—

Vo] Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Beiträge zur Turn- und Sportwissenschaft. Hrsg. von Carl Diem. H. 5. 6.

Diem, Carl, u. Eugen Matthias: Die tägliche Turnstunde. Bedeutung, Vermehrung u. Erneuerung d. Leibesübungen im Dienste d. Gesamterziehung. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (54 S.) gr. 8° — Beiträge zur Turn- u. Sportwissenschaft. H. 6.

Gz. —, 80

Gippel, H., Dr.: Der Turnunterricht und die geistige Arbeit d. Schulkindes. Eine experimentelle Untersuchung aus d. Sportpsycholog. Laboratorium d. Deutschen Hochschule f. Leibesübungen. Mit 7 (eingedr.) Tab. u. 12 Taf. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (56 S.) gr. 8° — Beiträge zur Turn- u. Sportwissenschaft. H. 5.

Gz. 1. 20

Handbuch der Leibesübungen, hrsg. von C. Diem, A. Mallwitz, E. Neudorff. Bd 2.

Sparbier, Julius: Deutsche Turn- und Kampfspiele. Ihr Wesen, ihr Betrieb, ihr Werden. Rebst e. Darst. d. Vorübungen u. vorbereitenden Spiele im Schul- u. Vereinsbetrieb. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (XVI, 168 S. mit Abb.) 8° — Handbuch d. Leibesübungen. Bd 2.

Gz. 2.—;

Hlbdd 2. 70

Herrmann, Max: Die Bühne des Hans Sachs. Ein offener Brief an Albert Köster. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (92 S.) gr. 8°

Gz. 2.—

Zepelin, Alfred, Realgymn.-Turnf.: Methodik und Technik des Turnunterrichtes in Schule und Verein. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1923. (100 S.) gr. 8°

Gz. 1. 20

Herm] Georg Westermann in Braunschweig.

Scharrelmann, Heinrich: Erlebte Pädagogik. Ges. Aussäze u. Unterrichtsproben. 2. Aufl. 6.—8. Tsd. Braunschweig & Hamburg: G. Westermann 1922. (302 S.) 8°

Hlbdd, Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Tho] Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Archiv für Innere Kolonisation. Monatsschrift d. Gesellschaft zur Förderung d. inneren Kolonisation. Organ f. Veröffentlichungen d. Reichsarbeitsministeriums, Abt. f. ländl. Siedlungswesen . .

Hrsg. von Dr. E. Kaupe u. Prof. Dr. h. c. H. Schulten. Schriftl.: Dr. M. Stolt, Berantiv. f. d. Fragen aus d. Siedlungswesen; Dr. F. Wenzel. Bd 15. 1923. (12 Hefte.) H. 1/3, Jan.-März.

(104 S.) Berlin: Deutsche Landbuchh. (1923). gr. 8°

Preis nicht mitgeteilt.

En] Gustav Fischer in Jena.

Weltwirtschaftliches Archiv. Zeitschrift d. Instituts f. Weltwirtschaft u. Seeverkehr an d. Univ. Kiel. Hrsg. von Dr. Bernhard Harms, Prof. Bd 19. H. 1. (176, 130 S.) Jena: G. Fischer 1923. gr. 8°

Preis nicht mitgeteilt.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Schrader, Otto, weil. Prof. Dr. jur. h. c.: Reallexikon der indo-germanischen Altertumskunde. 2. ver. u. umgearb. Aufl. Hrsg. von A. Nehringer. Bd 2, Lfg 1. Lab-Nusz. Mit 7 Taf. u. 5 Abb. im Text. (113 S.) Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. 4°

Gz. 4. 60

Ste] Hanseatische Verlagsanstalt Altiengesellschaft in Hamburg.

Die Kälte-Industrie. Zeitschrift d. Vereine: Verband Deutscher Eis-Händler u. -Fabrikanten . . Schriftl.: Georg Götsche. (Verantw.: Dipl.-Ing. W. Pohlmann.) Jg. 20. 1923. [2. Viertelj.] H. 7. April. (S. 121—140.) Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt (1923). 4°

Viertelj. 2400.—; Einzelnr. 900.—

Welt des Kaufmanns. (Kultur d. Kaufmanns.) Monatsschrift f. Kaufmannswirken auf allen Lebensgebieten. Hrsg.: Walther Lambeck u. Karl Bott. (Jg. 4.) 1923. [2. Viertelj.] (S. 7.) April. (S. 193—224 mit 1 Abb., 2 Taf.) Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt (1923). 4°

Viertelj. 3600.—;

Einzelb. 1300.—

Bo] Herder & Co., G. m. b. H. Verlagsbuchhandlung
in Freiburg (Breisgau).

Stimmen der Zeit. Monatschrift f. d. Geistesleben d. Gegenwart.
(Hrsg. u. Schriftl.: Heinrich Sierp, S. J. Mitgl. d. Schriftl.:
J. Kreitmayer [u. a.]. Jg. 53. [1922/1923]. [3. Viertelj.] =
Bd 105. H. 7. April. (80 S.) Freiburg i. Br.: Herder & Co.
(1923). gr. 8° H. 7: b 1200. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskontor in Leipzig.

Die evangelische Diaspora insbesondere des Auslandsdeutschstums.
Zeitschrift d. Gustav Adolf-Vereins, namens d. Centralvorstandes
hrsg. von Franz Rendtorff u. Bruno Seißler. (Veranw.:
D. Franz Rendtorff.) Jg. 5. 1923, H. 1. März. (48 S.) Leipzig:
J. C. Hinrichs (1923). gr. 8° n.n. 650. —

Preisberichtigung zur Aufnahme im Bd. Nr. 85 vom 12. 4. 23.

Bo] W. Junk in Berlin.

Senckenbergiana. Wissenschaftl. Mitteilungen, hrsg. von d. Sencken-
bergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. Bd 5.
1923, H. 1/2. April. (76 S., 1 farb. Taf.) (Frankfurt a. M.)
Selbstverlag d. Senckenberg. Naturforsch. Gesellschaft; Berlin:
W. Junk in Komm. (1923). 4° Preis nicht mitgeteilt.

Fern] S. Karger in Berlin.

Archiv für Verdauungs-Krankheiten mit Einschluss der Stoffwechsel-
pathologie und der Diätetik, hrsg. von Prof. Max Einhorn-New
York [u. a.], red. von Prof. Dr. J. Boas, Geh. San. R. Bd 31,
H. 1/2. (126 S. mit 1 Abb.) Berlin: S. Karger 1923. 4°
Gz. 3. —

En] Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Auto-Technik. Schriftl.: Wa. Ostwald - Sebaldsbrück. Vereinigt
mit der Zeitschrift: Automobil- und Motoren-Fabrikation.
Schriftl.: Geh. Reg. R. Dr. Ernst Valentin. In zwangloser
Folge: Mitteilungen d. Instituts f. Kraftfahrwesen an d.
Techn. Hochschule Dresden. Schriftl.: Dipl. Ing. Prof. Wawrzyniak.
Jg. 12. 1923. [2. Viertelj.] Nr 7/8. April. (48 S. mit
Abb.) Berlin: Klasing & Co. (1923). 4° Viertelj. b n.n. 2250. —

Fle] M. Krayn in Berlin.

Automobil- und Flugtechnische Zeitschrift. Der Motorwagen. Zeitschrift
f. Automobil-Industrie u. Motorenbau. Organ d. Automobil-
u. Flugtechn. Gesellschaft, E. V. Red.: Ziv. Ing. Robert Conrad.
Berlin-Wilmersdorf. Jg. 26. 1923. [2. Viertelj.] H. 10. April.
(S. 151—166 mit Abb.) Berlin: M. Krayn (1923). 4°
Viertelj. b n.n. 1500. —

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Erman, Adolf: Aegypten und aegyptisches Leben im Altertum. Neu
bearb. von Hermann Ranke. Lfg 4 (Schluss). (S. 513—692 mit
Abb., XXVII S., Taf. 35—42, 1 farb. Taf.) Tübingen: J. C. B.
Mohr 1923. 4° Gz. 8. 75; für vollst. 37. 50;
Lwbd 45.—; Einbanddecke 6. —
Der Subskriptionspreis ist bei Erscheinen d. 4. Lfg. erloschen.

Herm] L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.

Das gesamte deutsche und preußische Gesetzgebungs-Material. Die Ge-
setze u. Verordnungen, sowie d. Ausführungs-Anweisungen, Erlasse,
Vergütungen usw. d. preuß. u. deutschen Zentralbehörden, begr. von
G. A. Grotewold, weil. Geh. Reg. R., hrsg. von Dr. C. Grotewold,
Oberlandesger. Vizepräf. Jg. 1922, H. 10; Jg. 1923, H. 1.
Düsseldorf: L. Schwann (1922—1923). gr. 8°
1922, H. 10 (Schluß). (LXXI S., S. 1877—1542) n.n. 7500. —
1923, H. 1 (64 S.) n.n. 2800. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Albrecht von Graefe's Archiv für Ophthalmologie. Hrsg. v. E.
Fuchs, E. v. Hippel, H. Sattler, A. Wagenmann. Red. von
A. Wagenmann. Bd 111, H. 1/2. Mit 90 [z. T. farb.] Textabb.
u. 3 Kurven im Text. (218 S.) Berlin: Julius Springer 1923.
gr. 8° 44 000. —

Julius Springer in Berlin ferner:

Archiv für Elektrotechnik. Hrsg. unter Beteiligung d. Verbandes
Deutscher Elektrotechniker u. d. Elektrotechn. Vereins von Prof.
Dr.-Ing. W. Rogowski. Bd 12. 1923. H. 1. März. (100 S.
mit Fig.) Berlin: Julius Springer (1923). 4° 7600. —
Bezieher d. Elektrotechn. Zeitschr. sowie Mitgl. d. Ver-
bandes Deutscher Elektrotechniker u. d. Elektrotechn.
Vereins erhalten e. Nachlass von 25%

Werft, Reederei Hafen. Organ d. Schiffbautechn. Gesellschaft . . .
Hrsg.: Dr.-Ing. E. Foerster - Hamburg. [Nebst] Handels-
schiff - Normen - Ausschuss (HNA). Schriftl.: Dipl.-Ing.
C. Züblin. Jg. 4. 1923. [2. Viertelj.] H. 7. April. (S. 161—
184, 29—32 mit Fig.) Berlin: Julius Springer (1923). 4°
Monatl. 2400. —

Biochemische Zeitschrift. Unter Mitw. von M. Ascoli [u. a.] hrsg. von
C. Neuberg - Berlin. Bd 136. 6 Hefte. H. 1/3. (326 S. mit
Abb.) Berlin: Julius Springer 1923. gr. 8° Der Bd 48 000. —

Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin. Zugleich Forts.
d. Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie.
Hrsg. von E. Abderhalden [u. a.]. Red. von F. Kraus, C. Pir-
quet, A. Schittenhelm, W. Trendelenburg. Bd 33, H. 1/2.
Mit 13 [z. T. farb.] Textabb. u. 1 Taf. (160 S.) Berlin: Julius
Springer 1923. gr. 8° 24 000. —

**Union] Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung in Berlin.**

Farben - Zeitung. Fachblatt d. Lack-, Farben- u. Leim - Industrie.
Zentral-Organ f. d. gesamte Farben-, Lack-, Firnis- u. Leim-Fabrikation,
sowie alle Hilfs- u. Neben-Industrien u. d. Handel in Farben,
Farbwaren, Lacken etc. (Ständ. Mitarb. d. Red.: L. E.
Andés [u. a.]. Schriftl.: G. Springer. Begr. von Th. Gampe.)
Jg. 28. [1922/1923]. [2. Viertelj.] Doppelh. 27/28. April.
(S. 973—1040 mit Abb.) Berlin: Union Zweigniederlassung (1923).
4° Monatl. b n.n. 1200. —

Bro] Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Strahlentherapie. Mitteilungen aus d. Gebiete d. Behandlung mit
Röntgenstrahlen, Licht u. radioaktiven Substanzen, zugleich Zen-
tralorgan f. Krebs- u. Lupusbehandlung. In Gemeinschaft mit
Prof. Dr. F. Dessauer [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. W. Falta, Prof.
Dr. C. J. Gauss, Prof. Dr. Hans Meyer, Bremen, Prof. Dr. R.
Werner, Heidelberg. Bd 14, H. 4. Bd 15, H. 1. Berlin & Wien:
Urban & Schwarzenberg 1923. 4°
Bd 14, H. 4 (Schluss). (S. 737—1068, VIII S. mit Abb.) Gz. b 12. —
Bd 15, H. 1. (124 S. mit Abb., 2 farb. Taf.) Gz. b 5. —

Wag] Franz Bahlen in Berlin.

Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts. Begr. von Dr. [Ju-
lius] Alfred Grudot. Hrsg. von Dr. [Caesar] Prebardi,
Sen. Präsid., Dr. [Franz] Schlegelberger, Geh. Reg. R. Min.
R. Prof. u. Dr. Martin Wolff, Prof. R. F. Jg. 3 (d. ganzen
Reihe Jg. 66). H. 3/4. (S. 257—496.) Berlin: F. Bahlen 1923.
Gz. 3. —

Koe] Verlag Ernst Bircher Allien-Gesellschaft in Leipzig.

Schweizerische Ärztezeitung für Standesfragen. Bulletin profes-
sionnel des médecins suisses. Bollettino dei medici svizzeri
per interessi professionali. Alleiniges offiz. Organ d. Verbin-
dung d. Schweizer Aerzte. Red.: Dr. J. Geiser, Dr. A. Guisan.
Red. Sekr. Dr. jur. H. Trüeb. Jg. 4. 1923. [2. Viertelj.] H. 15.
April. (S. 119—126.) Bern [Leipzig]: Verlag E. Bircher (1923).
4° Preis nicht mitgeteilt.

Drit] »Wiener Chic« in Wien.

Grandiose. No 7. Hochsommer 1923. (Wien: [Wiener Chic] 1923).
(24 S. Abb., Text auf d. Umschl., 1 Schnittbog.) 4° 2300. —

**Berzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 ■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag.

Ernst Bircher, A.-G. in Bern u. Leipzig.	3297
Huber: Bubenstreiche u. anderes mehr. Von meinen Schülern erzählt. Kart. Fr. 4,50.	
Ramseyer: Klein Ueli. Illustriert v. H. Gehri. Kart. Fr. 4,50	
A. A. Brockhaus in Leipzig.	3298
Barzini-Borghese: Peking-Paris im Automobil. 3. Aufl. Ohwbd. Gz. 15,5, Lwbd. Gz. 17.	
Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin.	3299
Musik, Die. Maiheft 1923. 2000 M.	
Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abtlg. Buchverlag in Frankfurt a. M.	3292
Paquet: Der Rhein, eine Reise. Gz. 2,2, Ohwbd. Gz. 3.	
Hans Hedewigs Nachj. Curt Nonniger in Leipzig.	3291
Henne am Rhyn: Prostitution u. Mädchenhandel. 7. Aufl. 27. bis 36. Taus. Gz. 1,2.	
Insel - Verlag zu Leipzig.	3300
Erzählungen, Die, aus den 1001 Nächten. Überset. v. E. Littmann. 1. Bd. 6.—10. Taus. Lwbd. 20 000 M., Lwbd. 45 000 M.	
Michael Kohleben, Verlag in Kallmünz.	U 2
Bredow: Morgenrufe. Gz. 1,5, geb. Gz. 2,5.	

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	3300
Gezeitentafeln für das Jahr 1924. Ausg. A, vollständige Ausg. Gz. 11, Ausg. B, europäische Häfen. Gz. 7.	
Drania - Verlag in Oranienburg.	3291
Somer: Der Schlüssel der Zukunft. Gz. 1,5.	
Hermann Paetz Verlag G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.	3298
Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften.	
28. Bd. Feldhaus: Luftfahrten einst u. jetzt. 2. Aufl. Gz. 2, geb. Gz. 3,5.	
Ernst Reinhardt in München.	3296
Aus der Welt der christlichen Frömmigkeit. Hrsg. v. F. Heiler.	
5. Bd. Rennert: Der lutherische Gottesdienst des 16. Jahrh. Gz. 5, Ohwbd. Gz. 6.	
6. Bd. Ulers: Marienverehrung mittelalterlicher Nonnen. Gz. 1.	
Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin.	U 3
Handbuch der deutschen Aktien-Gesellschaften. 27. Jahrg. Geb. Gz. 28.	
Kurt Wolff Verlag in München.	3299
Brod: Clarissas halbes Herz. 8000 M., geb. 10 000 M.	
Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grunewald.	3294. 95
*Keller: Der grüne Heinrich. Roman. Illustr. v. O. H. Engel. 2 Bde. Lwbd. Gz. 35, Ohwbd. Gz. 48, Ohwbd. Vorzugsbde. Gz. 55.	
R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.	3287
Tacitus: Germanien. Neu übers. u. hrsg. v. L. Wilser. 5. Aufl. (15.—20. Taus.) Kart. Gz. 1,75.	
*Wilser: Deutsche Vorzeit. 3. Aufl. Geb. Gz. etwa 4.	

B. Anzeigen-Teil.

Behanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Deutscher Verlegerverein.

Auf Wunsch des **Verbandes der Buchhändler in Polen** hat der Vorstand beschlossen, für die Buchhandlungen Polens, welche den nachstehenden Verpflichtungsschein unterschreiben, mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle die Befreiung vom 100%igen Auslandzauschlag seinen Mitgliedern angelegenheitlich zu empfehlen.

Revers:

Die unterzeichnete Firma verpflichtet sich hiermit für sich sowie für ihre sämtlichen Angestellten, von reichsdeutschen Verlegern Bücher nur zum Gebrauch für das eigene Sortiment zu beziehen und bei Auslandlieferungen dem Verleger unter Angabe des Bestimmungslandes sofort Anzeige zu erstatten und den Sätzen gemäß zu verfahren. Die Bestimmungen der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen werden für uns als bindend anerkannt. Reversverstöße ziehen eine Konventionalstrafe von einer Million deutscher Reichsmark nach sich.

Ort und Tag: Stempel und Unterschrift:

Bestätigung des Verbandes der Buchhändler in Polen:

Bieltz	W. Fröhlich	Bromberg	Friedrich Ebbecke
	Otto Beigel Nachf.	"	Erich Hecht Nachf.
Virnbaum	Julius Buchwald	"	W. Jähnes Buchh.

Bromberg	Missionsbuchh. Hoppe	Lemberg	Nastali Siegel
Garnišau	Oswald Wernicke	Lodž	J. Stand
Dirschau	J. Deuh	Neustadt	Max Renner
Gnesen	W. Franz Nachf.	Neutomischel	F. Rahn
Graudenz	Dr. Adolf Zahler	Posen	Richard Seeliger
"	(vorm. Pabst)	"	M. Arct
Kattowitz	Arnold Kriedte	"	Ev. Vereinsbuchhdg. G. m. b. H.
König	C. G. Röthe'sche Buchh.	"	Mr. Niemierowicz & Co.
"	Cleonore Ruffonoska	"	Polener Buchdr. und Verlagsanstalt A.-G.
Krakau	Księgarnia Polska	"	Reichsfeld'sche Buchh.
Lemberg	A.-G.	"	Edmund Beran
"	Wilhelm Dupont	"	Ev. Schulbuchhdg.
"	G. Wieczorkiewicz	"	B. Rappaport
"	Rachf.	"	Alois Ruff
"	D. C. Friedlein G. m. b. H.	Tarnopol	Meijer & Raschla
"	Leon Bobak	Teschen	C. J. Steinert Mf.
"	Buchh. Beth-Jrael	"	E. J. Scholz Wwe.
"	G. m. b. H.	Thorn	Hugo Schulz
"	Wilhelm Klapper	Wollstein	Oswald Otto
"	Księgarnia Nowosie	"	
"	A. Minceles	Gempelburg	
"	M. H. Rubin	"	

Die vorstehenden Firmen haben obigen Verpflichtungsschein eingesandt, und der Verband der Buchhändler in Polen hat die Gewähr für Einhaltung dieser Verpflichtungen durch Unterschrift übernommen.

Wir empfehlen daher dringend allen deutschen Verlegern, unter Berücksichtigung der schwierigen Lage des deutschen Buchhandels in Polen bei Bestellungen dieser Firmen den 100%igen Aufschlag nicht zu berechnen.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 26. Februar 1923 habe ich in Berlin-Schöneberg ein Antiquariat eröffnet unter der Firma

Clara Landau

Bibliophile Bücherstube G. m. b. H.
Berlin W 30, Berchesgadenerstr. 35

Alleiniger Inhaber und Geschäftsführer ist
Clara Landau.

Meine Spezialgebiete sind illustrierte Bücher aller Jahrhunderte, Erstausgaben und seltene Luxusdrucke. / Mein 1. Katalog seltener illustrierter Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts erscheint Anfang Mai. Interessenten werden um Angabe ihrer Adresse gebeten. Regelmäßige Zusendung von Antiquariatskatalogen in zweifacher Anzahl stets erwünscht. Meine Leipziger Vertretung hat die Firma Carl Emil Krug übernommen.

Clara Landau Bibliophile Bücherstube G. m. b. H.
Berlin W 30, Berchesgadenerstrasse 35

Dem Gesamtbuchhandel geben wir hierdurch bekannt, dass Herr Reinold aus der Firma *Kunst- und Bücherstube Reinold & Blau, Gera-R.*, ausgeschieden und Fr. Hedwig Knauer in dieselbe eingetreten ist. Das Geschäft wird in unveränderter Weise nunmehr unter der Firma

Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co.
von uns weitergeführt.

Kunst- und Bücherstube Friedrich Blau & Co.
Friedrich Blau. Hedwig Knauer.

Aufhebung des Ausfuhrverbotes in die Schweiz!

Neue illustrierte Prachtausgabe

Gustav Freytag — Soll und Haben — Roman,
mit 64 Original-Steinzeichnungen von Professor
Otto H. Engel — gebunden in 2 Quartbände.

Der an die Firma C. F. Büchi in Zürich gewährte Alleinverkauf dieses Werkes ist durch Ablauf des Vertrages aufgehoben! Die Einfuhr in die Schweiz ist fortan gestattet.

Wir bitten, alle Bestellungen auf „Soll und Haben“, wie auch für Freytags Roman „Die Verlorene Handschrift“ (illust. Ausg.) zukünftig an unsere Berliner Geschäftsstelle zu richten, und bitten insbesondere Schweizer Firmen um gef. Beachtung.

Th. Knaur Nachl. — Klassiker-Verlag,
Berlin W 50, Prager Strasse 14.

Aus dem Verlag von Peter Hobbing, Berlin-Steglitz, übernahm ich und bringe in neuen Auflagen zur Auslieferung:



Cornelius Tacitus Germanien

Herkunft, Heimat, Verwandtschaft
und Sitten seiner Völker.

Neu übersetzt und mit Erläuterungen in Wort und Bild
herausgegeben von

Dr. Ludwig Wilser

5. Aufl. (15.—20. Tausend.) 8°. 64 Seiten und
16 Tafeln mit vielen Abbildungen nach zeitlichen Kunst-
werken und Funden, sowie einer Völkerkarte.

Kart. G. 1.75 ord. (Schl.-Z. des B.-V.)
für das Ausland Schw. Fr. 1.75*

Deutsch.-öster. Lehrerzeitung: „Es ist ein Buch, das sich als
Klassenlektüre der oberen Schulstufen und als Geschenkwerk für
reife Knaben wie kein zweites eignet.“

Dr. Ludwig Wilser Deutsche Vorzeit

Einführung in die
germanische Altertumskunde

3. Aufl. 232 S. mit über 100 nach zeitlichen Altertümern
gefertigten Abbildungen, Völkerkarte und Stammtafeln.

Auslieferung in einigen Wochen
G. geb. ungefähr 4.—. Schl.-Z. des B.-V.

Deutscher Volkswart: „In seinem vorliegenden Buche bietet Wilser sein abgeklärtestes, reifstes und schönstes Werk dar. Schon an sich nicht warm genug zu begrüßen, wird es durch die Zeiteignisse vollends zu einem Kleinod unseres Volkes bestimmt. Es ist ein Musterbekenntnis zur Deutschtum, von einem Volkdeutschen abgelegt.“

Verlangtettel anbei

(Z)

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Währungsbarverkehr durch Kommissionär

An den deutschen Verlag!

Zufolge der Bestimmungen der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen (vgl. Bbl. vom 16. April 1923) hat der **Währungseinlösungsverkehr der Kommissionäre** eine starke Entwicklung genommen.

Zur Vermeidung der mit der Einziehung der „Ibuschecks“ verbundenen Bankspesen fordern wir den Verlag auf, sich mehr und mehr Währungskonten bei der **Sächsischen Staatsbank Leipzig** einrichten zu lassen. Die wöchentliche Gutschrift der Währungsforderungen erfolgt auf solche Konten seitens der Sächsischen Staatsbank spesenfrei.

Beachten Sie die von uns veröffentlichten Listen*) der über Leipzig in Währung verkehrenden Ausland-Sortimenter und benutzen Sie den Währungsverkehr über Leipzig, der Sie spesenfrei am schnellsten in den Genuss Ihrer Ausland-Aussenstände bringt.

Leipzig, den 25. April 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

*) Ein Abdruck der Liste IV (vgl. Bbl. vom 14. April 1923) wurde den Verlegern zugestellt, damit die einzelnen Verlagsauslieferungen Handexemplare zur Verfügung haben. Sonderabdrucke der Liste V, die demnächst erscheinen wird, können baldigst von den Kommissionären bezogen werden.

An das ausländische Sortiment!

Zufolge der Bestimmungen der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen (vgl. Bbl. Nr. 88 vom 16. April 1923) liefert der deutsche Verlag mehr denn je in Währung an das ausländische Sortiment.

Beauftragen Sie Ihren Kommissionär, für Sie in Ihrer Landeswährung einzulösen, und sichern Sie sich damit vor Verlusten, die für Sie mit der Umrechnung in Reichsmark verbunden sind.

Versehen Sie Ihren Kommissionär auf dem wiederholt veröffentlichten Wege über Ihre inländische Bankverbindung zur Sächsischen Staatsbank Leipzig (vgl. Bbl. vom 19. und 28. Februar 1923) mit ausreichendem Währungsguthaben, damit der Einlösungsverkehr keinerlei Stockungen unterliegt.

Leipzig, den 25. April 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Gisbert de Waal,
Buchhandl. u. Antiquariat
Berlin-Schöneberg.

Dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnisnahme, dass ich meine Firma von Leipzig nach hier verlegt und der Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.
Meine Hauptgeschäftszweige sind nach wie vor Grossbuchhandel und modernes Antiquariat. Verleger, die vorteilhafte Angebote machen können, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.
Unverlangtes wünsche ich nicht.

Berlin-Schöneberg,
den 12. April 1923,
Gustav-Freytag-Str. 1.
Gisbert de Waal.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Kommission der Firma:

Gmo van Woerden & Cia,
Buenos-Aires.

Leipzig, den 18. April 1923.

F. E. Fischer.

Wir haben mit 1. April 1923 unsere Generalvertretung und Alleinauslieferung für das Deutsche Reich der **Literaria, Gesellschaft m. b. H., Leipzig, Windmühlenstr. 49**, übergeben. Gleichzeitig haben wir unser Kommissionslager bei F. Volckmar aufgelassen und nehmen bei dieser Gelegenheit gern Anlass, der Fa. F. Volckmar uns verbindlichsten Dank für die so ausserordentlich bewährte Wahrung unserer Interessen auszusprechen.

Sämtliche Bestellungen aus dem deutschen Reich sind von nun ab direkt der Literaria, Ges. m. b. H. in Leipzig einzusenden.

THYRSOS - VERLAG
Ges. m. b. H.
Wien—Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Polizeiliteratur
Verlagsrechte, einschl. Werke mit und ohne Restaufl., auch Zeitschrift zu kaufen gesucht. Angeb. u. # 792 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrechten, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Teilhaberangebote.

Berlin.

Führt sehr aussichtsreiches, eine glänzende Zukunft verheißendes Geschäft, Verlag u. Sortiment, tätiger Teilhaber gesucht, behuts Ausdehnung, mit verfügbarem höherem Kapital von mindestens 10 Millionen. Besitzer ist zur Kantate in Leipzig. Gef. Anfragen unter X. Y. Z. 999 an **Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16**

Fertige Bücher.

Gezwungen durch die neue, bedauerliche und den Absatz des deutschen Buches ins Ausland fast unmöglich machende Auslandverkaufsordnung haben wir für unseren Verlag Grundzahlen gleich Schweizer Frankenpreise gesetzt, die mit dem jeweiligen Tagesfurs der Reichsmark vervielfältigt den Ladenpreis im Auslande in Reichsmark ergeben. Um dem deutschen Sortiment im Auslande (nur diesem!) einen Ausgleich für die erhöhten Umläufen (Porto usw.) zu bieten, liefern wir je nach Vereinbarung mit einem Rabatt. Zu Anfragen bitten wir Antwort-Doppelparte zu benutzen.

Nach Österreich, Ungarn, Polen, Baffinum und Russland bleibt es bei der bisherigen zuschlagfreien Lieferung zu Inlandgrundzahlen mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Unsere gangbaren Verlagswerke werden in Leipzig bar ausgeliefert (Reck-Hotopp, Siepert, Klein, Müller-Prange usw.).

Helwing sche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Rlee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.

22. Aufl. Ppbd. G.-S. 1.70
(früher Georg Bondi, Berlin) ist seit 1922 uns. Verlag!
Zur Vermeidung von Vergrößerungen machen wir noch-mals darauf aufmerksam.

Leipzig.
Hesse & Becker
Verlag.

Graesers Verlag (R. Liesche)
Annaberg i. Erzgeb.

Z Dem Inserat betr. "Graesers naturwissenschaftliche u. landwirtschaftliche Taseln" auf der 3. Umschlagsseite der Nr. 91 wurde versehentlich kein Bestellzettel beigegeben. Wir fügen der vorliegenden Nummer diesen Zettel nachträglich bei und bitten um ges. Benutzung.
[Red.]

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Der Preis der Insel-Bücherei

beträgt von heute ab
1800 Mark

Leipzig, den 23. April 1923.

DER INSEL-VERLAG

!! Zur Kantatemesse !!

Das große Geschäft für Sie. Die Staatsverfassungen des Erdalls.

Das einzigartige Standardwerk des Weltstaatsrechts für Großindustrie, Politiker, Juristen, Bibliophile usw.

Grundzahl 80. Schlüsselzahl des B.-V. mit **40%**.

(Z) Ausland Grundzahl = Schweizer Franken.

Der Grundriß des gesamten Deutschen Rechts.

29 Einzelausgaben.

Herausgeber Rechtsanwalt Dr. Paul Posener.

Einfacher Band Grundzahl 1, Doppelband Grundzahl 2.

Rabatt **40%**, Partie **11/10**, auch gemischt.

Ausland Gz. = Schweizer Franken. Schlüsselzahl des B.-V.

Der junge Jurist. Ein einzigartiger Mentor.

Grundzahl 4. Schlüsselzahl des B.-V. mit **50%**.

Ausland Grundzahl = Schweizer Franken.

Verlag Fichtner & Co., Berlin-Wilmersdorf,
Helmstedterstr. 6.

Auswärtige Vertretungen

in Hamburg, Bremen, Wien, Leipzig, Belgrad.

Zur Messe: Bugrameshaus, Petersstraße 38,

Stand 174, Dritter Stock.

E. A. S E E M A N N / L E I P Z I G

setzt aus Anlaß der Erhöhung der Schlüsselzahl des Börsen-Vereins die
Grundpreise seines Buchverlags herab um

20 Prozent.

Weisen Sie das Publikum auf diesen Preisabbau hin und
ergänzen Sie sofort Ihr Lager.

E. A. SEEMANNS FARBIGE GALERIE-ALBEN

Jeder Band enthält 40–60 farbige Bilder, auf Karton aufgezogen, und zu jedem
Bild einen erläuternden Text. Format Groß-4°. Künstlerisch gebunden

Einbandentwurf von Prof. Steiner-Prag

DAS KAISER-FRIEDRICH-MUSEUM ZU BERLIN

50 Farbendrucke. Herausgegeben von R. Koetschau
und A. Philippi

DIE DRESDNER GEMÄLDE-GALERIE

50 Farbendrucke. Herausgegeben von A. Philippi

DIE ALTE PINAKOTHEK ZU MÜNCHEN

50 Farbendrucke. Herausgegeben von F. v. Reber

DIE CASSELER GEMÄLDE-GALERIE

40 Farbendrucke. Herausgegeben von O. Eisenmann und
A. Philippi

ALBUM DER MÜNCHNER KUNST

50 Farbendrucke. Herausgegeben von F. v. Ostini

DAS AMSTERDAMER REICHSMUSEUM

42 Farbendrucke. Herausgegeben von W. Steenhoff

DIE PRADO-GALERIE IN MADRID

60 Farbendrucke. Herausgegeben von A. de Veruete und
A. L. Mayer

FLORENTINER GEMÄLDE-GALERIEN

60 Farbendrucke. Herausgegeben von Corrado Ricci

DIE BELGISCHEN GEMÄLDE-GALERIEN

50 Farbendrucke. Herausgegeben von H. Voß

ALBUM DER FRANZÖSISCHEN KUNST

50 Farbendrucke. Herausgegeben von Léonce Bénédite

In gleichem Format und Ausstattung, in Halbleder gebunden

REMBRANDT

40 farbige Gemälde-Wiedergaben mit reich illustriertem Text, herausgegeben von Franz Dölberg

[Z]

Jeder Band Grundzahl 36.—

Einzelne Exemplare mit 35 %, 10 Exempl. (auch gemischt) mit 40 %

Schlüsselzahl des B.-V.

Die deutschen Grundpreise gelten für das Ausland als Schweizer-Franken-Preise

E. A. S E E M A N N / L E I P Z I G

Wir haben uns entschlossen, bis zum 10. Mai eingehende Bestellungen noch zur Schlüsselzahl **2000** auszuführen. Unsere Grundzahlen sind:

	ord.
Hauer, "Ali Moçambique"	geb. in Halbleinen 4.—
Herbst, "Und der König tanzt"	geb. in Halbleinen 4.50
— "Farbige Frauen" I. Band: "Tasana"	geb. 4.50
Heine, "Wanderer ohne Ziel"	geb. in Halbleinen 7.50
Nigmann, "Schwarze Schwänze"	geb. in Halbleinen 4.—
Schmidt, "Aus kolonialer Frühzeit"	geb. 5.50
Wenig, "In Monsun und Vor"	geb. 5.50

Safari-Bilderbücher.

Herbst, "Lullus Fahrt nach Kamerun"	geb. in Halbleinen 4.50
Rosch, "Professor Schnurps in Afrika"	geb. in Halbleinen 4.50
Wiese, "Der Kinder Wanderafahrt mit Tieren aller Art"	0.50 (Leopoldoform)

Safari-Bücherei für Jung und Alt.

De Haas, "Piet Nieuwenhuizen" I	Pappband 1.10
— do. II,	Pappband 1.40, Halbleinen 1.50
Heine, "Hatako, der Kannibale" I,	Pappband 0.90, Halbleinen 1.10
— do. II,	Pappband 1.10, Halbleinen 1.25
Lunkenbein, "Die Geheimnisse der Namib"	geb. in Halbleinen 1.10
Thorbecke, "Häuptling Ngambe"	geb. in Halbleinen 1.25

Rabatt 40%, Freieemplare 11/10.

Wir bitten das Sortiment um recht rege Betätigung für unsere leicht absehbaren Bücher.

Unser Stand auf der Kantate-Messe ist: I. Stock, Stand 58 59.

Safari-Verlag G. m. b. H., Berlin.

Soeben erschien:

Der Schlüssel der Zukunft

von

Dr. Georg Lomer

Mit wirkungsvoller Titelzeichnung und Buchschleife
G. 1.50 mit 35%
(Sonderangebot, siehe Bestellzettel)

Zum ersten Male

gibt hier ein Vertreter der Wissenschaft, der Arzt und Psychologe Dr. Georg Lomer

Wege zum Wahrsagen

an und zeigt, daß die Zukunft durchaus kein versiegeltes Buch ist, sondern jeder darin zu lesen vermag, der den

Schlüssel der Zukunft

richtig anwendet.

Orania-Verlag



Oranienburg

② Gibt es einen Mädchenhandel?

Diese Frage wird in der nächsten Zeit im Vordergrunde des Interesses aller Gebildeten stehen, nachdem sie

Kriminalkommissar Dr. Ropp

im Gwaan-Prozeß verneint hat. Diese Behauptung wird vielen Zweifeln begegnen. Kein Geringerer als der bekannte

Kulturhistoriker

Dr. Otto Henne am Rhyn

hat auf Grund amtlichen Materials und völlig einwandfreier Berichte das Gegenteil erwiesen. Die Nachfrage nach seinem soeben in 7. Auflage (27.—36. Tausend) vorliegenden Buche:

Prostitution und Mädchenhandel

wird daher in den nächsten Tagen besonders groß sein!

Wem es ernst ist um das Wohlergehen unserer weiblichen Jugend, der lese dieses aufsehen erregende Buch des großen Menschenfreundes!

Iwan Bloch urteilt in der Deutschen Ärzte-Zeitung:

Zur Orientierung über die große Ausdehnung dieses furchtbaren "Gewerbes" ist die flüssige Schrift ganz besonders geeignet!

Bestellen Sie sofort! — Stellen Sie reihenweise in die Auslage!

Sehr günstige Bezugsbedingungen:

G. 1.20 ord., — .70 bar und 11/10.

2 Probeempl. mit 50%, für G. 1.20 bar.

50 Expl. mit 55%, für G. 27.50 bar.

Schlüsselzahl des Börsenvereins / Bestellzettel anbei!

Grundzahl = Schweizer Franken.*

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Hans Hedwig's Nachf. Curt Roniger,
Leipzig, Perthesstr. 10 / Postfachkonto 13448.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.

Auslieferung: in Leipzig: F. Volkmar; in Stuttgart: G. Umbreit & Co.; für die Schweiz: F. Ewert, Kreuzlingen (Kanton Thurgau), Postfach; für Italien: Sperling & Kupfer, Mailand (4) Piazza S. Stefano 10.

Die Voraus-Bestellungen wurden restlos erledigt
auf

②

Alfons Paquet

Der Rhein, eine Reise

Soeben erschienen!

Gs.: 2.20 brosch., 3.— Halbleinen. Gewicht: br. 200 g, gb. 275 g. * 33½% Rabatt und Partie 11/10

Einmaliges Vorzugsangebot: 1—10 Exemplare mit 40% Rabatt

Die politische und wirtschaftliche Bedeutung, die der Rhein für Deutschlands Gegenwart und Zukunft gewonnen hat, sollte Sie veranlassen, für die Verbreitung des aktuellen Buches in weitesten Kreisen zu sorgen:

Sie erweisen dadurch der Propagierung des politischen Gedankens wertvolle Dienste.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir für die bevorstehende Reisezeit:

Hermann Wendel, Kreuz und quer durch den slawischen Süden

Mit 108 Bildern und einer Karte

Gs. 6.— Halbleinen

„... Das Buch, stilistisch temperamentvoll und reich bebildert, ist ein begeistertes Lob der paradiesischen Schönheit des balkanischen Orient, eine unterhaltsame, fesselnde Reisebeschreibung.“ Königsberger Allgem. Zeitung

Bitte

hier abtrennen und im Schausenster anbringen:

Soeben erschien:

Alfons Paquet

Der Rhein, eine Reise

Preis:

Grundzahl: 2.20 brosch., 3.— Halbleinen. Schlüsselzahl des Börsenvereins

Zum ersten Male ist hier aus diesem Wissen und dichterischem Schauen hervor eine farbenreiche, klare Darstellung des ganzen Rheines gegeben, die den Strom in seiner lebendigen Einheit von den Alpen bis an das Meer, von der Hochschweiz bis in die Niederlande umfasst. Mit dem Einblick in die unlösliche Verbundenheit von Landschaft, Mensch und Strom verbindet sich eine Übersicht der in der jetzigen Weltlage mit der mächtigen europäischen Wasserstraße verknüpften technischen, wirtschaftlichen und politischen Probleme. Auch den anspruchsvollsten Kennern und Liebhabern des Rheines bieten diese Schilderungen überraschendes und Neues. Die Sprache dieses Buches ist von epischer Kraft. Es ist eines der stärksten Bücher der unmittelbaren deutschen und europäischen Gegenwart, es wird als ein Meisterwerk moderner Erdbeschreibung für die Dauer seinen Wert behalten.

Das Buch vom ganzen Rhein

==== Hier erhältlich ===

Auslandspreise

Wir setzen unsere Auslandspreise
auf folgender Basis fest:

**Grundzahl 1 Mark =
0.60 Schweizer Franken**

Verlag Ernst Wasmuth A.-G.



Nach jahrelangem Fehlen liegt in neuer Auflage vor:

Barzini-Borghese

Peking - Paris im Automobil
Eine Wettfahrt durch Asien und Europa
in sechzig Tagen

Mit 78 Abbildungen und 1 Karte

Dritte Auflage

In Halb-Leinen geb. Gz. 15,5
in Ganzleinen auf bestem weissen Papier Gz. 17,0
Schlüsselzahl des B.-V.

Ausland: Schweiz 9 Fr. in Halb-Leinen, 10 Fr. in Ganz-
Leinen, übriges Valuta ausland entspr. nach dem Umrechnungs-
schlüssel der A.H.N.St., keinesfalls aber unter d. Inlandpreis.

Ich bitte das sehr gut, u. a. mit neuem wirkungsvollen
Einband und Schutzhumschlag, ausgestattete Reisewerk
wieder dauernd auf Lager zu halten und liefern, falls
auf beiliegendem Zettel bis 15. Mai bestellt

mit Schlüsselzahl 2500 und 40 %,

dann mit Schl. d. B.-V. u. 35 %.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG.

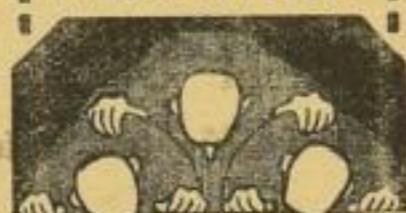
Rideamus

Zwölf Bände, reich illustriert

Willis Werdegang
Der neue Willi
Lustige Liebe
Lenz und Liebe
Reinsfälle
Berliner Säle

Gebestet jed. Band G.-J. 2 ord.

Rideamus



Reinfälle!



Wirkungsv., mehrfarb. Umschläge

Hugdichtrichs Brautfahrt

Wilde Sachen
Lauter Lügen
Reisemärchen
Kleinigkeiten
Erfindung d. Sittlichkeit

Geb. jed. Band G.-J. 3.50 ord.

Sie beleben das Geschäft



Bestellzettel liegt bei

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) b. b. Berlin W 35

Schlüsselzahl des B.-V.



Nach sorgfältiger Vorberitung erscheint demnächst:

Gottfried Keller Der grüne Heinrich

Roman

Illustrierte Prachtausgabe mit 64 Steinzeichnungen von Otto H. Engel

2 vornehm gebundene Bände in Octavformat auf feinstem Hadernpapier gedruckt.

Einbandentwurf von Bernhard Lorenz

Gesamtumfang 900 Seiten

*

Ausgabe in 2 Ganzleinenbänden in Karton Gr. 35, Schw. Gr. 35,-*)
 . . . 2 Halblederbänden 48,- 48,-*)
 . . . 2 Halbleder-Vorzugsbdn. 55,- 55,-*)

*

Einmalige nummerierte Lurusausgabe

mit der Hand gebunden und vom Künstler signiert, mit Handpressenabzügen der Bilder
vom Originalstein

in Ganzlederlurusbänden Nr. 1-100, in Halblederlurusbänden Nr. 101-150
erscheint einige Wochen später. Für diese Ausgabe sehen wir die Preise noch fest.

*) Von der Nachbestellabrechnung gemäß § 7 der Verfaßternung für Zustandsverträge gerechnet.

Selbst Goethe hat das deutsche Schriftum keinen Künstler aufzuweisen, der mit solcher Vollkommenheit und Schönheit auf dem Instrumente der Prosa die ergreifenden Nieder des Lebens zu spielen wußte wie Gottfried Keller, „der Shakespeare“ der Novelle. Im Glanze der Unsterblichkeit strahlen seine Werke. Naturhaftigkeit, innige Volkverbundenheit und eine humorvolle nachsichtige Menschenliebe verleihen ihnen einen heiteren lebensfreudigen Geist und machen sie zu einem Gefundbrunnen aller nach Wiedergeburt im Schönen und Wahnen dästenden Menschenherzen.

Die 64 ganzleitigen Originalzeichnungen von Professor Otto H. Engel sind nicht Illustrationen im hergebrachten Sinne. Der Künstler hat es vielmehr verstanden, mit seinem Stift in die Empfindungen des Schriftstellers sich einzuleben. Durch liebevolle Hingabe in den Geist des Werkes und durch unvergleichliche künstlerische Beherrschung der Technik sind wahrhaft vollendete Blätter entstanden, die sich mit dem Text zu einem organischen Ganzen verschmelzen.

*

Bezugsbedingungen:

Falls vor Erscheinen bis 30. April auf beiliegendem Zettel bestellt, liefern wir einmal zur Probe

bis 5 Exemplare in Ganzleinen mit 40% und Schlüsselzahl		2000
bis 2 Exemplare in Halbleder mit 35%		

und 1 Expl. Halbleder-Vorzugsausg. 35%

Ab 1. Mai d. J. bestellt, liefern wir mit 30% und Partie 11/10, Sgl. d. B.-D.
(Einband des Freizexemplars wird berechnet)

②

Berlin-Grunewald, Mitte April 1923

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Propyläen-Verlag in Berlin. 25. IV. 23

Turgenev, Vater und Sohn. Pappe 15.—, Hfrz. 20.—.
Stendhal-Werke 1—8. Brosch. je 11.—, Pappe je 20.—, Hfrz. je 25.—.
— Rot und Schwarz. W. d. W. Pappe 20.—, Hfrz. 25.—.
Mörike, Maler Nolten. Pappe 20.—, Hfrz. 25.—.
Bücher, Auch Einer. Pappe 20.—, Hfrz. 25.—.
Murger, Bohème. Ganzldr. 150.—.
Schlüsselzahl zurzeit 1500.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase G. m. b. H. in Wien. 25. IV. 23.
Grundzahl mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Amon, Rudolf, u. Dr. Trauth Friedrich, Der Lainzer Tiergarten einst und jetzt. Gz. 4.—.
Endres, Dr. Robert, Handbuch der österreichischen Staats- und Wirtschaftsgeschichte. Brosch. Gz. 2.—, geb. Gz. 2.50.
Heimatkunde von Niederösterreich, hrsg. vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich.
Heft Nr. 3. Mayer, Dr. Julius, Das Viertel unter dem Wienerwald. Gz. 1.—.
Heft Nr. 5. Oberhummer, Dr. Eugen, Die Entwicklung d. Landeskunde von Niederösterreich. Gz. —.40.
Heft Nr. 6. Schlesinger, Prof. Dr. Günther, Naturkunde von Niederösterreich. Richtlinien für Heimatlehre und Heimatforschung. Gz. 4.—.
Heft Nr. 7. Menghin, Dr. Oswald, Urgeschichte Niederösterreichs. Gz. —.80.
Heft Nr. 8. Kubitschek, Dr. Wilhelm, Die Römerzeit. Gz. —.60.
Heft Nr. 9. Banska, Dr. Max, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Gz. —.40.
Heft Nr. 10. Tieze, Dr. Hans, Die Entwicklung der bildenden Kunst in Niederösterreich. Gz. —.40.
Heft Nr. 11. Zahle, Dr. Rudolf, Geschichte der deutschen Literatur in Niederösterreich. Gz. —.80.
Heft Nr. 12. Haberlandt, Dr. A., Volkskunde von Niederösterreich. Gz. —.40.
Heft Nr. 13. Schnrich, Dr. A., Geschichte der Musik in Wien und Niederösterreich.

Schulreform-Bücherei, hrsg. von Viktor Badrus und Karl Linke.
Nr. 1. Naschauer, Oskar, Lehrplan oder Bildungsplan? Gz. —.40, für Abonnenten der Zeitschrift »Schulreform« Gz. —.32.
Nr. 2. Tille, Josef, Die psychologische Beurteilung von Schülerarbeiten. Ein Beitrag zur neuen Schülerbeurteilung. Gz. —.80, für Abonnenten der Zeitschrift »Schulreform« Gz. —.64.
Nr. 3. Halk, Konrad, Von Regen, Sonne, Wind und Wasser. Bodenständige Zahlenangaben und Rechnungen. Ein Handbuch für Lehrer. Gz. 2.—, für Abonnenten der Zeitschrift »Schulreform« Gz. 1.80.
Nr. 4. — Die Pflege der Raumanschauung in der Grundschule. Gz. —.60, für Abonnenten der Zeitschrift »Schulreform« Gz. —.48.
Nr. 5. Schlesinger, Günther, Richtlinien zur Reform des Naturkundeunterrichts. Gz. —.40, für Abonnenten der Zeitschrift »Schulreform« Gz. —.32.
Heizenberger, Durch den Heimatort. Gz. —.40.
Nothe, A. E., Sprachstörungen und ihre Heilung. Ein Merkblatt für Eltern, Lehrer und Schulbehörden. Gz. —.20.
Schlesinger, Dr. Günther, Geologische Übersichtskarte von Niederösterreich. Gz. —.40.
Weyrich, Schach der Phrase im Geschichtsunterricht. Ein Beitrag zu seinem Neubau Brosch. Gz. 1.80, geb. Gz. 2.40.
— Was die Zeiten brachten. Versuch einer Verwirrung des Heimatgedankens im Geschichtsunterricht, gezeigt an dem Beispiel Ober-Siebenbrunn im Marchfeld. Erzählender Teil. Brosch. Gz. 2.—, geb. Gz. 2.50.
— Edgar, Stimmen der Zeiten. Beispiel für ein heimatgeschichtliches Quellenbuch. Brosch. Gz. 2.—, geb. Gz. 2.50.
Zeitschrift »Schulreform«, geleitet von Viktor Badrus und Karl Linke. 2. Jahrgang 1923, 12 Hefte jährlich, je 48 Seiten Gz. 3.80.

Verlag von Ernst Reinhardt in München

(Z)

Soeben erschien:

Aus der Welt christlicher Frömmigkeit

Herausgegeben von

FRIEDRICH HEILER

Band 5

DER LUTHERISCHE GOTTESDIENST

des 16. Jahrhunderts

von Dr. Leonhard Fendt

386 Seiten.

Preis brosch. G.-Z. 5.—, in Halbleinen Gz. 6.—
Schlüsselzahl des B.-V. G.-Z. = Schweizer Franken

„Nirgends strömt die Blutwelle der Reformation so heiss wie gerade in ihrem Gottesdienste. Der Gottesdienst ist der Leib, in welchem der Geist Luthers unter das Volk trat“, schreibt der Verfasser in seinem Vorwort. Der Verfasser gibt zum ersten Male eine eingehende Darstellung der Formen dieses Gottesdienstes an Hand der Quellen, der alten Gottesdienstordnungen. Für die Geschichte der Reformation, für Kirchenbehörden und Theologen ist das Buch unentbehrlich.

Band 6

MARIENVEREHRUNG MITTELALTERLICHER NONNEN

von Grete Lüers

64 Seiten. Preis brosch. G.-Z. 1

Schlüsselzahl des B.-V. G.-Z. = Schweizer Franken

Die Mystik des Mittelalters ist der Gegenstand des grössten Interesses von Fachgelehrten und Laien. Die Verfasserin gibt auf Grund der Quellen einen anziehenden Ausschnitt daraus, der weit über die Kreise der Fachgelehrten hinaus Interesse finden wird.

Die Bände 1—4 dieser Sammlung sind im Verlag von Chr. Kaiser in München erschienen und dort noch zu beziehen.

Ich bitte ständig auf Lager zu halten:

Die grossen Hauptwerke von
FRIEDRICH HEILER:

DAS GEBET. Eine religionsgeschichtliche und religionspsychologische Untersuchung. 594 Seiten. 4. Auflage. 1922.
G.-Z. brosch. 8.—, Halbleinen G.-Z. 10.—

DER KATHOLIZISMUS. Seine Idee und seine Erscheinung. 704 Seiten.
G.-Z. brosch. 13.—, Halbleinen G.-Z. 15.—
Rabatt, wenn auf anliegendem Zettel vorausbestellt, 40 %

Die Werke von Friedrich Heiler sind Standardwerke, die in keiner theologischen Bibliothek fehlen dürfen.
Jeder gebildete ist Käufer.

Verlag Ernst Bircher, Bern-Leipzig

Aktiengesellschaft



②

Soeben erschienen:

Klein Ueli

von J. U. Ramseyer

Illustriert von Franz Gehri

Preis, kart. mit Titelbild schw. Franken 4.50 ord.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33½ % Rabatt und 9/8

Für Deutschland und die unervalutigen Länder Umrechnung in Mark zum Tageskurs

1 Probeexemplar mit 50% bar

Das Buch wendet sich gegen die falsche Tendenz vieler Erzieher, den Weg der Jugend recht ungeprüft und dornenlos zu gestalten. Alle geistigen und körperlichen Strapazen, ausser einseitigem Sport, fernzuhalten. Wenn aber Kinder mit den Widerwärtigkeiten des Lebens nicht bekannt werden, finden sie auch keine Waffe, gegen diese den Kampf aufzunehmen. Aus diesen Erziehungswidersprüchen schälte sich Klein-Ueli heraus.

②

Bubenstreiche

und anderes mehr

Von meinen Schülern erzählt ✓ Herausgegeben von Jakob Huber

Mit zahlreichen Illustrationen

Preis, kart. mit Titelbild schw. Franken 4.50 ord.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33½ % Rabatt und 9/8

Für Deutschland und die unervalutigen Länder Umrechnung in Mark zum Tageskurs

1 Probeexemplar mit 50% bar

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über dieses Buch: Wer mit Kindern und Kinderaufsätzen zu tun hat, findet hier äusserst wertvolle Anregung. Das Schlagwort vom „freien Aufsatz“ ist ja heute nicht mehr neu. Aber mit dieser Freiheit ist wenig gewonnen. Nun hat erst die eigentliche Arbeit zu beginnen. Und wie diese Arbeit gestaltet werden muss, wie die Schüler durch systematische Übungen (Herausfinden treffender Tätigkeitswörter usw.), durch gemeinsame, eindringliche Korrektur des Geschriebenen zur klaren und doch individuellen Formulierung ihrer Erlebnisse und Beobachtungen geführt werden können, dies zeigt das Buch Hubers aufs beste. — Das Buch, das mit echt kindlichen, von Schülern hergestellten Zeichnungen geschmückt ist, wird Lehrern und Kindern reichen Gewinn bringen.

Einzelne Exemplare in Kommission auf 4 Monate

Verlag Ernst Bircher, Bern-Leipzig

Aktiengesellschaft



Auch in den Tagen der Geschäftsstockung gibt es Bücher, die sich
in Partien



absezken. Zu diesen zählt die neue Erzählung von

Paul Schreckenbach: ... Sühne!

Eine Erzählung aus den Tagen der Schlacht bei Jena / 160 Seiten
farbiger Umschlag von friz Buchholz / Gebunden Grundzahl 2 M.

Eine Sortimentsbuchhandlung in Hannover bestellt drei Tage nach Ausgabe ein 5-Kilo-Paket nach und schreibt:

„Sofort nach Eintreffen verkauften wir
die ganze Sendung des famosen Buches.“

Niedriger Grundpreis, effektvolle Ausstattung unterstützen den Verkauf;
das Buch gehört in jedes Schaufenster!

Leipzig, Ende April 1923

[Z]

P. Staackmann Verlag

Schlüsselzahl-Änderung.

In Anbetracht der weiter fortschreitenden Marktentwertung
sehen wir uns genötigt, unsere am 11. d. M. in Nr. 84 des
Börsenblattes abgegebene Erklärung, daß wir bei der Schlüssel-
zahl 2000 bleiben, wieder zurückzuziehen und alle nach Erscheinen
dieser Veröffentlichung an uns gelangenden Bestellungen aus-
nahmslos unter Unrechnung der Schlüsselzahl des Börsen-
vereins auszuführen. Ebenso wird die Schlüsselzahl des
Börsenvereins allen jenen Firmen, die bis zum heutigen Tage
erhaltene Werke nicht innerhalb 6 Tagen zahlen, zur Unrechnung
gebracht.

Gloriette-Verlag, Wien — Leipzig.

Hanns Heeren, Lieder
zur Laute aus d. Rosen-
garten des Hermann **Löns**

Das Liederbuch des Wandervogels!

Kart. ord. M. 1.75 (Gz. x Schl. d. B.-V.), bar mit
40 % und 11/10, wenn auf beilieg. Verlangzettel bestellt.

[Z]
Kainer Wunderlich Verlag / Bremen

[Z] — Soeben erschienen — in zweiter, völlig neu bearbeiteter und vermehrter Auflage: [Z]

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften / Band 28

Luftfahrten einst und jetzt von Franz M. Feldhaus

Mit Deckbild (Gegeisflugzeug „Bamphir“) und reich illustriert
Grundzahl geb. 3.50, brosch. 2.— (Schl. d. B.-V.). Rabatt bed. 30 %, bar 35 %. Partie 13/12 und 110/100

Die Grundzahlen gelten zugleich als Auslandpreise in Schweizer Franken.

In diesem außerordentlich lesewürdig geschriebenen, hochinteressanten Band wird dem Leser eine sorgfältig übersichtlich geordnete, Geschichte der Luftschiffahrt, von den ersten Versuchen an bis auf die neuesten technischen Erfolge fortgeführt, geboten.

Wir bitten, dieses zeitgemäße Werk nicht am Lager fehlen zu lassen.

Auslieferung in Leipzig durch Herrn Franz Wagner, für Berlin und Vororte nur durch die Berliner Komm.-Buchhandl. G. m. b. H.

Berlin-Wilmersdorf

Hermann Paetel Verlag G. m. b. H.



Das **MAI-HEFT** der
MUSIK

verheißt Beiträge von

ALEXANDER MARIA SCHNABEL:

Die Neugestaltung der Musik

JOACHIM BECK: Wilhelm Furtwängler

HERBERT TIADEN: Junge Klassizität ..

ERICH ENGEL: Vom Partienstudium des

Opernsängers

PAUL MARSOP: Der Theaterbaumeister
der Zukunft

ERNST LERT: Drei Mozart-Bücher

HERMANN NÜSSLE: Richard Wagners
»Liebesverbot«

*Echo der Zeitungen und Zeitschriften des In- und
Auslandes / Kritik: Bücher und Musikalien /
Musikleben der Gegenwart / Zeitgeschichte /*

BEILAGEN:

Vier Seiten aus der Meistersinger-Partitur
von Wagner in Faksimile

Zigeunerlied von F. Busoni, Text von Goethe,
eigens für die MUSIK komponiert

(Erste Veröffentlichung!)



Preis für Mai M 2000.—: Fr. 1.50*

LIEFERUNGSBEDINGUNGEN:

1 bis 9 Exemplare mit 35%

10 u. mehr Exempl. mit 40%

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7
der Auslandsverkaufsordnung genehmigt

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART BERLIN

(z)
MAX BRODS
BEJUBELTES DRAMA
**KLARISSAS
HALBES
HERZ**

ist

soeben

als Buch erschienen

Frankfurter Zeitung . . . ein Riesenerfolg

Vossische Zeitung . . . ein geistreiches Lustspiel

Königsberger Tageblatt . . . spannt vom Anfang bis zu Ende

NÄCHSTE AUFFÜHRUNGEN: PRAG, HAMBURG, BERLIN

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

**OPAL-BÜCHER
SERAPIS-BÜCHER**

*
Memoiren

Biographien, Briefe

Monographien

*zur Kultur- und Sitten-
geschichte*

Chroniken, Reisewerke

*
Moderne künstlerische Buchausstattung
Illustrierte Prospekte auf Kunstdruckpapier
kostenlos

*
Mitteilungen und Zahlungen, die die
beiden Büchereien betreffen, nur an untenstehende
Adresse erbeten.

OPAL-VERLAG PAUL ARETZ
Dresden-Blasewitz, Hochuferstr. 9. Postscheck Dresden 20234

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Demnächst erscheint nach längerem Zehlen wieder:

Die Erzählungen aus den 1001 Nächten

Vollständige Ausgabe in sechs Bänden
auf DünndruckpapierZum ersten Male nach dem arabischen Urtext übertragen
von Enno LittmannErster Band

6.—10. Tausend

In Leinen 20000 Mark / In Leder 45000 Mark

Die ersten beiden Bände der Ausgabe sind damit
wieder lieferbar; der dritte wird im
Laufe des Sommers folgen.

DER INSEL-VERLAG

Zur Versendung liegen bereit:

Gezeitenfaheln

für das Jahr 1924

Herausgegeben von

der Deutschen Seewarte Hamburg

Ausgabe A. Vollständige Ausgabe. Mit 12 Karten
in Steindruck. Gz. 11.—Ausgabe B. Europäische Häfen. Mit 12 Karten in
Steindruck. Gz. 7.—

Berlin SW 68. E. S. Mittler & Sohn.

Zeuerungszahl 2000

ab 21. 4. für meinen gesamten
Verlag, einschl. Das Neue
Testament, übers. v. V. Albrecht.
Evangel. Buchhandlg.
P. Ott, Gotha.

Angebotene Bücher

J. Max & Comp. in Breslau:
Hauptmann, Erstausgaben:
Promethidenlos. Originaleinbd.
Versunk. Gloeke Privateinbd.
Vor Sonnenaugang. do. do.
usw.

Joseph Thiele in Münster i. W.:
Alb. d. I. grande guerre. 1/20 (13
fehlt).
500 Anl. z. Gemüsebau. 16 S.
à 50 M.
Buffon, Vögel 1. 4. 7. 9. 12. 13
(1772/78). Halbleder. Defekt.
Buch d. Erfindungen. (Spamer.)
8 Bde. (VI fehlt). 9. Aufl. Hft.
Calvör, Saxonia inferior etc. 1714.
Leinen, beschäd.
Damberger, Geschichte d. Kirche
u. Welt. 14 Bde. (II fehlt) u. 4
Kritik-Bde. Halbleder. 1850.
36 Dubislav-B.-G., franz. Elementarbuch E III. (1922.)
26 — — do. E IV. (1921.)
Werke Friedrichs d. Gr. 12 Bde.
Leinen. Neu.

Joseph Thiele in Münster i. W.

ferner:

Gazette des Ardennes Nr. 70/300
(7 Nrn. fehlen) Bilderbeilage 7
—23, ausser 11.50 Guttmann, Zoolog. 14. A. Neu.
Hagers Handb. d. pharm. Praxis.
3. Aufl. 2 Bde. Hlfz.Handzeichnungen deutsch Meister
in d. herzogl. anh. Behörden-
Biblioth. zu Dessau. 1914. Neu.
In Mappe.Hinrichs' Halbjahrskatalog 1915
—1920. Schlagwort 1911/20Jablot, Observat. d'histoire nat.
etc. Par. 1754. Ldr. Leicht besch.
Katholische Kirche in Wort u. B.
5 Bde. Hft.Deutsche Klinik. 14 Bde. Hft.
Kraemer, Mensch u. die Erde. 10
Bde. Ganzleder.Liller Kriegszeitung. I. 4/75 (13
fehlt), II. 1—122. III. 1—50.Ludorff, Bau- u. Kunstdenkmäler
Westf.: Altena, Bielefeld-Land,
Coesfeld, Gelsenkirchen Stadt
u. Land, Hagen, Meschede, Müns-
terland, Schwelm, Witten, Soest.Luegers Lexikon d. ges. Technik.
2. Aufl. 10 Bde. Halbldr. Neu.

3 Marchesan, Plus X. 1911.

Meerwarth-S., Lebensbilder 6
Bde. Leinen. Wie neu.Meyers K.-Lex. 6. Aufl. Halbldr.
Bd. 13—20.Muret-Sanders, engl. W. I/II. Gr.
Ausg. 1891. Rücken besch.Napoleons Leben, von Conrad 13
Bde. Halbleinen. Wie neu.Okens allg. Naturgesch. 14 Text,
1 Abbild.-Bd. 1843. Ppbd.Die deutsche Nationalversammlg.
1919/20. 9 Bde. Ppbd.Newcowb-Engelmann, pop. Astro-
nomie. 6. Aufl. Halbmoesk.60 Rauber-Kopsch, Anatomie. II.
III (11. Aufl.), IV (10. Aufl.).
Neu.Les six codes du Royaume. Paris
1827 Leder.Der Rhein von d. Quelle bis zum
Meere, v. Scheuren. In Mappe
79×63. Ganzlein.

500 Roselieb, Fackelträger. Neu.

300 — Narren der Arbeit. Neu.

5 Schliemann, Englisch. Neu.

100 Schulte-Altenroxel, Tabak-
bau. Neu.500 Velhagen & Kl's Almanach
1920. Neu.Verzameling van uitlandsche en
zeldzaame Vogelen. 2 Bände.

Sepp, Amsterdam 1772—76.

2 Völkerkrieg. Hoffmann. Leinen.
2. 3. 4. 15. 16. Neu50 Wetzel, Anatomie f. Zahärzte.
2 Bde. 1920. Brosch. Neu.

Webster's new internat. diction.

2 Bde Springfield, 1910. Leder.

Ich tausche auch und bitte um.

»Gesuchte Bücherei« nachzusehen.

Leopold in Rostock:

Brehms Tierleben. 4. Aufl.
13 Originalhalbfranzbde.
450000.—Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
20 Bde. Halbleder. Luxus!
Oben Goldschnitt.

600000.—

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
20 Bde. Halbleder. Sehr
gut erhalten, nur Bd. 20
hat an der Seite im
Leinen einen Riss.

485000.—

Meyers Klassiker-Biblioth.
Kplt. in 87 braun. Liebh.-
Leinenbdn.

ca. 525000.—

Ludwig Nüssler in Leoben:

Meyers K.-Lex. 6. A. 21 Hfzbde.
— kleines Konv.-Lex. 7. Aufl. 6
Orighfbde.Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neue
rev. Jub.-Aufl. 1903. 17 Orig.
Hfzbde.Günther, vom Urtier z. Menschen.
1. Aufl. 20 Lign.Literar. Echo. Jahrg. 13—19. 22.
Origbd.Buehversand Semper, Eben-
hausen bei München:Fuchs, Sittengeschichte. Er-
gänzungsb'e. Gzln. Neu.
— Sittengeschichte. Renais-
sance. Imit. Wildleder.— do. Galante Zeit. Imit.
Wildleder.— Frau in der Karikatur.
Leinen.Fuchs-Krämer, Karikatur d.
europ. Völker, Halbleder.Fuchs, Karikatur d. europ.
Völker. Altertum—Neu-
zeit. 2. Aufl. Halbleder.— do. 1848—Neuzeit. Hldr.
Kahn, d. Weib in d. Karikatur
Frankreichs. Leinen.Conring, d. deutsche Militär
in der Karikatur. Leinen.Keller, Gottfr., ges. Werke.
10 Bde. Wilh. Hertz. Hldr.Heyse, Paul, ges. Werke.
10 Bde. Wilh. Hertz. Hldr.Gontscharow, ges. Werke.
4 Bde. Cassirer. Gzln. Neu.Moritz, Anton Reiser. 2 Bde.
Georg Müller. Hldr. Neu.
400 Bde. Der Neue Roman.
Kurt Wolff. Brosch. 1.—
Gz. Neu.

70 Bde. do. Geb. 2.—Gz. Neu.

Sämtliche Werke, wenn nicht
neu, gut erhalten.

— Preisgebote direkt. —

Paul Haupt in Bern:
Beilsteins Handb. d. org. Chemie.
Bd. 1. 4. Aufl. Geb. Fr. 30.—,
brosch. Fr. 25.—

<p>Stiller in Schwerin i. M.: Jherings Jahrb. f. Dogm. 1—4, 19 —31.</p> <p>Archiv f. civil. Praxis. 2—46, 64, 65, 73—78.</p> <p>Zeitschr. f. dtchs. R. 1—18.</p> <p>Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss 1, 2.</p> <p>Meckl. Zeitschr. f. Rechtspl. u. R.-W. 1—36.</p> <p>Zeitschr. d. österr. Alpenv. 1893—1921 In Or.-Bd.</p> <p>Thibaut, frz. Wtb. in 1 Bde. 150. Aufl.</p> <p>Grünwald-Gatti, ital.-dtchs. Wtb. u. dtch.-ital. i. 1 Bde. 1893.</p> <p>Thiemer-Kellner, engl.-dt. Wrtrb. 18. Aufl. 2 Bde.</p> <p>Dictionnaire de l'Académie franç. Paris 1879. 2 Bde. Lederrücken.</p> <p>Pawlowsky, russ.-dtchs. Wörterb. 3. Aufl. 1911.</p> <p>Nov. lexicon graeco-lat. in Nov. Testam. Lpzg. ca. 1800. 2 Bde.</p> <p>Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 6 Bde. (101.—110. T.)</p> <p>Platen, neue Heilm. 3 Bde. (226.—265. T.)</p> <p>Merings Lehrb. d. inn. Medizin, hg. v. Krehl. 7. Aufl.</p> <p>Touss.-Lang., Or.-Methode. Kurs 1/2. Kplt. Engl., Frz., Lat.</p> <p>Masson, Nap. chez lui. Paris 1902. Halbfz.</p> <p>Nap. et l. femmes. Par. 1902. Htz.</p> <p>6 Buschan, Völkerkde. I. (Amerika-Afrika.) 1922. Halbl.</p> <p>Gartenlaube 1866/71, 73, 75, 77/83. Leipz. Ill. Ztg. 1881, 82 I, 83/84, 1885 II, 86 I, 91 I, 92 II, 93 II, 1895, 96 I, 98 I. Geb.</p> <p>Hinrichs' Halbj.-Kat. 1908—12 m. Register.</p> <p>Alles tadellos, gebunden.</p>	<p>Anton Böhringer, Eger, ferner: 2. Epistolae ad J. Keplerum. (Hanschius.) 1717. Fol. Hldr. 1. Italiens Kunstschatze. 1876. 2 Quartbde. mit üb 200 Stahlst. u. Holzschn. und 1 Textband.</p> <p>2. Hippocratis med. omnia. Vol. I. 1657. Folio Leder.</p> <p>2. Missale Francisc. Venetiis 1768 Quart. Leder.</p> <p>1. Rossi, Memorie. Bresciane 1693. Mit vielen Stichen.</p> <p>1. Abbild. d. vorzügl. Statuen und Gruppen, Stahlstiche nach Perrier, mit Text. 1797.</p> <p>2 Ayrer, historischer processus juris. 1597. Schweinsldr. Fol. Titel fehlt.</p> <p>2. Rotschitz, Proc. jur. 1598. Pgt.</p> <p>1. Lexicon quattuor linguarum. (Lat., germ., graec., gall.) Basiliae 1683.</p> <p>2. Mynsingeri a Frundeck Apotelesma. 1659.</p> <p>2. Beckh, Jurisprud. fundam. 1691. Salzburg.</p> <p>1. Modus procedendi, Manuscript begonnen um 1600, beendet 1783. Klein-Quart Leder.</p> <p>2. Burgermeister, teutsches Corp. Jur. II. 1717. Leder.</p> <p>3. Staats- u. Kayser-Gespräche. 1747. I. Halbleder</p> <p>1. Pauli Frisi Operum. 2 Quart-Lederbde. mit Fig.-Tafeln. Mediol. 1782.</p> <p>Gebote in Schweizer Franken.</p> <p>1. — sehr gut erhalten mit geringen Wasserflecken.</p> <p>2. — Einbände defekt oder wurmstichig, abgenutzt</p> <p>3. — ober Decke fehlt.</p> <p>Buehh. Dr. phil. Gustav Kohn in Troppau:</p> <p>1. Encyclopédie, ou dict. rais. des sc., des arts et des mét. Par une Soc. de Gens de Lettres. Mis en ordre et publié par Diderot, et quant à la partie mathémat. par d'Alembert. Edition exactement conforme à celle de Pellet. A Lausanne, chez la société typogr., à Berne dans l'Impr de la Société typogr. 1778. (Mit 2 Kupferst.: D. Diderot, d'Alembert, F. Lardy sc.) Ledereinbd. der Zeit. 96 Bde., holzgeschnitt. Titel u. Vign. tadel. erh., hie u. da vom Bücherwurm zerfressen.</p> <p>2. Oeuvres complètes de M. Voltaire. 1791—92. Erste Gesamt-ausg. Halbleder der Zeit. 100 Bde., je 2 zusammengeb., tadellos erh.</p> <p>3. Oeuvres de Montesquieu, corr. et considérabl. augm. par l'auteur. Avec des remarques philosoph. et polit. d'un anonyme. A Amsterdam et Leipzig. 1759. Frühe Ausgabe. Ledereinband der Zeit. 6 Bde. Gestoch. Titel. 1 in Kpfr gestoch. Karte, tadellos.</p>	<p>Buehh. Dr. phil. Gustav Kohn in Troppau ferner:</p> <p>4. Paul de Kock, Oeuvres. Paris, Gustave Barba, libraire, 1835. Erste (?) Ausg. der ges. Werke, 16 Stahlst., meist Bida del., A. Lalauze sc. Halbleder der Zeit. Tadell. erh.</p> <p>5. (C. Adrien) Helvetius, de l'Esprit. Arkstee et Merkus, Amsterdam 1761. Früher Nachdruck d. 1. Ausg. 1758. Hleder der Zeit. 2 Bde. Tadell. erh.</p> <p>6. (Julien Offroy de la Mettrie), Oeuvres philos. A Londres chez Jean Nourse, 1751. Erste Ausg. Ppbd., gestoch. Titel. Schleuen fec. Berofini.</p> <p>7. Alfr de Musset, Oeuvres. Charpentier et Cie., Paris. 1876. Erste (?) Ausg. der ges. Werke, 16 Stahlst., meist Bida del., A. Lalauze sc. Halbleder der Zeit. Tadell. erh.</p> <p>8. La Lecture. 1—31. 33—35. 37. (35 Bde.)</p> <p>La lecture retrospective. 1—23. (23 Bde.)</p> <p>Nur direkte Preisgeb. in Schweizer Franken, umgerechnet nach Schlüssel d. Aussenhandelsnebenstelle.</p>	<p>Deutsche Wanderbuchhdg. G. m. b. H. in Leipzig, Rossstr 22: Alle Werke von Fuchs u. Fuchs-Kind.</p> <p>Paul Haupt in Bern: Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeitsmeth.</p> <p>Matthes, Differenzial-Diagnose.</p> <p>Fischer, Berufswahl u. Beratung.</p> <p>Arch. f. Gesch. d. Medizin. Nste. Jahrgg.</p> <p>Tornquist, Format- u. Gebirgsk. Kirchner-Mich., phil. Wörterbuch.</p> <p>Mickiewicz, Herr Thaddeus (von Lippus).</p> <p>Graesse, Trésor des livres rares et précieux.</p> <p>Lewandowsky, Neurologie. Ergbd.</p> <p>Suess, Antlitz d. Erde. Kplt.</p> <p>Dacqué, biolog. Formenkd.</p> <p>Dannemann, Naturwissenschaften. N. Aufl.</p> <p>Fischer, Oedem.</p> <p>Tschirch, Pharmakogn. Erg.-Lfg.</p> <p>Langenscheidts U.-Briefe: Dtch.</p> <p>Eggenberger'sche Bh., Budapest: *1 Dermatolog. Zeitschrift. Bd. 1—37. Kplt.</p> <p>Central-Antiquariat in Budapest, Museumring 17:</p> <p>*1 Miethe, Technik d. XX. Jahrh. III., IV. Band</p> <p>Angebote direkt erbeten.</p> <p>Carl Fr. Fleischer in Leipzig: München. med. Wochenschr. 1922 I. Quart.</p> <p>— do. 1921. Mögl. kplt.</p> <p>Arnold, Wechselstromtechn. 3. Bd.</p> <p>Zenneck, Lehrb. d. drahl. Telegr.</p> <p>Strzygowski, Jos., die Baukunst d. Armenier u. Europa. I, II.</p> <p>Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeitsmethoden. Teil I, II. Mögl. brosch.</p> <p>Ullmann, Encyklop. A. einz. Bde</p> <p>Alfred Thielemann in Leipzig: Fortschritte d. Chemie</p> <p>Physikalische Zeitschrift.</p> <p>Annalen d. Physik.</p> <p>Fortschritte d. Physik.</p> <p>Physikalische Berichte.</p> <p>Zeitschrift f. Physik.</p> <p>Zeitschr. f. Untersuch. d. Nahrgs. u. Genussmittel</p> <p>Klinisches Jahrb. 1910 bis heute.</p> <p>Deutsche Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 127, 128, 129, 167—170.</p> <p>Veröffentlichn. d. Reichsgesundheitsamtes m. Beiheften 1910—heute.</p> <p>Malys Jahresbericht. Bd. 1, 2, 11, 14, 18, 21</p> <p>Zwiebfisch. Jg. 1 Heft 2; Jg. VI, Heft 1.</p> <p>Rubner, Lehrbuch der Hygiene.</p> <p>Reuters Werke, v. Seeligmann. 7 Bde. Fried.-Hfz. (B. Inst.)</p> <p>Reinhold Bauer, Schmölln, Thür.: *Das goldene Buch d. Musik.</p> <p>*Brehms Tierbilder i. 3 Mappen.</p>
--	---	--	--

Ury Gebr. in Zwickau i. Sa.:

Architektur.

Hugo Licht, Architektur d. Gegenwart. 16 Lietergn. in 1 Bande.

Rich. Katz, Architektonische Charakterbilder. 6 Lieferungen in 1 Band.

Br. Möhring, Architekt. Charakterbilder. 6 Lieferungen in 1 Band.

Wilh. Kick, Mod. Neubauten aus Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz. 1.—3. Jahrg. Geb.

Alles sehr gut erhalten. Nur zeitgemäße Gebote! Anfragen zwecklos.

Anton Böhringer, Eger (Böh.).

1. Werndl, Puppillschild. 1695. Pergt. Kl.-4°.
2. Seutter, Matth., Atlas. Folio. Leder. (144 statt 150 Karten.)
3. Horatii emblemata. (Vaeni) 1642. Mit ca. 100 Stichen

Wallishausser'sche Buchh. , Wien: Appia, Musik u. ihre Inzenierung. Kleimann, praktische Anleitung z. Erlernung d. stummen Spiels. Dimmler, bühnentechn. Bibl. I/II. Craig, Kunst d. Theaters.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Hegi, Flora. Bd. I. Herzog, chem. Technologie. Höller, Didaktik d. math. U. Chetebi. 30: Joclet. Meyer, N. Damasceni de plantis II. Massot, Wäscherei, Bleicherei. Museum d. Naturgesch. Helvet. Zool. u. bot. Abt., hg. v. Meissner u. Seringe. Alle Hefte. Navet, Nic. v. Damascus. Poggendorff, Hwtb. z. G. d. Natw. Ratzel, kleine Schriften. Alle Werke über Malerei! Künstlerchron. v. Frauenchiemsee. Luckenbach, Kunst u. Gesch. Tl. I. Luhner, Möbel d. Vergangenheit. Petersen, vom alten Rom Salon de 1895, Catalogue ill. Bauformenbibl. Bd. 1, 3, 5. Buhle, Musikinstrumente. Frantz, Kunstgeschichte. Künstlermonogr.: Leibl, — Donatello, — Reynolds, — Rodin. Passavant, Peintre-graveur. Rodin, Kunst. Tilke, muhammed. Teppiche. Warning, Aquarell-Malerei. Dannenberg, Grundz. d. Münzk. 1912. Hahn, Gesch. d. Troubad. in provenç. Spr. Berlin 1856. 4 Bde. Hildreth, weisse Sklave. 1853. Kürschners Nationalliteratur. Analecta germanica. Kotzde, Herzog Wittekind Hohlbaum, der ewige Lenzkampf. Dokumente d. Menschl. Bd. 2 u. a. Drews, Plotin u. a. Driesch, Ordnungslehre u. a. Dürr, Erkenntnistheorie. Eisler, Philosophen-Lex. u. a. Elsenhans, Wesen d. Gewissens. Erdmann, Logik u. a. Eucken, Erkennen u. Leben. G. Fichte. Alles. Fox Bourne, Life of J. Locke. Frank-L., Psychoanalyse. Frischeisen-K., Relativitätspr. Fröbes, Lehrb. d. exp. Psychol. Giese, psychotechn. Eignungspr. Groos, ästhetische Genuss. Guhrauer, Leibniz u. a. Dickens, Copperfield. 2 Bde. Berl. Orden, Ehrenzeichen. Alles. Medizin. Grössere Werke. Gierke, dt. Privatrecht. A. e. Jhering, Geist d. röm. Rechts. Rundnagel, Beförderungsgeschäfte. Senckpiehl, Eisenbahntransportgeschäft n. dt. Recht. Hardehand, kl. Katech. Luthers. Schumacher-K., Leben Jesu. Spirago, Beispielsammlung. Urquhart, Entdeckgn. u. Bibel. — Bücher d. Bibel. — erfüllte Weissagungen.	Bismarck-Buchh., Charlottenburg: Bötticher, Künstler-Lexikon. Seume, Künstler-Lexikon. Max v. Versen. Alles. Marg. v. Versen, Gedichte. Lübke-Semrau. I u. V. Sinsheimer, Heinrich Mann. Hirsch, revolutionäre Kunst. Brockhaus. Bd. 15. Meyers Konv.-Lex. 23/24. Zola, naturalist. u. experimentelle Dramen u. Romane. Brandes, Zola. — Balzac.	Louis Naumann in Leipzig: *Thöl, H., Festgabe z. Dr.-Jubil. *Mendelejeff, Grundl. d. Chem. *Scheurl, A., Beiträge z. Bearbeit. d. römisch. Rechts. I 2, II 1. *Harburger, das constitutum. *Schmidt, Selbsthilfe. *Schiller, röm. Staats- u. Kriegs- altertümer. *Voigt, röm. Privatalgesch. *Wilutzky, Vorgesch. d. Rechts. Bd. II/III. *Cohen, Lehre d. röm. Rechts. *Mitteis, die Individualisierung. *Klauss, bürgerl. Personen- u. Familiengericht. *Pfaff-Hofmann, Fragmentum. *Schulin, das griech. Testament. *Koch, die byzant. Beamtentitel. *Schmidt, A., Hauskind i. mancip. *Krüger, prätorische Servitität. *Freudenthal, Entw.-Geschichte. *Sokolowski, Philosophie u. Privatrecht. I/II. *Czyhlarz, das röm. Dotalrecht. *Soltau, Gültigkeit d. Plebiszite. *Reigen 1922, Nr. 1, 11. *Bibl. d. Unterh. 1900, Bd. 12; 1913, Bd. 13.
Univ.-Buchh. Franz Coppenrath in Münster (Westf.): *1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 21 —24. Mögl. Orig.hld.	Paul Gottschalk in Berlin: *Pflügers Archiv. Bd. 16—69, 146 ff. Aug. Pfister Bibl. Antiqu. in Ludwigshafen (Rhein): *Gregorovius, Rom. 8 Bde. — Wanderjahre. 5 Bde. *Kunststätten, Berühmte. Bd. 1 (Alt-Rom). *La Roche, Sophie, Briefe über Mannheim. (1791.) — Seelentagebuch. *Goethes Briefe an Sophie La Roche. (Berlin 1879.) *Münchner Kalender 1886/88 u. 1892. *Kugler, Kobell, Ferd., Radiergn. (1842.) *Frauenholz, do. do. (1809.) *Stengel, Baron, Ferd. Kobell. (1822.) *Kobell, Ferd., Franz, Wilhelm, Sintzenich, Heinr., Kupferstiche, Handzeichn. und Autogramme. Stets.	R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6: *Mikrokosmos. Jahrg. IV, IX. *Naturw. Wochenschr. 1919 u. ff. *Nordenskiöld, Antarktis. *Journal f. Ornithol. 1883—87. *Naumannia. Bd. 7. 1857. *Wesenberg-Lund, Biol. d. Süßw. Planktons. *Der Geologe. Auskunftsblatt 1 ff. *Sandberger, Conchylien d. Vorwelt. 1872. *Emich, Lehrb. d. Mikrochemie. *Möller, Mikr. d. Nahrgsmitt. 1905. *Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 9. *Bruns, wissensch. Rechnen. 1903. *Lüroth, numer. Rechnen. 1900. *Reichsadressbuch 1920 u. ff.	Amsler & Ruthardt , Berlin W. 8: *Goethe. Ausg. letzter Hand in 55/60 Bdn. *Rovinski, Ostade. *Slevogt, Inseln Wak Wak. — schwarze Szenen. — Sindbad. *Piranesi, Vedute di Roma. *Robert-Dumesnil, Peintre-grav.
Hedéns Bokhandel , Helsingborg: Zentralblatt f. Gynäkologie 1922.	Fr. Kilián's M. in Budapest IV: *2 Fuchs, Sittengeschichte. Kplt. od. einzelne Bde. *2 — die Juden in d. Karikatur. *2 — d. Weltkrieg in d. Karikat. *2 — Weiberherrschaft. I/II. *2 — Karikat. d. eur. Völk. I/II. Alles mögl. Halbleder geb. Erbitte nur solche Angebote, die wenigstens 10 Tage bindend bleiben.	A. Bleneke & Co. in Hamburg 36: *Humboldt, Briefe. 2 Bde. (Insel.) *Ranke, Gesch. d. Päpste. *Shakespeares Werke, übers. von Gundolf. Bd. X—XII. Leder. *Armand, geraubten Kinder. *Hering, Chr. Columbus.	Paul Lenneberg , Antiquariat, in Berlin W. 15, Xantenerstr. 6 III: *Bremer Presse. Alles. *Doves Press u. a. engl. Pressen. *Dreiangeldrucke. *Ernst Ludwig-Presse. Alles. *Goethe. Orig.-Ausgaben. *Heinr. Heines Werke, v. Lachm. *Hundertdrucke. *Hundertfünfzigdrucke. *Hyperiondrucke. *Kleukens-Presse. Alles. *Lichtenberg. Alles. *Jean Paul. Alles. *Wieland. Alles. Angebote nur direkt.
Heinrich Killinger , Nordhausen: Blüher, P. M., Meisterwk. d. Speisen und Getr. 4. Aufl. 1910. Ritters geogr.-statist. Lexikon. Seutter, der Mixologist. 1. Aufl.	Paul Gottschalk in Berlin: *Chem. Industrie. Kpl. od. e. Bde. *Pflügers Arch. Bd. 16—69, 116 ff. *Archiv f. Anthropol. Kplt. od. einz. Bde. *Liebigs Annal. Kplt. od. e. Bde. *Petroleum. Zeitschr. Bd. 1—8.	Alwin Schmidt in Leipzig: 1 Klostermann, Komm. z. Bergr.	

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Hortus sanitatis, illustr. Theater v. Wien, ältere u. neuere Werke betr. Zeitschr. d. dtchn. geolog. Ges. Bd. II. 1850. Husserl, log. Unters. 1921. Kayser, Lehrb. d. Geol. 2 Bde. 1893. Credner, Elem. d. Geol. 1906. Supan, Grundz. d. phys. Erdkde. 1903. Neumayr, Erdgesch. 2 Bde. 1886. Brückner, Erdrinde u. ihre For- men. 1897. Zeitschr. d. dtchn. geol. Ges. Bd. IV. 1852. Zeitschr. d. dtchn. geol. Ges. Bd. XIV. 1863. Sievers, Cordill. v. Merida 1888. — 2. Reise in Venezuela. 1890. — Erdb. in Venezuela 29. X. 1900. Bonn 1905. — Karte d. Venezol. Cordill. Ham- burg 1888. — geogn. Karte d. Venezol. Cor- dill. Hbg. 1868. Walther, Lehrb. d. Geologie. Sapper, ethnogr. Kenntn. Mittel- amerikas. 1904. Langdon, neubabyl. Königsinschr. 1912. Sarre, Erzeugn. isl. Kunst. Bd. II Monatsschr., Altpr. (1864.) Kplt. u. einzeln. Olympia, hrsg. v. Curtius u. Adler. Kplt. u. einz. Script. hist. Augustae. Dt. Übers. Vegetius, de re militari. do. do. Kant-Studien. Bd. 23—24. 1917/19. Revue, Polit.-anthrop. Kplt. u. e. Monatssehr., Polit.-anthrop. Kplt. u. einz. Zeitschr. f. Soz.-Wissensch. Kplt. u. einz. Wochenschr., Dtsche. zahnärztl. Jg. 1917—20. Zeitschr., Elektrochem. Jg. 26. 27. Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 24—27. Zeitschr., Geogr. Jg. 25—26. Jahrbuch, Geogr., 1915—1922.	Max Luft in Leipzig: *Zeller, Gesch. d. griech. Philos. Kplt. *Dekker, Gerbstoffe. *Strindb. Werke. I. Abt.: Dram. *Friedrich, Wasserbau. I. *Lejeune-D., Vorl. üb. Zahlenth. *Körner, Dieselmotor. *Hager, Handb. d. pharm. Praxis mit Erg.-Bd. Brosch. *Cooper, Lederstrumpf, v. Slevogt. *Bois-R., Erf. u. Erfinder. *Molo, Volk wacht a. Trilogie. *Freytag, Soll u. Haben. Gzl. *Volhard, doppels. hämat. Nieren- Erkr. *Rebber-Pohlh., Ber. u. Konstr. d. Maschinenelem. Mehrfach. *Ploss, Weib i. d. Natur. *Seidel, sämtl. Werke. *Mosler, Radiotelegraphie. *Körnike-W., Handb. d. Getreide- baues. 2 Bde. *Axenfeld, Lehrb. d. Augenhkde. *Jahnke, Funktionentafeln. *Swedenborgs theolog. Schriften. *Fränkel, Mengenlehre. *Zeitschrift für Vermessungskde. 1916/21. *Müller, veget. Nervensystem. *Sauerbruch, Chirurgie d. Brust- organe. I. *Manes, Prax. d. Sozialvers. 2 B. *Pappenheim, Blutuntersuchung. *Martin, Lehrb. d. Anthropologie. *Nietzsches Werke. T.-A. u. Kl. Okt. Kplt. *Muret-S., engl. Wörterb. 2 Bde. *Tschirch, Handb. d. Pharmak. II 2 u. Erg.-Bde. *Meyer-Jacobs., Lehrb. d. organ. Chemie. Kplt. *Monatsschr. f. Ohrenheilkde. u. Laryngol. 1909—191. *Rutherford, Kernstruktur d. At. *Wohl, Chemie d. alkoh. Gärung. *Landolt, opt. Drehungsvermög. *Börner, 7 La Plata-Jahre. *Schönherr, Hebel u. Druckknopf- steuerungen. *Hertwig, Entw.-Gesch. d. Mensch. *Stähler, Handb. d. Arbeitsmeth. i. d. org. Chemie. II 2, IV 2, V. *Ostwald, Prinzipien d. Chemie. *— Farbenlehre. Kplt. *— Farbenatlas. *Gattermann, Prax. d. org. Chem. *Böttger, qual. Analyse. *Henneberg, gärungsbakt. Prakt. *Eckardstein, Denkwürdigk. *Erdmann-K., Warenkde. 2 Bde. *Langenscheidts Unterr.: Portug. *Zemke, autog. Schweissen.	Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau: Cureuss-Schickfuss, schl. Chronik. Richthofen, Fam.-Gesch. Chamisso. 1. od. 2. Ausg. Tiecks Wke. Ges.-Ausg. Graetz, Gesch. d. Juden. 11 Bde. Stephani, Wohnbau. 1902. Pan. Einf. u. Lux.-Ausg. Lafontaine, Fabeln. Paris 1755. Fol. 4 Bde. Hölderlin, Hyperion. 1. A. Lenz, Botanik d. Griech. Grupp, Mittelalter. Bd. 1. 2. A. Friedr. d. Gr., Werke. 12 Bde. (Hobbing.) Schlesien u. Breslau. Alles. Kugler-Menzel, Fr. d. Gr. 1840. Balzac, Werke. 16 Bde. Insel. Rau, Beethoven. Weinhold, altnord. Leben. 1001 Nacht. Bd. 2 u. 3 d. 12bdg. Inselausgabe. Wielands Wke. 1798. Bde. 34/36. Schultz, dt. Leben.	Bernh. Liebisch in Leipzig: Carpzov, Trost- u. Leichensprüche. Handkommentar v. Holtzmann. II. Hengstenberg, Christologie, — Johannesev., — Psalmen, — Pentateuch. Kurtz, Kirchengesch. N. A. Lagarde, deutsche Schriften. Lenormant, Gesch. d. alt. Orients. Luther, Opera lat. var. arg. Palästinajahrbuch. Bd. 2. Passavant, Schmähsschr. gegen Luther etc. Realencyklop., v. Hauck. 3. A. Bd. 8. 9. 13. 14. 16. 22. 23. Staerk, aram. Urkunden. Winter-Wünsche, jüd. Literatur. Kekulé v. Stradonitz, griech. Skulpturen. Prüfer, Kleinkinderpädagogik. Retcliffe, sämtl. Werke. Scherr, Geschichten u. Gestalten, — letzte Gänge, — Tochter der Luft. Smekal, das alte Burgtheater. Hartmann, Wortfamilien im Lat. Krauss, gr. u. lat. Lehnwörter i. Mischna. Mencken, Orationes academicae. — Miscellanea Lipsiensia. Schoene, Rep. griech. Wörterver- zeichnisse. Schlüter, Aristoteles' Metaphysik. Spinoza redivivus. Forschgn. z. dt. Geschichte, a. e. Rangliste d. dt. Armee 1914. Stern, Gesch. d. neuer. Lit. Bd. 7. Vergangenheit u. Gegenw. (Zeit- schr.) 7 u. 8. Zergiebel, Chronik v. Zeitz. Handelsges. d. Erdballs. Kplt. Kriegsmann, Gefängniskunde. Neue Kunsthändlg., Berlin W. 50: *Die Gemälde Sammlung der Ere- mitage in Petersburg. Mögl. in Ganzleider. Direkte Angeb. erb. Heinr. Stenderhoff, Münster, W.: Thesaurus linguae lat., seit 1900. — do. graecae linguae. Traube, Nomina sacra. Harrer, Trinitätslehre d. Origenes. Goethes sämtl. Wke. (Cotta 1840.) Aristoteles, ed. Bekker.
Literarisches Institut A.-G. , Basel: Pastor, Geschichte der Päpste. Bd. I—V. Stimmen der Zeit. 53. Jhrg. 3. H. Ergänzungshefte z. Stimmen aus Maria Laach. Heft 33/34. Strassburger Beiträge z. neueren Geschichte. III. 1. Westermanns Monatsh. 1922/23. Heft 1/2. v. Sievers, Kunstgewerbe fürs Haus. Versch. Jahrgge. Pesch, Lehrb. d. Nationalökonomie. Bd. III. Kunz u. Federer, Franz v. Assisi. Hettinger, Apologie. Bd. IV u. V. Weiss, Apologie. Bd. V.	Buchhandlungen Aktiengesellschaft in Budapest V.: *Ranke, Päpste. *Goethes Wke. Cotta, Ins. Hbldr. Angebote direkt erbeten.	Georg & Co. in Basel: *Sarasin, Celebes. *L'Esprit de l'encyclop. Genève. *Buchner, Hilfsbuch f. Metalltech- niker. *Goldberg, Grundlagen d. Repro- duktionstechnik.	Fr. Spies in Baden-Baden: *Handwörterb. d. Staatswissenschaft. Letzte vollst. Aufl. *Ullsteins Weltgeschichte.
Alwin Schmidt in Leipzig: Virchows Archiv. Bd. 228—235.	Velhagen & Klasing in Bielefeld: *Wobbermin, Wesen d. Christent. *Hagedorn, Gedichte.	F. W. Roehow in Heidelberg: *Irgend ein Künstlerlexik. Mögl. neue Ausgabe.	W. Moeser Buchhdg. in Leipzig: Ehrlich, Grundlegung d. Soziolog. des Rechts. Mises, Theorie des Geldes. Nöldecke, Vorkommen des Petro- leums im nordwestl. Deutschland. 1881. Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenwe- sen im Freistaat Sachsen 1921 u. 1922.

Frei-Deutschland G. m. b. H. Verlags-, Versand- u. Altbuchhdg. in Sontra in Hessen:	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Abt. Zeitschriften.	H. Sotheran & Co., London W.C. 2, 140, Strand:	H. Sotheran & Co., London W.C. 2, ferner:
Bobek, Lehrb. d. Wahrscheinlichkeitsrechnung.	Wir suchen ständ. zu hoh. Preis.: Annalen d. Physik u. Chemie. 2. N. F. Bd. 3 u. 45 (= d. g. R. Bd. 239 u. 281). Bd. 45, a. def!	*Archiv f. exper. Pathologie. Bd. 23—43	*Geiger u. Kuhn, Grundr. d. iranischen Philologie. 2 Bde.
Bronsart v. Schellendorf, Erhaltg., Fang u. Nutzbarmachung des afrik. Wildes.	Archiv f. Gesch. d. Sozialism. u. d. Arb.-Bew. Kplt.	*Ars aurifera. 1572 od. spät. A.	*Kremer, Gesch. d. herrschenden Ideen d. Islams. 1868.
Oels, der Mensch u. d. Tierreich. v. Ruckteschell, der Feldzug in Ostafrika.	Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens. Heft 45, 48 u. 93.	*Bachet, Problemes plaisans. 1624.	*— kulturgesch. Streifzüge a. d. Gebiete d. Islams. 1873.
Steinle, mit d. Nordchina-Expedit.	Jahrbuch d. Shakespeare-Ges. Bd. 5, 7—11, 14—17, 19—23, 25—28, 32—37, a. einz. Bde!	*Bombelli, Algebra. 1572.	*Dozy, Essai sur l'hist. de l'islamisme. 1879.
Venzmer, aus fernem Osten.	Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 337—38, 340—405, 409—13, 417—420, 423—24, a. einz!	*Cantor, Vorlesungen üb. Gesch. d. Mathematik. 4 Bde.	*Caussin de Perceval, Histoire d. Arabes. 3 Bde. 1847.
Weber, angewandtes Zeichnen.	Virchows Archiv f. patholog. Anatomie. Bd. 153—54, 163—70, 228—229 u. 156, H. 3; 162, H. 2; 183, 1.	*— Bd. I—II	*Goldziher, die Zohiriten. 1883.
Eck, was ist die Sonne.	Zeitschrift f. Biologie. Bd. 71.	*Chemiker-Zeitung. (Cöthen.) 1878—1905.	*Steiner, die Mütaziliten. 1865.
— ist unser Beten zwecklos?	—, Elektrotechn. Jg. 37 (1916).	*Dase, Faktoren-Tafeln. 3 Bde. 4°.	*Weil, Gesch. d. Khalifen. 5 Bde. 1846.
Jensen, der Gletscher.	—, Prähistorische.	*Dickson, History of the theory of numbers. 3 Bde.	*Zeitschrift d. Vereins dtschr. Ingenieure 1857—97.
Liszt, Jastrow u. a., das englische Gesicht.	Zentralblatt, Neurologisches. Jg. 11—15, 20—22.	*Eisenlohr, mathem. Handb. d. alten Aegypter	*Schiffbau 1899—1907 u. 1916—17.
Peters, afrikanische Köpfe.	—, Chem. Jg. 1881—96 u. 1917/21.	*Fatio, Lineae brevissimi descensus. 1699.	Bernard Quaritch, Ltd. in London
Schellenberg, d. dtische. Volkslied.	Ferner jederzeit Einz.-Bde., Reih. u. kpl. Ex. v. wiss. Zeitschr.!	*Hindenburg, Samml. combin.-analyt. Abhandlgn. 2 Bde. 1796.	W. 1:
Shaw, dramat. Werke. Auswahl.	Paul Gottschalk in Berlin:	*Jaenisch, Applications de l'analyse mathématique aux échecs. 2 Bde.	*Akesson, Lexik. d. Papierindustr. 1905.
Sil-Vara, engl. Staatsmänner.	*Zeitschr. f. Kristallogr. Bd. 55, 1915.	*Jahn, Tafeln d. Quadrat- u. Kubikzahlen	*Epistolae obscurorum virorum. Venice.
Straitz, das freie Meer.	*Ztschr. f. öffentl. Chemie. Kplt.	*Jahnke u. Emde, Funktionentafeln. 1909.	*Euripides, Alopæ. Florence. (1496.)
— der eiserne Mann.	*Ztschr. f. Tonindustrie. Bd. 1/21.	*Joncourt, de natura numerorum trigonalium. 1762.	*Exercitia theologica myst. 1563.
— das deutsche Wunder.	Dreist & Munkel in Cassel:	*Jordan, Traité des substitutions. 1870.	*Faria y Sousa, Asia portuguesa. 3 vol.
— das Licht von Osten.	Roosevelt, Jagden in amerikan. Wildnis.	*Kepler, Opera omnia. 8 Bde.	*Falke, ill. Geschichte d. Kunstgewerbes. 2 Bde. 1907—09.
Simrock, Hdb. d. dtschn. Mythol. de la Saussaye, the religion of the Teutons. 1902.	— afrikan. Wandergn. e. Naturf.	*Klein, hypergeometr. Funktionen.	*Fatio de Duillers (Nicholas). Lineae brevissimae descensus. 1699.
Olik, Danske Studier.	Burckhardt, Cicerone.	*Lenglet de Fresnoy, Histoire de philosophie hermétique	*Fürster (Adolf), on Torymidien in Verh. par Rheinl. 1859 u. 1860.
Bücherstube am Museum in Wiesbaden:	Grotte, Biedermeier-Grabdenkin.	*Libavius, Alchymia. 1595.	*Fragmente z. Geschichte d. Feldzugs 1912. Milit. Wochenblatt 1839—40.
*Erotisches Komödien-Gärtlein.	Russ, die fremdl. Stubenvögel. 4 Bde., ev. auch einz. Bde.	*Mayow, Tractatus V medico-phys.	*Fritzsche, Beleuchtung der in d. gedruckt. Synodalausschreiben des Pastors Herrn August Kavel. 1847.
*Deutsche Reichs- u. Preussische Staats-Anzeiger. Nr. 40 vom 16. II. 1923 bis 31. März 1923.	Mense, Handb. d. Tropenkrankheiten. Bd. I u. II.	*Minkowski, Geometrie d. Zahlen.	*Fröhlich, Beyträge zur Nat. d. Eingeweidewürmer. 1802.
*Bildnis des Heidelberg. Theologen Richard Rothe.	A. Twietmeyer in Leipzig:	*Neumann, Riemanns Theorie der Abelschen Integrale. 2. A.	*Gast, die beiden Redaktionen d. Evangelies de l'Enfance. Greifswald 1909.
*Frauenberger, Spitzenkunde.	Marshall, Wechsel der Tage.	*Purkinje, Physiologie d. Sinnes. 2 Bde.	Deighton, Bell & Co., Ltd., Cambridge:
*Ranke, Geschichte der Päpste.	Lanson, Litt. française.	*Ramon de Luanco, Alquimia en España. 2 Bde. 1889—97.	Acta mathematica. Vol. 18. 23—37. Geb.
*Schwarze, Technik im Kriege.	Coll. Manz.	*Riccardi, Biblioteca matematica italiana.	Vico, Opere. 6 vol.
*Dehio, Kunstgeschichte. Bd. II.	Franz. Lit.	*Roberval, Oeuvres de mathématiques. 4°. 1731.	Gruppe, griech. Mythologie u. Religionsgesch. 2 Bde. Geb.
*Musiker-Handschriften.	Buchh. Ad. Schuhmann, Reichenberg, Bö.:	*Saalschütz, Vorles. üb. Bernoullische Zahlen.	Saalschütz, Bernoulli'sche Zahlen.
Gustav A. Rietzschel in Leipzig:	*Völkerschmuck. (Gerlach & W.) Angebote direkt.	*Scheele, sämtl. phys. u. chem. Werke. 2 Bde.	Polentz, Gesch. d. polit. Calvinismus. III. Bd., zweiter Teil.
Ferrol, Rechnungsverfahren. 4. od. 5. Aufl.	Brügmann & Vedder, Dortmund:	*Schmieder, Gesch. d. Alchemie.	Monatshefte f. Math. u. Physik. I—XXI. Geb.
Weber-Riemann, Differ.-Gleichgn. d. math. Physik. Event. nur I.	Entschdgn. d. Reichsger. in Sachsen. Bd. 1—40.	*Theatrum chemicum. 6 Bde. 1659.	C. Liehner in Sigmaringen:
Sonndorfer, Technik d. Welthand.	Erich Dieckmann in Ohligs:	*Wenzel, Lehre v. d. Verwandtschaft d. Körper.	Das Land der Bayern in Farbenphotographie, v. L. Ganghofer
Burckhardt, Cicerone.	*1 Holleman, A. F., anorganische Chemie. Geb.	*Wilde, Gesch. d. Optik.	Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig:
Rein, drahtlose Telegraphie. I/II.	Angebote direkt erbeten.	*Zeitschr. f. physik. Chemie 1915—1922.	(L) Ilberg, Celsius.
Schäfer, theoret. Physik. II, 2.	Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:	*— do. Bd. 13. 44. 47.	(L) Weigel, Kart.-Ind.
Hori, Diff.-Gleichgn	Engler, Pflanzenreich u. Pflanzfamilien.	*Lie, Theorie d. Transformationsgruppen. 3 Bde.	Boeskins Bücherstube, Bremen:
Doehlemann, geometr. Transformationen.	Wolf, Nationalökonom. als exakte Wissenschaft. 1908.	*Orientalische Bibliographie. Bd. 1—24 (1887—1910).	Grimm, dtschs. Wörterbuch. Kplt.
Rein, Handb. d. Pädagogik.	Hugo Baedeker (M. Hinz) in Mülheim, Ruhr:		China-Mappe d. Marées-Ges. (Auch engl. od. franz. Ausg.)
Borrmann, moderne Keramik.	1 Kunstart. 36. Jg. H. 4. Einz.		
Marpmanns ill. Fachlexika.	S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:		
Holde, Unters. d. Kohlenwasserst.	*Ausstellg. muhammedan. Kunst.		
Koch, Eisenbahnatlas			
Thomé, ill. Flora.			
Ricken, Blätterpilze.			
Spuler, Raupen.			
Gramberg, Pilze d. Heimat.			
Winkelmann, Handb. der Physik.			
Auch einzelne Bände.			
Heines Werke. Franz od. engl.			
Meulenhoff & Co. in Amsterdam:			
Brockelmann, Geschichte d. arab.			
Literatur. 2 Bde.			

Koehler & Volekmar A.-G. & Co.,
Abt. Sortiment 0, in Leipzig:
Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth. u.
Geschichtsphil.
Gas- u. Wasserfach. Jg. 1896. Kpl.
Mayer, die neuen Eisen. Evang.-
Perikopen.
Meyers Konv.-Lex. Erg.-Bd. 25/27.
Heilsame Gnade. Predigten.
Schlesinger, Messgeräte
Segers, Handb. d. Keramik.
Sombart, Grundl. d. Kritik.
Staby, Segen d. Meeres
Volk, Entwerfen u. Herstellen
Wurster, in seinem Dienst. Pre-
digten.
Westermanns Monatsh. 1922/23
Nr. 4. Mehrfach.

Ludwig Fries in Leipzig:
Grabein, Trilogie. Geb.
Rose, Heideschulmeister. Geb.
Ganghofer, Hubertusland. Geb.
Gjellerup, Gottesfreundin. Geb.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Ztschr. f. Hygiene. Bd. 65—68,
70, 71, 73 u. ff.

Montanus in Siegen:
*Nansen, auf Schneeschuhen dch.
Grönland. I/II. Geb. od. brosch.

H. Wehdemann in Parchim:
Geibel, ausgew. Werke in 2 Bdn.
(Reclam.)

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in
Crefeld:
*Warenzeichenblatt 1895, 96, 97,
1899, 1900.
*Baedeker, Rheinland.

H. Moll in Zürich:
Prinz, Hydrologie.
Jellinek, physikal. Chemie.
Eisenbahntechnik d. Gegenwart.
II. III. 2.

Schaper, eiserne Brücken 5. od.
4. Aufl.
Heldt, Automobilbau. 1 u. 3.
Direkte Angebote bevorzugt.

Jos. Thiele in Münster i. W.:
*Boehn, Rokoko.
*Brehms Tierleben.
*Gesch. d. gr. amerikan. Verm.
Kayser, Geologie.
*Krafft-Ebing, Psychopathia.
*Lösch, Kräuterbuch.
*Rapoport, Favorit. d. Päpste.
*Voorhoeve, Homöopathie.
*Wegener, Geologie Westfalens.

Gsellius'sche Bh., Berlin W. 8:
*Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
*Freund, Ernst, Verwaltungswes.
in d. Vereinigten Staaten.
*Ullmann, Enzyklopädie d. techn.
Chemie.
*Biochem. Zeitschrift
*Hoppe-Seyler, Zeitschr. f. physiol.
Chemie.
*Chemische Berichte.
*Chem. Zentralblatt
*Liebigs Annalen. Mögl. kpl.
sonst grösse geschloss. Serien.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Archiv f. mikr. Anatomie. Vollst.
Serie. Einz. Bde. u. Hefte.
*Beardsley, Briefe u. Kalender-
notizen.
*Beilstein, Chem. Alles u. e. Bde.
*Berichte d. Dtsch. Chem. Ges.
Jg. 1922.
*Blennenhassett, literarhist. Aufs.
*Büchner, Goethes Faust.
*Busse, Lehrb. d. Graphologie.
*Colitz, d. schwache Praeteritum.
*Ernst, P., der Weg zur Form.
*Frenssen, Untergang der Anna
Hollmann.
*Herders Konvers.-Lexik. Geb.
*Ludwig, A., das Urteil üb. Schil-
ler im 19. Jahrh.
*Neubert, Goethe u. sein Kreis.
*Schubert, G. H. von, der Erwerb
aus ein. vergangenen u. d. Er-
wartungen etc. 1854—56.
*Trendelenburg, Goethes Faust.
*Zeitschr. f. Elektrochemie. Jg.
1916 u. 1917.
*Zentralblatt, Chem. Jg. 1921, 22.

H. O. Sperlings Nachf., Stuttgart:
*Creytz, d. dtscbe. Schäferhund.
*Veih. & Kl.'s Monatshefte. Jahrg.
1921/22.

G. E. Schulze in Leipzig:
Muret-S., engl.-dtchs. Wörterb.
Gr. Ausg. 2 Bde.

Stellenangebote.

Kunsthändler.

Für unser Kunstsoriment suchen wir einen Herrn reiferen Alters, der im modernen Kunsthandel erfahren ist u. angenehme Umgangsformen besitzt.

Amsler & Ruthardt,
Berlin W 8.

Wien.

Arbeitsfreudiger, tüchtiger jüngerer Gehilfe mit wirklich guten Kenntnissen der allgemeinen und Universitäts-Literatur, flotter Verkäufer, mit englischen Sprachkenntnissen, dem an einer Dauerstellung gelegen ist, findet in Wiener Soriment Stellung.

Angebote nur von ihren Herren Chefs bestens empfohlener Herren mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten unter „Arbeitsfreudig“ Nr. 762 an die Geschäftsstelle des B.V.

Zur Unterstützung m.
Sohnes suche ich für so-
fort einen durchaus
tüchtigen

1. Gehilfen,

der Erfahrung im Sor-
timent und Antiquariat u.
gründliche Kenntnis des

Reisebuchhandels

beküsst. Schriftl. Angebote
mit Bild und Gehalts-
ansprüchen an

H. Bolm,

i. Fa.: Neuer Verein für
deutsche Literatur A. Bolm,
Berlin SW 61.

Gehilfin

mit guten Fachkenntnissen, die haupt-
sächlich als Verläuferin tüchtiges
zu leisten hätte, zum 1. Juli gesucht.
Essen-Ruhr.

Günther & Schwan
Antiquariat, Buch- u. Kunsthandlung

Stellengesuche.

Zwei junge Dänen,

welche der deutschen Sprache in Wort
und Schrift mächtig sind, suchen, um
Gelegenheit zu haben, sich im deut-
schen Buchhandel auszubilden zu können,
Stellung in großem Sortimentsgeschäft
Dresdens oder in dessen Nähe. Die
Herren sind bereit die erste Zeit ohne
Begütigung tätig zu sein, doch wäre es
angenehm, wenn sofort eine solche
stattfinden würde.

Gef. Angebote erbeten unt. # 791
an Gustav Brauns in Leipzig.

Rheinland-Westfalen!

Jüng. Buchhändler, erf. i. Sort.,
Verlag, Nebenb., gut. Kaufm.,
seit 2½ J Geschäftsführer, sucht
sofort
etw. selbst. Stellg. Gute Zeugn.
(Ev. a. Reisepost. engl. Buchh.)
Ang. u. # 795 a.d. G.-St. d. B.-B.

Badeort.

Sortimentsgehilfe aus großem Ver-
liner Sortiment sucht zum 1. Juli
Stellung in Bade- od. Kurort, auch
Ausland. Angebote unter # 810
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vertretungen in der Schweiz sucht deutscher
Sortimenten mit langjähriger Berufspraxis und
besten Erfahrungen im schweiz. Buchhandel zu
übernehmen. Es kommen nur ansehnliche Verlage
in Betracht. Gef. Zuschriften unter „Schweiz“ durch
Carl Fr. Fleischier, Leipzig, erbeten.

Rheinland-Westfalen.

Junger 20jähr. Sortimenten, mit allen einschläg. Sortiments-
arbeiten vertr., sucht für sofort
Stellg. Such. war längere Zeit
in e. großen Buchh. d. Westens
tätig u. möchte sich in e. eben-
solche verändern. Gef. Zuschr. u.
R. L. # 809 d. d. Gesch. d. B.-B. erb.

Schweiz.

Mout. Sortimenten, m. Kenntnisse d.
Verlagsbuchhandels, sicherer Buch-
halter, sprachenkundig, sucht bei be-
scheidenen Ansprüchen Stellung in
d. Schweiz. Angeb. unter M. E. 7094
an Rudolf Moje, München.

Für sofort sucht 21jährige
Buchhändlerstochter
Tätigkeit. Am liebsten Saison-
Stellung. Angebote unter # 770 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Verlagsbuchhändler sucht
in Leipzig für seinen Sohn,
ruhigen, jungen Menschen,
der in großem Verlage
tätig ist,

ein gutes Zimmer,
möglichst mit Abend-
befestigung. Angebote u.
Nr. 807 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Wien. Auslieferung und Ver-
tretung übernimmt be-
kannte Wiener Firma. Anträge unt.
788 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Neste - Verlags - Papier - Platten
tauft bar d. Bartels, B.-Weikenice.

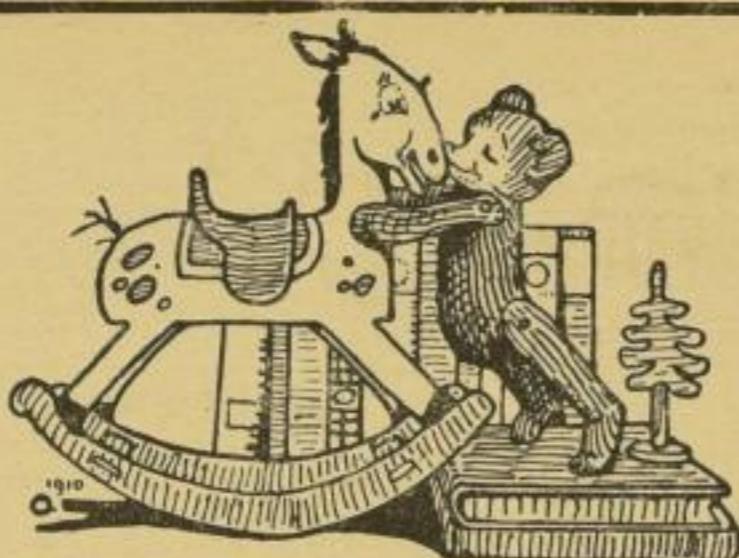
Verlag

von
Bilderbüchern
Kunstblättern
Künstlerpostkarten

sucht Reisenden gegen
Provision.

Angebote unter # 806 durch
die Geschäftsstelle des B.-B.

Satz, Druck und Buch-
binderarbeit von Werken, Pro-
spektien, Reklame- u. Geschäfts-
drucksachen übernimmt
Wilh. Langguth, Esslingen.



Eine Ausstellung meiner
Scholz' Künstler-Bilderbücher
(Das Deutsche Bilderbuch)

Scholz' Künstler-Bilderbücher
Scholz' künstlerische Malbücher
Scholz' künstlerische Spiele
darunter hervorragende Neuigkeiten
befindet sich im
Bugramesshaus
II. Stock, Raum 50

Jos. Scholz, Verlag, Mainz

München · Wien · Leipzig
Musarion Verlag
Rikola Verlag

Wir stellen unsere Veröffentlichungen des
Buch- und Kunstverlages mit bedeutenden
Neuerscheinungen zur

Kantatemesse
im
Bugra-Messhaus

aus:
I. Stock, Stand 18
III. Stock, Stand 241—243 I/II
Vertreter: Herr W. Goldmann
und Herr K. Specht

Wir bitten um Ihren Besuch!

Rikola Verlag
Musarion Verlag
München · Wien · Leipzig

Kantate · Bugramesse

Wir stellen unsere Neu-
erscheinungen zu Kantate
an unserm gewohnten Platz

Bugramesshaus I. Stock
Stand 58a

aus.

Verlag Ernst Wasmuth A.-G.

Für die
Tschechoslowakei
übernimmt Auslieferung
(event. Generalvertretung) eines
Buch-(Kunst-, Musik-)Verlages

langjährig bestehende Buch- und Kunsthändlung mit eigener Buchdruckerei. Besitzer deutscher Nationalität. In Kreisen kathol. Geistl. und kaufkräftigem Publikum gut eingeführt. Hauptniederlassung in der Tschechoslowakei, Zweigniederlassung in Deutschland. Beide in Grenzorten. Lagerräume und geschultes Bureau- und Reisepersonal an beiden Orten zur Verfügung. Korrespondenz auss. deutsch in Tschechisch, Slováckisch, Polnisch-Lateinisch.

Angebote unter „Gut eingeführt“ # 797
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Den Herren Verlegern bietet

„Oesterreich“

das Sonderheft der „Neuen Rundschau“, das als Juninummer anlässlich des 60. Geburtstages von Hermann Bahr erscheint, Gelegenheit zu wirksamster Anzeige von Oesterreichs Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft berührenden Verlagswerken. Aufträge nebst Text-Vorlagen wolle man baldigst senden an S. Fischer Verlag, Berlin W 57.

Hansa-Verlag für Literatur
und Kunst • Berlin • Leipzig

Geschenkliteratur * Belletristik
Seltenheiten * Jugendschriften

Ausstellung Bugra 1. Stock
Stand 27-29.

Besuchen Sie den Stand der Firma
Johann Georg Holzwarth,
Bad Rothenfelde

Bugra, Stand 40

Sie finden u. a. daselbst ausgestellt:
Mielert,
Das Rheinlandbuch.

Von besonderer Bedeutung für Sortimente und Verleger ist die
Wertbuchhandel-Ausstellung Kantate-Messe 1923
(Bugra, Wallmann)

Unsere Mehausstellungen zeigen wertvolle Werke aus Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft, darunter eine Reihe wertvoller, demnächst erscheinender Werke.

Bei allen Büchern des Wertbuchhandels liegt die Festsetzung des Verkaufspreises im Laden oder für den Versand in der Hand des Sortimenters, den wir gegen Schleuderei schützen durch Verpflichtung auf Mindest-Verkaufspreise.

Wertbuchhandel G. m. b. H., Berlin SW 11, Königgrätzer Straße 99

Edwin Bormann Verlag
Berlin • Leipzig

Die gangbarsten, beliebtesten
Schriften des feinsinnigen Humo-
risten Edwin Bormann sowie
die Bacon Shakespeare Werke

Kommen zur Ausstellung Bugra 1. Stock
Stand 27-29.

Dom-Verlag • Berlin

SW 11, Dessauer-Str. 35



Kantate-Bugra-Messe

I. Geschoss, Koje 19
Vertreter: Herr Arno Albrecht

Rantate-Messe 1923 Stenzlers Hof, Stand 31

Die Fundgrube · Buchvertrieb G.m.b.H.

Leipzig, Seeburgstraße 100

bietet eine reiche Auswahl (modernes Antiquariat)
guter Geschenkbücher aus allen Gebieten
Jugendbücher und Sammelwerke
Feste Einkaufspreise, freie Verkaufspreise

Sortimenter, die die Messe nicht besuchen können, fordern im eigenen Interesse die 5. Verkaufsliste der Fundgrube ein.



Fleischhauer & Spohn, Stuttgart

sind zur Bugra-Messe vertreten:

III. Obergeschoss, Stand Nr. 164 - 65 (neben Eingang) und Wallmann-Ausstellung, Seeburgstrasse 100.

Erstklassige Christliche und Klassische Vergissmeinnicht, sowie die beiden Anthologien: „Blütenzweige“ von Hammer-v. Kronoff und „Frühlingsschönheiten“ von M. Weltbrecht.

Sonstige Geschenkbücher, hervorragend in Inhalt u. Aufmachung.

Wichtige Mitteilung für Briefmarken-Händler!

Neue Oesterr. Wohltätigkeitsmarken 1923. 5 Serien K 110 000.— welche sofort nach Erscheinen prompt geliefert werden.

Oesterr. Flugpost. Neu. 2 Ergänzungsw. 5 Paar K 43 000.—

Oesterr. 1922 Dachauer kplt. 56 W. 1 Satz K 10 000.—

Tondichter 1922. 1 Satz K 17 000.—

Zahlung in Kronen oder in Mark auf

Postscheckkto. Leipzig Nr. 44 323, Postscheckkto. Wien Nr. 182 292

Versand nur gegen Kassa voraus! Porto-Anteil K 600.— extra

Leo Fischer, Wien V, Margaretenstr. Nr. 88
i/Fa. Andr. Piehl, Wien VI, Linke Wiens. Nr. 8

Dr. P. Langenscheidt Verlag

Kriminalwissenschaft ~ Kulturfistorika
Belletristik

Leipzig

Bugra-Messhaus
II. Stock, Stand 163



Rantate-Messe

Bugramesshaus, 1. Stock, Stand 21

ferner bei
H. G. Wallmann, Seeburgstr. 100,
Kochler-Voldmar-Ausstellung,

K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. II = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Korporation der Berliner Buchhändler. Jahresbericht. S. 585. — Der schöne Bucheinband. S. 589. — Schulze: Die Herrschaft der Weltwirtschaft. S. 590. — Kleine Mitteilungen. S. 591. — Sprechsaal. S. 592. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 593. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 598. — Anzeigen-Teil: S. 598-608.

Amsler & C. 3302, 3306.	Di. Berl.-Aukt. in Str. 3299.	Gottschalk 3301, 3302 (4).	Penneberg 3302.	Niedelsiel 3304.	Trewendt & C. U. 3.
Baedeker in Würzburg 3304.	Di. Wunderbuch 3301.	Graefes Berl. 3309.	Leopold 3306.	Twietmeyer, A. 3304.	
Baer & Co. 3302.	Dit. Wunderbuch 3301.	Grellius 3305.	Lieblich 3303.	Union in Str. U. 2.	
Bartels in Weiß. 3305.	Diedmann 3304.	Wünther & Schw. 3305.	Liechner 3304.	Univ. Buchh. in Münst.	
Bauer in Schmölln 3301.	Dom-Berl. 3307.	Wünther & Schw. 3305.	Lit. Aukt. H.-G. in Ost. 3303.	3302	
Billa U 2.	Dreit & W. 3301.	Wünther & Schw. 3305.	Solaro-Berl. 3301.	Uru Gebr., in Brot.	
Bircher 3297.	Gaenberger'sche 3306.	Wünther & Schw. 3305.	Schleteme & H. 3304.	3301.	
Bisward-Buchh. 3302.	3301.	Wünther & Schw. 3305.	Schles. Berl. Aukt. in Brin. 3303.	Beibroden & M. 3303.	
Bladwell 3303.	Enano. Buchh. in Gotha 3300.	Wurst 3303.	Sehmidt, H. in Bei. 3303.	Verlin-Weiss. Kommiss.	
Blende & Co. 3302.	3300.	Max & Comp. 3300.	3303.	3308	
Böhringer 3301.	Fichtner & Co. 3300.	Weulenhoff & Co. 3304.	Scholz in Weins. 3306.	Berl. f. Börse u. Finanzen. U. 3.	
Böhm 3305.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Weyer in Ge.-Pl. 3309.	Schuhmann 3304.	Berl. d. Seiden-Werks 3303	
Böenig 3302.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Wittner & E. 3300.	Schulwitz. Berl. Haase 3306.	Berl. d. Münch. Drude U. 4.	
Bormann 3307.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Möller 3305.	Schulwitz. Berl. Haase 3306.	Berlagshaus Clemm 3304	
Böesfina's Büchert. 3304.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Montanus 3305.	Schulwitz. Berl. Haase 3306.	3305.	
Braun 3305.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Morawie & Sch. U. 3.	Schulz in Berl. 3309.	Bojaländer's Berl. in Ge. 3287.	
Brodhaus, F. H. 3308.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Möller in Ge. 3303.	Schulz, H. C. in Ge. 3306.	Berl. d. Berl. 3303	
Briegmann & C. 3304.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Mosse in Mü. 3305.	3306.	Berlagshaus Clemm 3304	
Bücherstube a. Mus. in Wieso. 3304.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Musarion Berl. 3306.	Geissmann, F. W. 3300.	3305.	
Büchel-A. in Budapest. 3303.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Noumann, L. in Ge. 3302.	Eiceler & C. U. 3.	Bojaländer's Berl. in Ge. 3287.	
Buchverband Semper 3300.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reise Kunsthälfte in Brin. 3303.	Soheran & Co. 3304.	Berl. d. Berl. 3303	
Cahvar & Co. 3304.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reise Kunsthälfte in Brin. 3303.	Sperling & Roth 3305.	Berl. d. Berl. 3303	
Central-Aukt. in Budapest. 3301.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reise Kunsthälfte in Brin. 3303.	Spieler in Berl. H. 3300.	Berl. d. Berl. 3303	
Cohen in Bonn 3305.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Staadtmann 3308.	de Waal 3300.	
Deichton, Bell & Co. 3304.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Stenderhoff 3308.	Wolffhauser'sche Druck. 3302.	
Deutsche 3302.	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Stiller in Sauer. 3301.	Wasmuth A. G. 3303	
	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Thiele in Münt. 3300.	3306.	
	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Thiele in Münt. 3300.	Werbeschau 3305.	
	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Thieleman 3301.	Werbeschau 3307.	
	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Thienemanns Berl. 3308.	Wolff in Mü. 3300.	
	Wittner, H. in Berl. 3301.	Reinhardt in Mü. 3306.	Thienemanns Berl. 3308.	Wunderlich, R. 3308.	

in ihrem Nachruf von ihm sagen, sein Leben sei »in nie rastender Arbeit und steter Lebensfüllung dahingegangen; sein Wesen war Schlichtheit und Güte«.

Am Freitag, dem 29. September, verschied plötzlich am Herzschlag, unmittelbar aus seiner Berufssarbeit heraus, im Alter von 54 Jahren, Herr Edmund Kantorowicz, in Firma E. Kantorowicz, Berliner West-Buchhandlung. Der Entschlafene hatte seine Firma im Jahre 1895 gegründet und durch seine große Arbeitskraft und Intelligenz weiter entwickelt und zur Blüte gebracht. Seine Freunde und Kollegen betrauern in dem Entschlafenen einen Buchhändler von großen Gaben, dessen reges Interesse für das Wohl seiner Berufsgenossen vom Sortiment unvergessen sein wird. Wir werden dem Entschlafenen, der ein langjähriges Mitglied unserer Corporation war, ein ehrenvolles Gedanken bewahren.

Am 29. Dezember starb an einer Herzähmung im 62. Lebensjahr Herr Georg Krehenberg, Geschäftsführer der Firmen Carl Heymanns Verlag, Julius Sittenfeld und Albert Raud & Co. Geboren am 28. April 1861 in Döbisselde (Provinz Sachsen), trat er, nachdem er seine Jugendzeit in Stolp und Greifswald verlebt und die dortigen Schulen besucht hatte, im Jahre 1878 bei der Creuz'schen Buchhandlung, Magdeburg, in die Lehre. Nach Ableistung seiner Militärflicht war er Gehilfe bei Brüdner & Nenner in Meiningen und kam 1883 zu Georg Reimer nach Berlin. Nach sechsjähriger Tätigkeit in dieser angesehenen Firma wurde Georg Krehenberg an Stelle seines ausscheidenden Freunden Max Schmersow von dem damaligen Besitzer Dr. Otto Löwenstein zum Prokuristen des bekannten Verlages Carl Heymann berufen. An dieser Stelle konnte der Verstorbenen seine verlegerischen Fähigkeiten entfalten, und als er später nach dem Tode Dr. Löwensteins die selbständige Leitung des Verlages übernehmen musste, hat er diesen und die mit ihm verbundene Hofbuchdruckerei Julius Sittenfeld zu hoher Blüte gebracht. Neben dieser reichen Geschäftstätigkeit geht eine gleiche wertvolle Arbeit für das Gesamtwohl des Buchhandels einher. Als erster Schriftführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig in den Jahren 1911/1917 hat Georg Krehenberg in treuer und unermüdlicher Arbeit dem deutschen Buchhandel außerordentlich wertvolle Dienste geleistet, und noch in den letzten Jahren hat er als Vorsitzender des Wahlausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler durch seine Personenkenntnis und die richtige Einschätzung der Fachkenntnisse seiner Berufsgenossen die Wahlen für die Bezeichnung der Amtier im Börsenverein in vorbildlicher Weise vorbereitet. Mit Recht konnte deshalb der Vorstand des Börsenvereins in seinem Nachruf sagen: »Mit Georg Krehenberg ist ein aufrechter Mann, ein tüchtiger Buchhändler, ein treuer und stets hilfreicher Kollege dahingegangen; sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren gehalten werden, unsere Dankbarkeit für seine uneigennützig geleisteten Dienste wird bei uns nicht erlöschen«. Auch die Corporation der Berliner Buchhändler, deren Mitglied der Entschlafene lange Jahre hindurch war, wird das Andenken des verstorbenen Berufsgenossen in hohen Ehren halten.

Der schöne Bucheinband.

Die unter diesem Titel vom Jakob Krause-Bund, der Vereinigung deutscher Kunstabbinderei, in Berlin in der Gutenbergs-Buchhandlung, Tauenzienstr. 5, veranstaltete Ausstellung (bis 3. Mai) wurde Mittwoch, den 4. April, vor einem zahlreichen Kreise von Gästen eröffnet. An Stelle von Fedor von Zobelitz, der erkrankt war, hielt der Schriftsteller Herr Ernst Collin die Begrüßungsansprache, die folgenden Wortlaut hatte:

»Wir werden«, sagte eines Tages der Kurfürst August von Sachsen zu seinem Haushofmeister, »diesen Jakob Krause oder Krause, wie er sich schreibt, nach Dresden an unseren Hof kommen lassen, ihn zu unserem kurfürstlich-sächsischen Hofbuchbinder ernennen, auf daß er unsere Einbände kunstgerecht verziere. Er soll gleichzeitig unsere Bibliothek verwalten und für uns auf der Leipziger Messe die Bücher aussehen und erkaufen helfen.«

»Ich schäfe«, antwortete der Haushofmeister, »die Liebe Ew. kurfürstlichen Hoheit für den schönen Bucheinband gewiß sehr. Ew. kurfürstliche Hoheit sind ja selbst in der edlen Einbandkunst beschlagen. Aber die Annaburg, allwo sich Ew. kurfürstlichen Hoheit bibliotheca

befindet, hat schon viel Geld gekostet, und ich fürchte, daß wir uns durch diese neue Attraktion noch mehr in Schulden stürzen werden.«

»Was hilft es«, antwortete der Kurfürst, »meine Bücher müssen gar künstliche Einbände haben, und dieser Krause wird schon mit wenig Bezahlung zufrieden sein. Er bindet gar exzellent und kann es mit den italienischen und französischen reliéurs wohl aufnehmen.«

Kurfürst August von Sachsen, der in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts regierte, war als Einbandliebhaber unter den deutschen Fürsten seiner Zeit ein weißer Rabe. In dem armen und von Fehden und Kriegen zerstörten Deutschland war damals keine rechte Stätte für die Einbandliebhaberei, die in dieser Zeit und in den nachfolgenden Jahrhunderten in anderen Ländern glänzende Triumphe feierte. Und die Flamme, die ein Jakob Krause mit seiner Kunst entzündet hatte, wurde in Deutschland zu einem Funken, der Jahrhunderte lang unter der Asche glimmt.

Ex oriente lux. Dieses Wort gilt auch für die Einbandkunst. Aus dem Orient kamen die reich mit Gold verzierten Ledereinbände nach Italien, und italienische Buchbinderei arbeiteten für den Ungarn-König Matthias Corvinus, einen der ersten großen Bücherliebhaber. In Venedig wirkte ein anderer großer Einbandfreund, der Buchdrucker und Verleger Aldus Manutius, dessen »Aldinen« zu den größten und seltensten Peckerbissen antiquarischer Bibliophilie gehören. Und in Italien lebte von 1510 bis 1540 der französische Staatsmann Jean Grolier, wohl der größte Büchersammler aller Zeiten. Er betrachtete das Verschenken kostbarer Bücher in schönen reich verzierten Einbänden als eine der edelsten Sitten des vornehmen Reichs. »Io. Grolierii et amicorum« lesen wir als Inschrift auf allen seinen Bucheinbänden. In Aldus Manutius fand Grolier einen Geistesverwandten auf dem Gebiete der Einbandliebhaberei. Ein anderer aus der beträchtlichen Schar der Büchersammler der italienischen Renaissance war der Italiener Thomas Majoli, der ebenfalls reiche Geschenke in schönen Einbänden austeilt. Ich stelle mir einen solchen Büchersammler der italienischen Renaissance immer vor als einen Grandseigneur, von edler Gestalt und nach der besten Mode seiner Zeit gekleidet, als einen Menschen, der wohl die Genüsse kostete, die ihm seine Zeit bot, der aber seine größte Befriedigung darin fand, in den Auslagen der Buchhändler herumzuschmökern und stundenlange Konferenzen mit seinem Buchbinder über die Vergierung des Einbands zu pflegen. Und ich sehe die vornehmste Geste, mit der er seinen Freunden die Bücher zum Geschenk anbot.

Grolier brachte seine italienischen Buchbinderei nach Frankreich und somit die Einbandkunst Italiens in sein Vaterland, und dort stand sie vom 16. bis hinein in das 19. Jahrhundert in höchster Blüte. So zieht die große Schar der französischen Könige und ihrer Gemahlinnen und die noch größere ihrer berühmten Maitresses an uns vorüber, ein Stück Weltgeschichte in uns wachrufend und zugleich eine der glänzendsten Kulturrepothen, in der die Einbandliebhaberei zu den vornehmsten Liebhabereien gehört. Und mancher der Namen hat in der Einbandgeschichte besseren Klang als in der Weltgeschichte. Verühmt sind auch die Namen der Buchbinderei, die für den französischen Hof arbeiteten, und von denen viele mit eigenen Verzierungsstilen ihren Einbänden den Stempel aufprägten und Unsterbliches für die Buchbinderei geleistet haben.

Neben England, wo ein Roger Payne wirkte, war natürlich auch Deutschland in diesen Jahrhunderten nicht arm an tüchtigen Buchbindern, und aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts will ich den Berliner Carl Jakob Ludwig Lehmann nennen, dem kein geringerer als Goethe hohes Lob zollte. Von den zahlreichen hervorragenden deutschen Buchbindern, die das spätere 19. Jahrhundert hervorbrachte, erwähne ich nur die Namen Paul Attenuöfer, Franz Vogt und Georg Collin. Und hinweisen will ich auch auf die große Zahl der deutschen Buchbinderei des vorigen Jahrhunderts, die nach Frankreich und England auswanderten, dort neue Generationen von Einbandkünstlern schufen und den Auf der Einbandkunst in jenen Ländern gefestigt haben.

Es war im September 1912, da eine Handvoll begeisterungsfroher deutscher Buchbinderei in Leipzig zusammenkamen und einen Bund gründeten, den sie den Jakob Krause-Bund, die Vereinigung deutscher Kunstabbinderei, nannten. Ihr Ziel war es, den glimmenden Funken krausischer Kunst wieder zur hellen Flamme werden zu lassen. Die Bugra stand vor der Tür, und vorausgegangen war die Reform des Kunstgewerbes, die neue Renaissance des Buchgewerbes, deren Schriftsteller der Engländer William Morris gewesen war. Der Jakob Krause-Bund beruht auf dem Grundsatz einer Auslese der Tüchtigen, denn nur diejenigen können seine Mitglieder werden, die in technischer und künstlerischer Beziehung Einwandfrei zu leisten verfügen, und die, wie es in den Bündessatzungen heißt, auf die Wünsche der Besteller verständnisvoll eingehen können. Die vom

Jakob Krause-Bund u. a. auf der Bugra 1914, vor anderthalb Jahren im Berliner Schlossmuseum und zuletzt auf der Münchener Gewerbeausstellung veranstalteten Ausstellungen haben den Namen des Bundes und vieler seiner Mitglieder im In- und Ausland bekanntgemacht, und sie haben der deutschen Einbandkunst zahlreiche verständnisvolle Förderer gewonnen. Denn für die deutsche Kunstbuchbinderei galt viele Jahre das Wort vom Propheten, der in seinem Vaterlande nichts gilt. So darf man heute, dank der Tätigkeit des Jakob Krause-Bundes, von einer neuen, vielleicht von der eigentlichen Blütezeit der deutschen Einbandkunst und Einbandliebhaberei reden.

Wenn ich Ihnen, meine Damen und Herren, durch irgendetwas diese Ausstellung näherbringen kann, so ist es durch den Hinweis auf die Werkfreude, die in den Herstellern dieser Einbände lebendig war, und die sich auch dem fertigen Stück mitteilt. Aufgabe des Einbandkünstlers ist es, das tote Werkzeug mit Leben zu erfüllen. Wer die hauptsächliche Verzierungswise des Buchbinders, die Handvergoldung, kennt, weiß, daß diese Arbeit etwas Schöpferisches in sich hat, daß sie ein von schaffensfroher Einstellung erfüllter Vorgang ist, wie die Arbeit an einem Gemälde, an einem graphischen Blatt, kurz an jedem Kunstwerk. Da hat der Buchbinder seine aus Messing geschnittenen Stempel vor sich liegen, Linien oder Bogen in verschiedenen Abmessungen, ferner kleine Stempel, die aus nichts weiter bestehen als aus Kreisen, Vieredeln, Punkten oder einfachen Blüten und Blättern und sonstigen Elementen der Ornamentik. Aus diesen Stempeln baut er seine Verzierungen auf. Ist der Entwurf fertig, so muß Stempel für Stempel auf dem Leder vorgedruckt und sodann mit Einweih ausgepinselt werden. Allein das Auftragen des Blattgoldes, das dünner ist als das dünnste Seidenpapier, ist eine Arbeit, die Sicherheit der Hand erfordert. Die sicherste Hand, das geübteste Auge muß aber derjenige besitzen, der Stempel für Stempel in die vorgedruckten Stellen prägt. Er muß ferner die richtige Höhe des Stempels und die Feuchtigkeit des Leders kennen, weil ein falscher oder zu heißer Druck kostbares Material und die Arbeit vieler Stunden wertlos machen kann. Die verwandte Verzierungswise, der Blinddruck, die meist auf Kalb- oder Schweinsleder vorgenommen wird, und Lederanlage und Lederintarsia sind andere wichtige Verzierungswiesen des Bucheinbandes. Für die letztgenannten sammelt der Buchbinder jahraus, jahrein alle farbigen Lederabsätze in einem Kästchen, das ihm so kostbar ist wie der Frau ihr Schmuckkasten. Genügen die vorhandenen Leder nicht, so muß er sich selbst neue einsärben. Die einzelnen Lederteilchen müssen ganz dünn ausgeschärft und dann mit dem Schnitzmesser in die richtige Form gebracht werden.

Die künstlerische Aufgabe des Buchbinders besteht in der Anpassung seiner Arbeit an den Buchinhalt. Diese kann auf rein symbolische oder mehr illustrierende Weise geschehen. Man versteht, wie allein die richtige Wahl der Lederfarbe bestimmend ist zur Charakterisierung des Buches. Bei der Verzierung kann dann der Buchbinder durch den Fluss der Linien den ornamentalen Extrakt der geistigen Schöpfung geben. Er kann durch reizvolle Anspielungen den Titel des Buches andeuten, er kann die Titelschrift selbst zur ornamentalen Umschreibung der geistigen Schöpfung wählen.

Darin besteht ja überhaupt die Besonderheit, der Adel jeder buchgewerblichen Arbeit, daß es ihre Aufgabe ist, dem abstrakten Geisteswerk die konkrete würdige Form zu geben. Und so meine ich, daß den Buchdrucker, wenn er Letter an Letter fügt, und den Buchbinder, wenn er Stempel an Stempel reiht, dieselbe Ehrfurcht bei seinem Werk besitzen muß, die in jenem gottesfürchtigen Mönch lebendig war, der in seiner stillen Klausur die Bibel abschrieb, sie illuminierte und mit schweinspergamentner Hülle versah.

Im Gegensatz zu früher ist es die Sorge des Buchbinders, daß die ästhetische Wirkung von Leder und Pergament durch den Reichtum der Verzierung nicht beeinträchtigt wird. Deshalb konzentriert er häufig die Verzierung auf ein mittleres Feld, und so sehen wir in rundem, ovalen oder edigem Rahmen eine Fülle der Drucke und Farben, so daß Verzierung wie Leder zu ihrem Recht kommen. Die Vereinigung der genannten Verzierungstechniken gehört zu den reizvollsten Aufgaben des Buchbinders, denn so die Werkzeuge und Möglichkeiten seines Handwerks zu einem llangreichen Instrument werden, dem er eine Fülle harmonischer Töne entlocken kann. Da kann der Glanz der Goldlinien und Stempel durch hineingestreuten Blinddruck gehoben und gemildert werden. Viele einzelne Drucke sind oft nötig, um eins der farbigen Teile der Lederanlage zu umranden. Mit der Verzierung der äußeren Deckel ist die künstlerische Aufgabe noch nicht beendet, denn noch heißt es die Innenkanten und die sogenannten Stehtanten zu bedrucken. Und in das Innere der Deckel muß ein passendes Papier oder ein farbiger Stoff gefügt werden. Auch wird sich der kunsthandwerkliche Buchbinder die Pflege des einfachen Einbands angelegen sein lassen, wo er durch richtige Aus-

wahl und Zusammenstellung der Einbandstoffe eine würdige Buchhülle schaffen kann.

Wollte ich einen vollständigen Einblick in die Arbeit des Buchbinders geben, ich müßte auch von der Bindetechnik selbst sprechen. Da gilt es z. B. mit dem Hammer den Buchrücken die richtige Rundung zu geben, das Buch glatt und gerade an den drei Seiten zu beschneiden und dem Schnitt durch Farbe oder Gold Schutz und Schmuck zu verleihen. Mit farbigen Seidenfäden wird das sogenannte Kapital, das von den äußersten Nändern des Rückens gebildet wird, umschlossen. Das Leder muß mit dem Schärfmesser zubereitet werden, damit es sich gut um die Pappen legt und am Rücken wohlgeformt werden kann. Mit der Bündezange werden die erhaben unter dem Leder sich abzeichnenden Blinde bearbeitet, und allein das ist eine Arbeit, die man nicht ohne weiteres erlernen kann, sondern für die einem das Gefühl in den Fingerspitzen sitzen muß.

So entsteht der schöne Bucheinband, den unsere Augen ehrfürchtig streicheln, und den wir kaum mit den Händen zu berühren wagen. Was die Vitrinen der Ausstellung des Jakob Krause-Bundes an schönen Bucheinbänden bergen, ist die Arbeit vieler, ja vieler Hunderte von Stunden, ist das Ergebnis eines Sichhineinlebens in die geistige Schöpfung, die hier ihr würdiges und schönes Gewand gefunden hat. Möge der Genuss des Schaffens, der in den Mitgliedern des Jakob Krause-Bundes bei ihrer Arbeit lebendig war, sich bei der Besichtigung ihrer Einbände in einen Genuss der Betrachtung verwandeln!

* * *

Die Ausstellung ist von ungefähr 25 Mitgliedern des Jakob Krause-Bundes mit über 300 Einbänden beschildert. Neben reichverzierten Ganzleder- und Pergamentbänden findet man auch einfache Einbände, wie Halbschwarz- und Halbpergamentbände, bei denen durch geschickte Auswahl und Zusammenstellung der Materialien schöne Wirkungen erzielt sind. Die Verzierungstechniken sind in der hauptsächlichen Handvergoldung, Lederanlage und Leder-Intarsia, ferner Beimalung von Pergament.

Die Ausstellung des Jakob Krause-Bundes in der Gutenberg-Buchhandlung, Dauenhienstr. 5, erfreut sich eines lebhaften Interesses seitens der fachlichen und bibliophilen Kreise Berlins. Sie wurde am 10. April von den Schülern der Berliner Kunsthalle für Buchbinder und der Buchbinderei-Werkstätte und Hochschule des Letztevereins unter Führung ihres Lehrers Paul Kersten besichtigt. Am 17. April fand eine gemeinsame Besichtigung durch die Berliner Typographische Gesellschaft und den Berliner Bibliophilenabend statt. Hier hielt der Pressebeirat des Jakob Krause-Bundes, der Schriftsteller Ernst Collin, wieder einen Vortrag, in dem er die historischen Linien der Beziehung des künstlerischen Bucheinbands zum Buchinhalt und zu seinem Verleger zog. Er ging davon aus, daß der Bucheinband des frühen Mittelalters deshalb ein den Buchinhalt illustrierender war, weil andere Kunsthändler, wie der Elfenbeinfärberei, der Gold- und Silberschmied hier ihre Kunst entfalteten. Als dann die Verzierungstechniken im Bedrucken des Leders bestanden, wurde der Einband ein immer mehr dekorativer in dem jeweiligen Zeitschiff. Nur durch Plattenstempel wurde teils auf den Buchinhalt, mehr aber noch auf den Verleger angespielt. Die heutigen Buchbindereien verstehen es, vor allem mit Hilfe des Vogensches den Buchinhalt entweder ornamental zu illustrieren oder zu symbolisieren. Im Anschluß an diesen Vortrag gab dann der Ehrenvorsitzende des Jakob Krause-Bundes, Paul Kersten, einige technische Erläuterungen über die Technik des Bucheinbands und seiner Verzierung. Er ging an Hand ausgestellter Proben des bekannten Javakunst-Papiers auf die Bedeutung des Bunt-papiers für den modernen Bucheinband ein. Der Vorsitzende der Typographischen Gesellschaft, Redakteur Konitzer, würdigte in seinen Dankworten an den Jakob Krause-Bund und an die Gutenberg-Buchhandlung das Buchbinderhandwerk in seiner Vielseitigkeit und seiner künstlerischen Bedeutung.

E. Schultze: Die Zerrüttung der Weltwirtschaft.

2. vollst. umgearbeitete Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. 782 S. 8°. Ladenpreis Gz. 15.

Schon die erste Auflage dieser trefflichen Arbeit des derzeitigen, auch dem Buchhandel nicht unbekannten Rektors der Leipziger Handelshochschule*) ist allerseits mit großem Beifall aufgenommen worden. Die zweite, vollständig umgearbeitete Auflage bringt wertvolle Ergänzungen und führt die Angaben bis auf die letzte Zeit fort. So

*) Vgl. den Aufsatz von Ernst Armin in Nr. 63 des Börsenblattes.

vermittelt das Werk einen umfassenden Überblick über die derzeitige weltwirtschaftliche Lage, in einer Vollständigkeit, wie sie sonst nirgends wohl zu finden ist. Es handelt sich nicht um abstrakt theoretische Untersuchungen, ebensowenig wird Dogmatik vorgetragen. Aufklärung an Hand der Tatsachen, die für sich sprechen, ist vielmehr das erste Ziel. Die Darstellung ist knapp, übersichtlich, sachlich orientierend an Hand eines umfangreichen Zahlenmaterials, und zwar immer volkswirtschaftlich eingestellt, nicht nur Deutschland, sondern auch das gesamte Ausland berücksichtigend. Am systematischen Aufbau, der in dem ausführlichen Inhaltsverzeichnis sichtbar wird, zeigt sich die ordnende Hand des Kellers, zugleich der sachkundige Führer durch das Wirral der Einzelerscheinungen, der auch den Ausweg und das Zukunftziel zu weisen vermag. Ein Register zu dem Werk wäre zugleich ein Lexikon der augenblicklichen weltwirtschaftlichen Probleme. Hier mag sich jeder Antwort auf alle Fragen holen, die heute zur Erröterung stehen. Es sei besonders auf die Abschnitte: Kapitalkrise, Zersprengung der Valuten, Valutaspekulation, Valutaschwäche als Ausfuhrprämie, Valutanot als Einfuhrprämie u. ähnl. hingewiesen. Für diese Währungsprobleme wird gerade auf der Buchhändler sich interessieren. Deshalb darf hier auch auf das Werk hingewiesen werden. Die Fachbibliothek des Buchhändlers muss ja heute, angesichts der Bedeutung der Ausfuhrpolitik und der wirtschaftspolitischen Momente überhaupt, auch Werke aufnehmen, für die vor dem Kriege vielleicht nicht in dem Maße Interesse bestand.

Kleine Mitteilungen.

Fremdenverzeichnis Kantate 1923, Liste der Sitzungen und Versammlungen sowie Ausstellerverzeichnis. — Im gestrigen Börsenblatt Nr. 95 ist das Fremdenverzeichnis Kantate 1923 an erster Stelle abgedruckt. Dann folgt eine chronologische Zusammenstellung der Sitzungen, Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen während der Buchhändlermesse 1923, und den Schluss bildet das Ausstellerverzeichnis der Kantate-Bugramesse 1923. Wie schon wiederholt in diesem Blatte betont worden ist, werden in diesem Jahre aus Sparmaßnahmen von all diesen Verzeichnissen und Listen keine Sonderdrücke hergestellt, und jedes Mitglied des Börsenvereins wird gebeten, diese Listen für seinen Bedarf aus seinem Börsenblatt durch Öffnen der Heftklammern zu entnehmen. Niemand kann, wie in früheren Jahren, darauf rechnen, dass er noch in Leipzig diese Hilfsmittel bekommen kann. Wir bitten also, diese Listen bei Zeiten dem Börsenblatt entnehmen zu wollen. — In Nr. 97 des Bbl. vom 26. April werden die inzwischen eingegangenen Meldungen noch als Nachträge veröffentlicht werden.

Für Auslandslieferungen. — Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat nachstehende Umrechnungskurse für die Zeit vom 26. April bis 1. Mai 1923 festgesetzt, die von den Außenhandelsnebenstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländische Währung zur Ermittlung der Reichsabgaben und der Gebühren benutzt werden. Neu aufgenommen ist der Umrechnungskurs für die Goldmark.

	für Gebühren	für Reichsabgabe
Goldmark	6185.—	4950.—
Agypten	1245.—	1000.—
Amerika	27430.—	22000.—
Argentinien	G. 22670.— P. 9975.—	18200.— 8000.—
Belgien	1575.—	1300.—
Brasilien	2950.—	2400.—
Bulgarien	210.—	170.—
Chile	G. 6190.— P. 3190.—	5000.— 2600.—
Dänemark	5160.—	4200.—
England	6350.—	5090.—
Estland	65.—	52.—
Finnland	760.—	620.—
Frankreich	1825.—	1500.—
Griechenland	315.—	260.—
Holland	10670.—	8600.—
Italien	1360.—	1160.—
Japan	13260.—	10700.—
Jugoslavien	290.—	240.—
Lettland	85.—	68.—
Luxemburg	1575.—	1300.—
Mexiko	15000.—	12000.—
Norwegen	4900.—	4000.—

	für Gebühren	für Reichsabgabe
Österreich	—40	—35
Polen	—55	—50
Portugal	1185.—	950.—
Rumänien	140.—	120.—
Schweden	7330.—	5900.—
Schweiz	4980.—	4000.—
Spanien	4210.—	3400.—
Tschechoslowakei	818.—	660.—
Ungarn	5.50	4.40
Uruguay	21945.—	17600.—

Die vom 11.—24. April gültigen Umrechnungskurse gelten auch für den 25. April.

Diskonterhöhung auf 18 Prozent. — Die Reichsbank hat mit Wirkung vom 23. April an den Wechseldiskont von 12 auf 18 Prozent und den Lombardzinsfuß von 13 auf 19 Prozent erhöht, ebenso die Sächsische Bank.

Unveränderter Gold- und Silberankaufspreis. — Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preise von 85 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück, 42 500 Mark für ein Zehnmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichssilbermünzen durch die Reichsbank und die Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum 1500fachen Betrage des Nennwerts.

Die Noten der Sächsischen Bank kein Notgeld. — Zur Vermeidung von Irrtümern wird erneut darauf hingewiesen, dass die von der Sächsischen Bank mit dem Datum vom 12. September 1922 ausgegebenen (gelben) Banknoten zu 500 und 1000 Mark, die überhaupt nicht unter den Begriff des jetzt einzuziehenden »Notgeldes« fallen, nach wie vor ungefährlich umlauffähig sind. Von dem auf diesen Noten ersichtlichen Vorbehalt eines Aufrufs zur Rückzahlung vom 1. April 1923 (wie er sich ähnlich auch auf der Mehrzahl der in letzter Zeit verausgabten Reichsbanknoten befindet) ist bisher kein Gebrauch gemacht worden. Dagegen sind die unter dem 15. September 1922 ausgegebenen (grünen) Notgeldscheine der Sächsischen Staatsbank über 500 Mark seit dem 5. April 1923 nicht mehr umlauffähig. Sie werden bis zum 3. Mai 1923 nur noch bei der Sächsischen Staatsbank eingelöst.

Abrundung der einzubehaltenden Beiträge im Wege des Steuerabzugs vom Arbeitslohn. — Nach der Abrundungsverordnung vom 31. März 1923, die in den nächsten Tagen im Reichsgesetzblatt veröffentlicht wird, sind die im Wege des Steuerabzugs vom Arbeitslohn einzubehaltenden Beiträge künftig auf die nächsten vollen 10 Mark nach unten abzurunden. Dies gilt ohne Rücksicht auf die Lohnzahlungsperiode (Tagelohn, Wochenlohn usw.) bei jeder nach dem 20. April 1923 erfolgenden Lohnzahlung.

Keine Fristverlängerung für Steuererklärungen und Steuerzahlungen. — Der Reichsminister der Finanzen hat erneut darauf hingewiesen, dass eine allgemeine Verlängerung der Erklärungsfrist für die Einkommen-, Vermögenssteuer und Zwangsanleihe unbedingt ausgeschlossen ist. Die mit dem 30. April 1923 ablaufende Frist ist daher zur Vermeidung von Nachteilen streng einzuhalten. Die Zahlung auf Grund der vorstehenden Steuererklärungen ist zweimalig nicht bis zum letzten Tage hinauszuschieben, da der Zahlungsverkehr bei den Kassen am Ende des Monats ein sehr starker sein wird und infolgedessen Verzögerungen eintreten können. Verspätete Zahlungen ziehen hohe Zuschläge nach sich.

Auch ein Beispiel. (Zu dem Aufsatz »Falsche Zeitungsmittelungen« im Bbl. Nr. 88.) — Unterzeichnete schrieb als Inhaber eines Zeitungskioskes an den »Hamburger Correspondenten« folgende Karte:

»In Ihrer Ausgabe vom 7. d. M. bringen Sie eine Notiz: «Die Bücher werden teurer», die das Publikum in der falschen Meinung der Preise und auch des Kulturwertes des Buches stark zum Schaden des gesamten Buchhandels beeinflusst. Ich kann deshalb Ihr Blatt nicht mehr in meinem Zeitungshandel mit vertreiben und bitte Sie, von Ihnen unverlangten Sendungen ab 1. Mai abzusehen, andernfalls ich die Zeitung zurückweise. Sie können einem Buchhändler nicht zumuten, eine Zeitung zu vertreiben, die auf eine solche Art seinen Beruf schädigt. Freiburg i. Br. Herm. Bessie.«

Musarion-Verlag, Aktiengesellschaft in München. — Mit der Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft am 24. April 1923 in München hat der Vorstand unter Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922 in einem Bericht über das Geschäftsjahr 1922 folgendes mitgeteilt:

Die schon im letzten Geschäftsjahr zum Ausdruck gebrachten Schwierigkeiten in wirtschaftlicher Beziehung haben sich im Laufe des Jahres 1922 noch wesentlich verschärft. Wenn trotzdem die Geschäftsleitung in der Lage ist, ein befriedigendes Jahresergebnis vorzulegen, befriedigend, soweit hohe Ziffern unter den heutigen Verhältnissen überhaupt eine Befriedigung auslösen können, so liegt dies an der Tatsache, daß sich die Bücherläufer im Laufe der Zeit mit den dauernden Preiserhöhungen abgefunden haben. Die Substitution auf die Musarion-Ausgabe von Reichsheis Werken hat in erheblichem Ausmaße zugenommen; im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden drei weitere Bände (I, V und VI) dieser Ausgabe herausgebracht. Von den vielen Neuerrscheinungen des Jahres 1922 soll hier lediglich noch der weiteren Entwicklung der Gesamtausgabe von Anatole France, von der nunmehr 18 Bände vorliegen, gedackt werden; ihrem Abschluß kam die Verleihung des literarischen Nobelpreises 1921 sehr zu statten.

Der Geldentwertung mußte durch Verbreiterung der Kapitalgrundlage Rechnung getragen werden: Durch Beschuß der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. Januar 1922 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 1 000 000 Mark auf 2 000 000 Mark, und durch Beschuß der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1922 um weitere 2½ Millionen auf 4½ Millionen Mark erhöht.

Die Bilanz weist (nach Vornahme von über 2 000 000 Mark Rückstellungen) einen Gewinn von 2 177 589.17 Mark aus. Für die Verteilung des bilanzmäßigen Gewinns erlauben wir uns folgendes vorzuschlagen:

20% Dividende + 200 Mark weitere Vergütung für die Altie der vollberechtigten 2 Millionen und	
20% + 200 Mark für die Altie p. r. t. für die ½ Dividende berechtigten 2½ Millionen Mf., letztere aufgerundet auf 135 Mark pro Altie Mf. 1 137 500.—	

Der zahlungsmäßige Gewinnanteil des Aufsichtsrates	Mf. 206 383.90
--	----------------

Der vertragsmäßige Gewinnanteil des Vorstandes aus Mf. 2 063 839.17	Mf. 309 575.85
---	----------------

Für die Vaterländische Notkasse	Mf. 200 000.—
---------------------------------	---------------

Als Vortrag auf neue Rechnung	Mf. 324 129.42
-------------------------------	----------------

Sa. Mf. 2 177 589.17

Durch die andauernde gewaltige Steigerung der Produktionskosten muß im Interesse der Aussterterhaltung der Produktion wiederum eine Kapitalerhöhung durchgeführt werden, über die die Generalversammlung zu beschließen haben wird.

Rhein- und Ruhrspende. — Als Ergebnis der Sammlung der Angestellten und Arbeiter der Hölder-Pichler-Tempstry A. G., Wien IV, Johann Straßgasse Nr. 6, zur Linderung der Not in den rheinisch-westfälischen Industriegebieten wurde an den Bund der Reichsdeutschen in Wien der Betrag von 232 000 Kr. abgeführt.

Die Einheitskurzschrift. — Die langdauernden Bemühungen, eine deutsche Einheitskurzschrift zu schaffen, haben gegenwärtig weniger Aussicht auf Verwirklichung denn je. Weil Preußen auf einer Änderung des sogenannten Juli-Entwurfs besteht, die nach bayrischer Ansicht im wesentlichen auf eine Einführung des Systems Stolze-Schrey hinauslaufen würde, hat das bayrische Kultusministerium dem Reichsministerium des Innern jetzt endgültig erklärt, daß es „zu seinem Bedauern nicht mehr in der Lage sei, sich noch weiterhin an Verhandlungen zu beteiligen, die die Schaffung einer deutschen Einheitskurzschrift zum Biele haben, und daß es an dem in Bayern seit einem Jahrhundert probierten und seit 70 Jahren in den Schulen eingeschrittenen System Gabelsberger festhalten werde.“

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur „Organisation der allgemeinen Buchpropaganda“.

(Siehe Bbl. Nr. 78 und 91.)

X

Die Stimmen werden laut und lauter, viele Vorschläge sind gemacht, um die Werbetätigkeit für das Buch kräftig zu entfalten, und doch ist dabei bisher noch nie einer der wesentlichsten Gesichtspunkte

gestreift worden, auf welcher Grundlage sich eine dauernde Werbetätigkeit für das Buch enthalten läßt.

Nur mit Hilfe der Bibliographie des deutschen Buchhandels kann dauernd ein erfolgreicher Werbesfeldzug für das deutsche Buch entfaltet werden. Der Börsenverein besitzt das Instrument in seinen verschiedensten Einrichtungen: dem Börsenblatt (= die tägliche Bibliographie) — dem Wöchentlichen Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels — dem deutschen Bücherverzeichnis mit seinem Stich- und Schlagwortkatalog. Welche Fülle von Material gerade in der rechten Ausnutzung dieser Erscheinungen liegt, vermag nur der zu beurteilen, der versteht, mit dem Handwerkszeug des Buchhandels in der rechten Art zu arbeiten. Wie viele Anfragen treten täglich an den das laufende Publikum beratenden Buchhändler heran und wie oft tritt der Sortimentier an die Kataloge, um dem Hörer zu erläutern, welche Antwort aus den Bibliographien zu erteilen. Sollte sich auf Grund der bestehenden Einrichtungen, auf Grund der reichlich vorhandenen Erfahrungen nicht eine Einrichtung schaffen lassen, welche in stande ist, allen Anforderungen eines neuzeitlichen Werbesfeldzuges für das deutsche Buch gerecht zu werden? Die deutsche Bibliographie ist der Quell, aus dem alle Wähe fließen. Beweisen nicht die reichlich vorhandenen von leistungsfähigen Firmen herausgegebenen Hauszeitschriften, die Kataloge der Exporteure und v. a. m., daß die Schaffung einer zentralen Werbestelle in Anlehnung an bestehende Einrichtungen des Börsenvereins unbedingt erforderlich ist, damit auch der kleinsten Buchhandlung Mittel in die Hand gegeben werden, dauernd Führung mit dem Kundenkreis zu halten und einen neuen Stamm zu werben? Soll nicht dem Publikum dauernd gesagt werden, über das, was dich interessiert, ist eine Fülle von Literatur vorhanden, sieh, hier sind die Unterlagen dafür, komm, kaufe durch deine Buchhandlung.

Die aus den Interessentenkreisen geäußerten Wünsche und Anfragen an das „Werbeamtfür das deutsche Buch“ werden dafür sorgen, daß die Tätigkeit desselben stets zeitgemäß bleibt und nicht versandet. Deshalb auf zur Tat und schafft das Werbeamtfür das deutsche Buch!

G. S.

„Waschzettel“.

In Nr. 91 des Bbl. führt Herr Otto Niedeide die vergeistigte Bedeutung des Wortes Waschzettel auf die Goethenachlaßschlüssel zurück. Unter den Haushaltzetteln hätten die Notizen über die Hemden- und Strumpfwäsche des Olympiers einen nicht kleinen Raum eingenommen, man forderte auch für diese Dinge öffentliches Interesse, und diesen Urbezug des Waschzettels sollten sich doch die Verleger vor Augen halten, sagt Herr Niedeide.

Wenn eine Tatsache so sicher hingestellt wird, fällt es schwer, an ihrer Richtigkeit zu zweifeln. Und gewiß wird Herr Niedeide auch die Velege zur Hand haben. Er würde gewiß vielfachen Dank, namentlich von den „Goethenachlaßschlüsselern“ ernten, wollte er damit herausrücken. Denn bis jetzt hat man zwar Schriftstücke verschiedenster Art von Goethes Hand aufgespürt; aber zufällig noch nie einen — Waschzettel.

In der Tat ist die Genesis der übertragenen Bedeutung des Wortes auch ganz anders. Der Waschzettel ist zu ihr erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gekommen, und zwar durch die regelmäßigen Zusammenstellungen mitzuteilender Tatsachen (darin liegt der Vergleich und ferner in dem bildlichen Ausdruck „Gewäsch“), die der offiziellen Presse, die nur scheinbar eigne Meinung gab, von der Regierung zugegangen; was hier in der Politik geschah, soll ja genau entsprechend der „Waschzettel“ des Verlegers leisten. Vielleicht der fröhlichste literarische Verleger solcher Verwendung des Wortes findet sich in Berthold Auerbachs Roman „Neues Leben“ (1851): „Ihr Vorgänger, der sich in leichter Zeit so verrannte, daß er lieber die ganze Welt zugrunde gebracht hätte, ehe er seinen politischen Waschzettel änderte.“

Wittowski.

Vieserung an das Publikum zum Selbsteinkaufspreis.

Eine Versandbuchhandlung „Kleinsiedlung“ in Cassel, Herkulesstraße 69 — für die Geschäftsstelle zeichnet ein Herr Arthur Moriton —, erbietet sich, jedes im deutschen Buchhandel erschienene Buch zum Selbsteinkaufspreis zuzüglich einer Vermittlungsgebühr von 10% zu besorgen.

Ob die genannte Firma, die dem Buchhandel nicht angeschlossen ist, überhaupt in der Lage sein wird, ihr Angebot aufrechtzuerhalten, erscheint uns nach Kenntnis der Verhältnisse zweifelhaft.

Der Verlag wird jedenfalls gebeten, Vieserungen an die Versandbuchhandlung „Kleinsiedlung“ in Cassel zu einem ermäßigten Preis nicht auszuführen.

Berantwortet Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Raabe & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

592

Morawe und Scheffelt

In vielen Städten Deutschlands läuft der Paganini-Film.
Wir machen die Herren Sortimenten aufmerksam auf den
vorzüglichen, in unserem Verlag erschienenen Roman von

Jules Siber
Paganini

Herabgesetzte Grundzahlen:
Gebunden 6.—, Halbpergament 9.60
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Die B. Z. am Mittag schreibt wörtlich in ihrer Besprechung des Films: Es gibt über Paganini das Buch des kongenialen Geigers Siber. Man hätte dieses phantastische grandios gestaltende Romanwerk geraden Weges in den Film übertragen können, alle seine Kräfte darin spielen lassen, seine Möglichkeiten auszunützen.

Berlin-Lankwitz
Eckendorffstraße 27/29 Z Postfachkonto 141416
Tel. Lichterfelde 14 Komm.: F. Voldmar

**TREWENDT & GRANIER'S VERLAG
IN BRESLAU I**

Zum Semesteranfang bitten wir, unsere medizinischen Lehrbücher, die infolge der ausgezeichneten Besprechungen von Studenten und Aerzten gern gekauft werden, wieder fürs Lager zu bestellen:

**Grundriß
der allgemeinen Chirurgie**

von Prof. Dr. Eduard Melchior (Breslau)
Mit einer Einführung von Geh. Rat Prof. Dr. H. Küttner
Gr.-8°. 540 S. 1921. Org.-Hl. Gz. 4.50. Schlz. d. B.-V.
35% und 11/10. 1/2 Porto. Verp.

Compendium der Geburtshilfe

von Prof. Dr. Walther Hannes (Breslau)
Gr.-8°. 447 S. 1921. Org.-Hl. 137, teils farb. Abb.
Gz. 4.50. Schlz. des B.-V.
35% und 11/10. 1/2 Porto. Verp.

Um Ihr Interesse an deren Vertriebe zu erhöhen, gewähren wir Ihnen bei Bestellung von je 10 Stück 50%, 1/2 Porto, Verp. frei; falls bis 10. Mai 23 bestellt.

Auslieferung nur von Breslau direkt!

BRESLAU, den 23. April 1923

TREWENDT & GRANIER'S VERLAG

(Z)

Soeben erschienen:

Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften

Band II 1922/23

(Abschlüsse vom 31. März, 30. Juni u. 30. Sept. 1922)

Jahrgang 27 nunmehr komplett

Umfang etwa 2800 Seiten

**Grundzahl geb. M. 28.— × Schl.-Z. d. B.-V.
Schweizer Franken 35.—*)**

Das
unentbehrliche Nachschlagebuch

für
Behörden • Banken • Bankiers • Industrielle Kapitalisten

Neu bearbeitet Vervollständigt Erweitert

Inhalt beider Bände:
Ausführliche Behandlung sämtlicher Aktien-Gesellschaften des Deutschen Reiches (auch der unnotierten)
Gründung, Zweck, Kapital
Bilanzen, Dividenden, Kurse
Aufsichtsratsmitglieder, Direktoren
Zahlstellen

Bezugsbedingungen:
Wir können nur bar liefern mit netto M. 21.— × Schlz. **Direkte Sendungen ausnahmslos nur gegen vorherige Einsendung des Befrages inkl. Porto oder unter Nachnahme. 1 Exemplar geht auf ein Postpaket. Porto und Verpackung wird mit M. 2000.— per Postpaket berechnet.**

Auslandspreise: Schweiz Frs. 35.—. Fürs übrige Ausland gemäß dem von den Außenhandelsstellen festgesetzten Umrechnungsschlüssel.

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

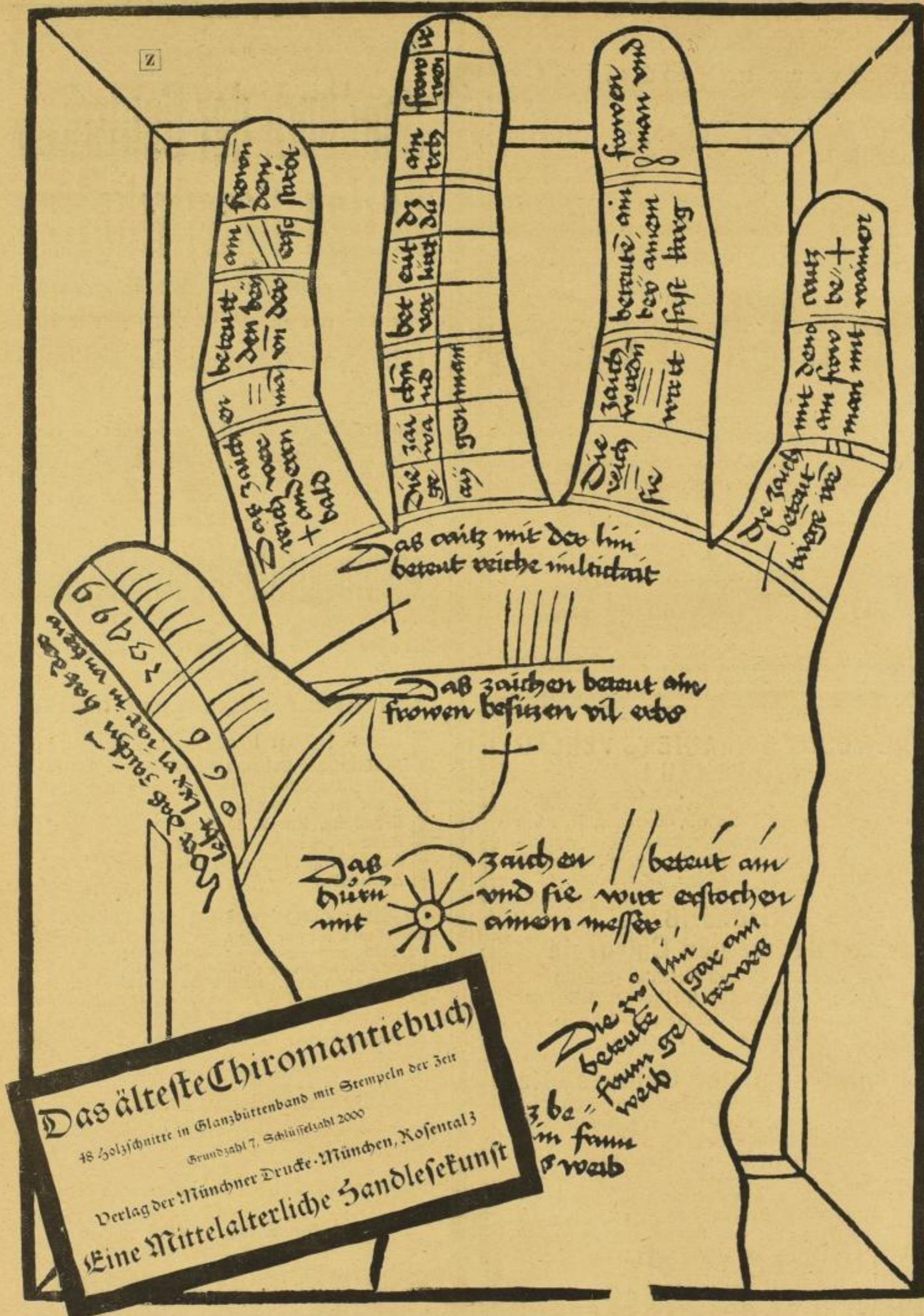
Wir empfehlen dringend den Herren Sortimenten die Anlegung einer Kontinuationsliste und bitten, umgehend zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Prospekte ohne Firma stehen gern zu Diensten.

Berlin W 35, im April 1923
Telephon: Amt Lützow 6380, 6381

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Hörerverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Römm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).